



# Zwettl

Gemeindenachrichten der  
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: bar eingerichtet - An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung



**Fotowettbewerb  
„Mein Zwettl-Bild“**

## Aktuelles

JFotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ .....	5
Dreifacher Grund zur Freude an der Hauptschule Stift Zwettl.....	7
Einladung zur feierlichen Angelobung und Leistungsschau .....	9
JUZZ feierte fünfjähriges Bestehen .....	10
Zwettler Sommerferienspiel.....	12

## Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Gelungenes Dorferneuerungsprojekt in Oberstrahlbach .....	16
Landesstraße L8245 wird weiter ausgebaut .....	17
Fortschritt beim Projekt „B38 Umfahrung Zwettl“ .....	17
Instandhaltung von Güterwegen und Gemeindestraßen .....	18
Zukunftspreis für Firmengruppe Kastner .....	20

## Gesundheit und Soziales

Reges Interesse am Thema „Darmgesundheit“ .....	23
10 Jahre Zubau Seniorenzentrum St. Martin .....	24
Ärztendienste, Apothekendienste .....	25
Stimmungsvolle Muttertagsfeier im Stadtsaal .....	26

## Service

Veranstaltungen .....	29
Aktuelle Veranstaltungen der VHS Zwettl .....	35

## Bildung, Kultur und Tourismus

Sehenswerte Sonderausstellung im Stadtmuseum .....	36
„20 Jahre Stadtmuseum Zwettl“ und Zeitzeichen-Präsentation .....	37
Jubiläumsfest „10 Jahre Galerie Blaugelbezweittl“ .....	39
Festsaal des Stiftes erstrahlt in neuem Glanz .....	43
Musikverein C. M. Ziehrer feierte 125-jähriges Bestehen .....	45

## Sport und Freizeit

Sport-Gütesiegel für Zwettler Schulen .....	49
Neuer Teilnehmerrekord beim 24. Stadtlauf.....	50
Reitverein feierte 30-Jahr-Jubiläum.....	50

## Umwelt

Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ .....	52
Fachschule Edelfhof nutzt erneuerbare Energiequellen .....	56
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums .....	56

## Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Herzlicher Empfang für Bischof DDr. Küng .....	57
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen .....	60
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle .....	61

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)  
 Redaktion und Textbeiträge: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at  
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3  
 Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651  
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17  
 Titelfoto: Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“, J. Koller  
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller [38], J. Bauer [4], S. Bauer [2], B. Dirnberger [1], H. Gruber [1], M. Grünstädtl [2], E. Moll [1], Chr. Wiesmüller [1], WTM Zwettl [2]



# Stadtgemeinde Zwe „Fairtrade-Gemein

*Als erster Gemeinde im Waldviertel wurde der Stadtgemeinde Zwettl im heurigen Frühjahr das Gütesiegel „Fairtrade-Gemeinde“ verliehen. Gefeierte dieser erfreuliche Anlass mit einem Festakt, der am 25. April 2012 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindefamtes stattfand und zu dem Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.*

In seinen Grußworten hielt Ing. Grulich Rückschau auf die bisherigen Aktivitäten, die im Zeichen des „Fairen Handels“ unter maßgeblicher Beteiligung des Vereines „Weltladen Zwettl“ und der Arbeitsgruppe „Fairtrade-Gemeinde Zwettl“ verwirklicht wurden. Bereits im September 2011 hatte der Zwettler Gemeinderat einstimmig eine Resolution zur Beteiligung am Projekt „FAIRTRADE-Gemeinde“ beschlossen. Hauptziel dieser Initiative ist es, die Kriterien des „fairen Handels mit den Ländern des Südens“ auf Gemeindeebene zu berücksichtigen und damit zur Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern beizutragen. Unter dem Motto „Viele kleine Schritte können Großes bewirken“ zog Ing. Grulich ein positives Resümee. Er dankte allen, die bei der Umsetzung dieses Projek-

tes mitgewirkt haben und die sich in ehrenamtlichen Funktionen und in ihrem persönlichen Umfeld für die „Fairtrade“-Idee engagieren.

## „Säule zur Armutsbekämpfung“

Seitens der Dachorganisation „Fairtrade Österreich“ wies Thomas Wackerlig darauf hin, dass das Projekt „Fairtrade“ eine „wichtige Säule zur Armutsbekämpfung“ sei. Der Vertreter von „Fairtrade Österreich“ lobte das auf regionaler Ebene vorhandene Engagement und betonte die Rolle sowohl des ehrenamtlich wirkenden „Weltladen“-Teams als auch der Gemeindefamten, die mit ihrer Initiative bewiesen hätten, dass sie „über den Tellerand hinausdenken“. „Regionales und Internationales passen gut zusammen“, so das Fazit von Thomas Wa-



Hergestellt nach der  
 Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“  
 Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Freuten sich über die Tatsache, dass die Stadtgemeinde Zwettl als erste Gemeinde im Waldviertel zur „Fairtrade-Gemeinde“ ernannt wurde: StR Erich Stern, Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Dir. Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Thomas Wackerlig (Gemeindeservice Fairtrade Österreich), Bürgermeister Herbert Prinz, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, StR Ing. Ewald Gärber, Christine Cermak (Obfrau des Vereins „Weltladen Zwettl“) und Helmuth Lawitz (Obmann des Südwind-Institutes NÖ West).

## ttl wurde zur de“ ernannt



Helmuth Lawitz, Obmann des Südwind-Institutes NÖ West, überreichte Bgm. Herbert Prinz einen für Schulen gedachten Bildungsgutschein.

ckerlig, der Bgm. Prinz anschließend eine „Fairtrade“-Fahne überreichte. LABg. Franz Mold erklärte, dass die Förderung des Fairen Handels auch für das Land Niederösterreich einen hohen Stellenwert habe: „Fairtrade ist ein Garant dafür, dass unter menschenwürdigen Bedingungen produziert wird und dass Mißstände beseitigt werden.“ LABg. Mold überreichte Bürgermeister Herbert Prinz anschließend die urkundliche Bestätigung, dass die Stadtgemeinde Zwettl den Status „Fair handelnde Gemeinde“ erreicht hat und mit dem Titel „Fairtrade-Gemeinde“ ausgezeichnet wird.

In dem von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Fairtrade-Geschäftsführer Mag. Hartwig Kirner unterfertigten Dokument wird die „Vorreiterrolle“ der Gemeinde gewürdigt und gleichzeitig bestätigt, dass die Stadtgemeinde Zwettl „alle Kriterien für regionales Engagement im Fairen Handel“ erfüllt. Bgm. Herbert Prinz dankte allen, die „von Anfang an bei der Umsetzung dieser sehr guten Idee mitgewirkt haben“. Neben dem Weltladen-Team galt sein besonderer Dank der Arbeitsgruppe „Fairtrade-Gemeinde Zwettl“ unter der Leitung von Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich sowie Thomas Wa-



Bürgermeister  
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im heurigen April haben wieder mehrere hundert freiwillige Helferinnen und Helfer an der gemeindeweiten Flurreinigungssaktion „Saubere Gemeinde“ teilgenommen. Unter tatkräftiger Mithilfe der Schulen, Vereine und Freiwilligen Feuerwehren sowie der Ortsvorsteher und Ortsgemeinschaften wurde eine große Menge an Müllgegenständen eingesammelt und anschließend einer ordnungsgemäßen Entsorgung im Altstoffsammelzentrum zugeführt. Namens unserer Gemeinde sage ich allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für diese Tätigkeit, die im Dienste der Allgemeinheit geleistet wurde.

Freiwilliges Engagement kommt gemeindeweit auch in vielen weiteren Bereichen zum Tragen, ein aktuelles Beispiel ist das jährlich veranstaltete Zwettler Sommerferienspiel, das in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen ehrenamtlichen HelferInnen im Juli und August durchgeführt wird und zu dem alle Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen sind.

Als weitere Beispiele zu nennen wären viele gemeinschaftlich umgesetzte Bau- und Sanierungsvorhaben, darunter z. B. die vor wenigen Wochen begonnene Kapellensanierung in Großhaslau oder die im Zuge der Dorferneuerungsaktion durchgeführte Neugestaltung eines Vorplatzes und einer Stiegenanlage in Oberstrahlbach.

Zu den vielen erfreulichen Anlässen der vergangenen Wochen zählten weiters sowohl die Ernennung Zwettls zur „Fairtrade-Gemeinde“ als auch der Besuch von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng und die Bestandsjubiläen, die u. a. vom Stadtmuseum, vom Seniorenzentrum St. Martin, von der Galerie Blaugelbezwettl sowie vom Jugendzentrum JUZZ, vom Reitverein Union Schloß Rosenau und von den Freiwilligen Feuerwehren Moidrams und Marbach am Walde gefeiert werden konnten. Auch in den Bereichen „Umwelt“, „Verkehr“, „Kultur“ und „Gesundheit“ hat sich viel getan, besonders erwähnenswert sind z. B. der Abschluss des Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens zum Bauvorhaben „B38 Umfahrung Zwettl“ sowie die vielfältigen Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion Zwettl und der Gesunden Gemeinde Zwettl.

Anlässlich des Ferienbeginns wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Sommerferienspiel und allen Leserinnen und Lesern einen schönen, hoffentlich erholsamen Sommer!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

ckerlig und Mag. Elke Schaupp, die der Gemeinde als Ansprechpartner von „Fairtrade Österreich“ mit Rat und Informationen zur Seite standen. Weiters dankte er dem Land Niederösterreich und insbesondere der Abteilung „Umweltrecht“ des Amtes der NÖ Landesregierung für die Unterstützung. Abschließend meinte der Bürgermeister, dass die Auszeichnung als „Fairtrade-Gemeinde“ zugleich auch Verpflichtung sei, „für diese Idee weiter einzutreten“.

Mit einer sehr netten Geste klang die Ernennungsfeier aus: Helmuth Lawitz, Obmann des Südwind-Institutes NÖ West, überreichte Bürgermeister Herbert Prinz einen Bildungsgutschein für zwei Workshops, die im Rahmen des Projektes „Niederösterreichische Gemeinden handeln fair“ kostenlos von Schulen in Anspruch genommen werden können.

## Prominenter Gast im Weltladen Zwettl

*Anlässlich der im heurigen Frühjahr erfolgten Ernennung Zwettls zur „Fairtrade Gemeinde“ besuchte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf am 30. Mai 2012 in Begleitung von Bürgermeister Herbert Prinz den Weltladen Zwettl.*

Nach der Begrüßung durch Obfrau Christine Cermak und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich zeigte er sich im Gespräch mit dem Weltladen-Team erfreut über die positive Entwicklung, die diese Einrichtung seit ihrer Eröffnung im Mai 2011 genommen hat. Neben internationalen Erzeugnissen z. B. aus Afrika und Lateinamerika werden im ansprechend eingerichteten Geschäftslokal in der Landstraße 19 auch „fair gehandelte“ Bio-Produkte aus der Region angeboten. „Die Verbindung zwischen Internationalem und Regionalem ist uns wichtig“, so Ob-



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf besuchte in Begleitung von Bürgermeister Herbert Prinz (re.) den Zwettler Weltladen, begrüßt wurden die Besucher von Obfrau Christine Cermak (4. v. re.) sowie von Gertraud Grassauer, Brigitte Hofmann, Anna Hofbauer, Renate Poinstingl und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (v. re.).

frau Christine Cermak, die darauf hinwies, dass vor allem die Nachfrage nach Fairtrade-Kaffee groß sei. Die Zusammenarbeit mit Entwicklungshilfeprojekten nimmt ebenfalls einen hohen Stellenwert ein, so gibt es z. B. eine Kooperation mit der Zwettler Kinderärztin Dr. Erika Hronicek und dem von ihr betriebenen „Projekt Ruan-da“.

Zum stetig wachsenden Kundenkreis des Weltladens gehören erfreulicherweise meh-

rere heimische Banken und Betriebe, die die Fairtrade-Idee durch ihren Einkauf unterstützen.

Mit Trommelklängen und zusätzlichen Angeboten wurde am 2. Juni 2012 der erste Geburtstag des Weltladens Zwettl gefeiert.

Besucherinnen und Besucher waren an diesem Tag zum Mitfeiern und zu einem Stück Geburtstagstorte eingeladen.

Weitere Infos:

<http://zwettl.weltladen.at/>

## Besuch aus Jindrichuv Hradec

*Am 22. Mai konnte Bgm. Herbert Prinz eine Besuchergruppe aus der tschechischen Partnerstadt Jindrichuv Hradec im Gemeindeamt begrüßen.*

Die Delegation mit Stadtamtsdirektorin Dr. Jana Řihová an der Spitze war nach Zwettl gereist, um Kontakte zur Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt zu knüpfen und um gleichzeitig zum 140-jährigen Bestandsjubiläum der Feuerwehr Jindrichuv Hradec einzuladen.

Bgm. Prinz sowie FF-Kommandant-Stv. OBI Gerhard



Bgm. Prinz, EABI Franz Raab, StADir. Dr. Jana Řihová, Kateřina Svobodová, Lubomír Beran, Marie Kublová, Hana Voborská und Pavel Kofron (v. li.)

Wührer und EABI Franz Raab bedankten sich für die Einladung und versprachen ihr Kommen.

Zur Delegation gehörten auch die TV-Redakteurin Hana Voborská und Kameramann Pavel Kofron, die Bgm.

Prinz gleich im Anschluss für das in der Region Jindrichuv Hradec ansässige Regionalfernsehen ([www.jhtv.cz](http://www.jhtv.cz)) interviewten und die in der Vergangenheit bereits mehrere Beiträge über die Region Zwettl gestaltet haben.

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

 Autorisierter Händler

[www.mengl.at](http://www.mengl.at)

**MENGL**

Zwettl Landstraße 23+41 02022-52471  
Weitra Kirchengasse 34 02016-2302

# Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“

Die Stadtgemeinde und der Museumsverein Zwettl laden alle Interessierten zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ ein. Jeder, der Freude am Fotografieren hat, kann teilnehmen. Für Kinder und Jugendliche gibt es Sonderbewertungen.

Fotografiert werden darf alles, was aus persönlicher Sicht als besonders typisch für die Stadtgemeinde Zwettl als Heimat und Lebensraum empfunden wird – ob eine Landschaft oder ein Porträt, ob eine Ortsansicht oder ein besonderer Anlass.

Für die Wahl der Motive gibt es nur eine einzige Einschränkung: Die eingereichten Bilder müssen im Gemeindegebiet Zwettl entstanden sein.

Pro Teilnehmer(in) können bis zu drei Fotografien in analoger Form (Papierbilder im Format 18 x 24 cm) beim Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Stichwort: „Fotowettbewerb Mein Zwettl-Bild“) schriftlich oder persönlich eingereicht werden.

Die Einreichung ist möglich bis 24. Februar 2013.

## Attraktive Preise

Unter den eingereichten Arbeiten kürt eine Jury, die aus Mitgliedern des Fotoklubs Horn sowie aus Werner Fröhlich (Museumsverein) und Stadtrat Johann Krapfenbauer besteht, sowohl in der Ka-

tegorie „Erwachsene“ als auch in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ jeweils drei Preisträgerinnen bzw. Preisträger.

Diese erhalten in der Kategorie „Erwachsene“ Zwetltaler im Wert von 250,- Euro (1. Preis), 150,- Euro (2. Preis) bzw. 100,- Euro (3. Preis).

Die Sieger in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ erhalten Zwetltaler im Wert von je 100,- Euro.

## Bilder werden in einer Ausstellung gezeigt

Aus allen eingereichten Arbeiten wird eine Fotoausstellung zusammengestellt, die im kommenden Jahr gezeigt werden soll. Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin erklärt sich damit einverstanden, dass die Bilder unter Angabe des jeweiligen Fotografennamens von der Stadtgemeinde bzw. vom Museumsverein Zwettl für mögliche Veröffentlichungszwecke (Ausstellung, Gemeindehomepage, Gemeindenachrichten) honorarfrei genutzt werden dürfen.

Die GewinnerInnen werden



Laden zum Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ ein: Florian Leitner, Fabian Bayer, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Werner Fröhlich, Anna Vogl, Nicole Krammer und Sabine Decker.

schriftlich verständigt und dann jeweils darum gebeten, die digitalen Bilddaten ihres Siegerbildes der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Das Organisationsteam wünscht allen TeilnehmerInnen viel Spaß beim Fotografieren und freut sich auf viele Einreichungen!

## VERMESSUNG



**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
Email: office.zwettl@doeller.biz

Mein Extra-Markt

**Nah & Frisch**

KASTNER EinzelhandelsgesmbH  
Neuer Markt 18, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52572

www.kastner.at  FIRMENGRUPPE  
KASTNER

## Aus dem Gemeinderat

Die zweite Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres fand am 26. Juni 2012 statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 31 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

### Erster Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012

Der erste Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 lag im Zeitraum 1. bis 15. Juni 2012 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der erste Nachtragsvoranschlag schloss mit folgenden Summen:

	Voranschlag 2012	1. Nachtragsvor- anschlag 2012
Einnahmen und Ausgaben - Ordentlicher Haushalt	Euro 20,001.700,00	Euro 20,150.500,00
Einnahmen und Ausgaben - Außerordentlicher Haushalt	Euro 6,117.300,00	Euro 6,799.800,00
<b>Gesamtvoranschlag</b>	<b>Euro 26,119.000,00</b>	<b>Euro 26,950.300,00</b>

Durch die Erhöhung der Einnahmen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ aus den Wasseranschluss- und Kanaleinmündungsabgaben, den Katastrophenfondsmitteln des Bundes und durch die Verminderung der Annuität der Straßenbaudarlehen war eine Erhöhung der Zuführungen in den außerordentlichen Haushalt möglich. Die Zuführungen des ordentlichen Haushaltes an die außerordentlichen Vorhaben erhöhen sich auf insgesamt 347.000,00 Euro. Der Darlehenszugang wird auf 826.600,00 Euro vermindert, somit konnte der Schuldenstand der Gemeinde am Jahresende 2012 auf 13,220.700,00 Euro verringert werden.

### Förderung des NÖ Zivilschutzverbandes für 2012

Die Tätigkeit des NÖ Zivilschutzverbandes wird – wie bereits in den vergangenen drei Jahren – von der Gemeinde mit einer Jahresförderung von 1.692,30 Euro unterstützt. Umgerechnet auf die Einwohnerzahl (Registerzählung 2010: 11.282) entspricht dies einem Förderbeitrag von 0,15 Euro pro Einwohner.

### Pellets-Heizungsanlage für die Volksschule Schloß Rosenau

Weil über den bisherigen Betreiber des Fernwärmeversorgungsnetzes in Schloß Rosenau das Konkursverfahren eröffnet wurde, müssen alle bisherigen Wärmeabnehmer – darunter auch die Volksschule Schloß Rosenau – auf eine eigene Heizungsanlage umstellen. Als wirtschaftlich und ökologisch sinnvollste Lösung erwies sich die Errichtung einer Pellets-Heizungsanlage. Die Gemeinde investiert rund 27.000,- Euro in die Schaffung dieser Anlage und in die damit verbundenen baulichen Maßnahmen.

Die Anlage zeichnet sich u. a. durch einen hohen Wirkungsgrad aus, auch aus diesem Grund kann mit einer relativ kurzen Amortisationszeit von 4,36 Jahren gerechnet werden.

### Beitrag zur Außenrenovierung der Kapelle Großhaslau

Die Dorfgemeinschaft Großhaslau ersucht um finanzielle Unterstützung für die erforderliche Außenrenovierung der Ortskapelle. Bei der Kapelle muss straßenseitig der Putz erneuert werden, auch die stellenweise durchgerostete Blechdeckung des Turms



muss dringend saniert werden. Abschließend soll die Kapelle einen neuen Außenanstrich erhalten.

Die Renovierungsarbeiten werden von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von 5.000,- Euro unterstützt.

### Außenrenovierung der Pfarrkirche Jahnings wird unterstützt

In der Pfarrgemeinde Jahnings wurde bereits im Sommer 2011 mit der Außenrenovierung der Pfarrkirche begonnen. Im Zuge der Maßnahmen konnten zahlreiche Schäden behoben werden, so wurde z. B. auch das Dach erneuert und die Fassade neu gestaltet. 2012 werden die Wege um die Kirche neu angelegt, für heuer weiters vorgesehen ist die Erneuerung der Türen und des Läutwerks. Die Gesamtkosten werden mit rund 210.000,- Euro beziffert, wobei den größten Teil die Diözese St. Pölten (132.000,- Euro) und der Bund bzw. das Land (38.000,- Euro) tragen. Für die Pfarrgemeinde Jahnings verbleibt eine Restfinanzierung von 40.000,- Euro. Ein Teil dieser Summe konnte durch eine Haussammlung in der Pfarrgemeinde abgedeckt werden. Einem Ansuchen der Pfarrgemeinde Jahnings entsprechend leistet die Gemeinde einen Beitrag und unterstützt dieses Vorhaben mit einer Subvention von 7.300,- Euro.

### Subvention für das Projekt „Wohnen in Zwettl“

Die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH betreibt seit Juli 2010 am Standort Schulgasse 19 das Wohnprojekt „Wohnen in Zwettl“. Dabei handelt es sich um eine betreute Wohnmöglichkeit für cerebral bewegungsbeeinträchtigte und mehrfach behinderte Erwachsene. Derzeit werden 14 KlientInnen betreut. Wie bereits in den Jahren 2009, 2010 und 2011, fördert die Gemeinde diese soziale Einrichtung auch im heurigen Jahr mit einer Subvention. Die Höhe der vom Gemeinderat beschlossenen Förderung beträgt 11.282,- Euro, dies entspricht einem Beitrag von 1,- Euro pro Einwohner.

### Errichtung eines Verbindungssteiges über den Kamp

In der Gemeinderatssitzung am 27. März 2012 wurde der Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Haltestellenbereiches „Kamp Parkplatz“ und eines Verbindungssteiges über den Kamp gefasst. Die von einer Projektgruppe der HTL Hallein erarbeiteten Planunterlagen wurden vom Büro DI Johann Zehetgruber in statisch-konstruktiver Hinsicht überarbeitet und auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimiert, sodass nunmehr die jeweiligen Billigstbieter vom Gemeinderat mit der

Durchführung der Baumeister- und Zimmermannsarbeiten beauftragt werden konnten.

### Anpassung der ZwettlBad-Benutzertarife

Um den durch das ZwettlBad verursachten Abgang an öffentlichen finanziellen Mitteln zu verringern, hat der Gemeinderat beschlossen, die ZwettlBad-Benutzertarife anzupassen und um drei Prozent zu erhöhen. Die neuen Tarife treten mit Beginn der Wintersaison ab 1. September 2012 in Kraft. Eine Tageskarte für Erwachsene kostet künftig z. B. 6,70 Euro (statt bisher 6,50 Euro), eine Tageskarte für Kinder (7 – 14 Jahre) 3,30 Euro (statt bisher 3,20 Euro). Bei der Beschlussfassung wurde vor allem auf die steigenden Betriebskosten hingewiesen, die diesen Schritt erforderlich machen.

### Gemeinde investiert in die Sanierung von Trinkwasserbehältern

In absehbarer Zeit sollen bzw. müssen die Trinkwasserbehälter der Wasserversorgungsanlagen Zwettl, Rudmanns, Kleinschönau und Oberwaltenreith saniert werden. Für eine technisch ordnungsgemäße Sanierung ist es im Vorfeld notwendig, bei den betroffenen Behältern die Betonqualität der einzelnen Kammern zu überprüfen. Im Rahmen der bereits im Herbst 2011 vom Gemeinderat vergebenen Planungsleistungen erfolgt diese Betonsonderprüfung durch das beauftragte Planungsbüro Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH.

### Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 25. September 2012 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt.



*Hauptschuldirektor Fritz Laschober (7. v. li.) konnte zum Jubiläumsfestakt zahlreiche Ehrengäste begrüßen, im Bild (v. li.): Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner, LAbg. StR Franz Mold, StR Andrea Wiesmüller, Bgm. Robert Hafner (Grafenschlag), Abtpräses KR Wolfgang Wiedermann, Bürgermeister Herbert Prinz, Landesschulinspektor HR Ing. Leopold Rötzer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, BSI Alfred Grünstäudl, BR Martina Diesner-Wais, Erhard Mann (Bundesvorsitzender der ARGE Musik), Dir. Mag. Manfred Schnabl (BHAK/BHAS), Peter Böhm (Mitglied des Zentralausschusses der Pflichtschullehrer), Prior P. Gregor Bichl und Bernhard Bachofner (Vorsitzender des Dienststellenausschusses der Pflichtschullehrer).*

*Foto: NLK Reinberger*

## Dreifacher Grund zur Freude an der HS Stift Zwettl

*Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen feiert die Schulgemeinschaft der Hauptschule Stift Zwettl im heurigen Jahr gleich drei erfreuliche Jubiläumsanlässe, nämlich einerseits das 40-jährige Bestehen der Hauptschule sowie das jeweils 25-jährige Bestehen der Musik- und der Kreativhauptschule.*

Der Veranstaltungsreigen begann am 13. März mit einem Kammermusikkonzert, das von SchülerInnen der Musikhauptschule im Musiksaal der Schule dargeboten wurde.

Am 30. März gab es eine „Märchenreise“ durch die Schule, zu der alle Kinder im Volksschulalter herzlich eingeladen waren. Weiter ging es dann im April mit einem Konzert im Kulturkeller Syrnau und einem Benefizlauf, der unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ durchgeführt wurde und bei dem sich sowohl SchülerInnen und LehrerInnen als auch Eltern und Gäste in den Dienst der guten Sache stellten.

Die vielfältigen Jubiläumsaktivitäten mündeten in eine

von den SchülerInnen gestaltete Festveranstaltung, die am 15. Juni 2012 in der - bis auf den letzten Platz mit BesucherInnen gefüllten - Sporthalle der Schule stattfand und zu der Dir. Fritz Laschober zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.

Bürgermeister Herbert Prinz überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und gratulierte den SchülerInnen und LehrerInnen zu ihrer „Vorzeigschule“. Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann würdigten die „wertvolle Arbeit“, die von allen Beteiligten geleistet wird und die zugleich das Fundament bildet für die erfolgreiche Entwicklung der Schule.

Landesschulinspektor HR Ing. Leopold Rötzer ging auf die einzelnen Begabungen der SchülerInnen ein und wies darauf hin, dass dank der Schwerpunktsetzungen im musikalischen und kreativen Bereich diese Talente entsprechend gefördert werden können.

Voll des Lobes für die Schule und die hier geleistete Wissens- und Wertevermittlung war auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, der die Festrede hielt und der ebenfalls herzlich zum Jubiläum gratulierte.

Viel Applaus gab es an diesem Abend für die Beiträge und Darbietungen der SchülerInnen, darunter z. B. ein „English-Word-Rap“ und ein Konzert der Musikhauptschule Stift Zwettl.



Die Schülerlotsen der Privaten Mittelschule Zwettl mit Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Verkehrsstadtrat Franz Groschan (2. v. re.) sowie dem zuständigen Lehrer Mag. Albert Schwarzinger (3. v. re.) und Dir. Gerhard Uitz (re.).

## Dank an Schülerlotsen

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz kamen die Schülerlotsen der Privaten Mittelschule Zwettl und der Hauptschule Stift Zwettl am 6. bzw. 19. Juni 2012 in das Stadtamt, um den Dank der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

An der Privaten Mittelschule der Franziskanerinnen wurde diese verantwortungsvolle Aufgabe zuletzt von insgesamt 46 SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klassen wahrgenommen. An der HS Stift Zwettl sind insgesamt 29 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen in den Schülerlotsendienst eingebunden. Bgm. Prinz dankte allen für ihr Engagement und schloss in diesen Dank auch die Lehrkräfte ein, die mit der Koordination des Schülerlotsendienstes betraut sind.

Verkehrsstadtrat Franz Groschan bedankte sich ebenfalls für diesen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Schulweges und wünschte den Schü-

lerInnen alles Gute für ihren weiteren Bildungsweg. Die Direktoren Gerhard Uitz und Fritz Laschober bedankten sich wiederum für die Einladung und meinten, der Empfang im Gemeindeamt sei für die SchülerInnen vor allem ein „Zeichen der Wertschätzung“ und eine Bestätigung dafür, dass diese Tätigkeit auch von den Verantwortlichen der Gemeinde wahrgenommen und geschätzt wird. Als Zeichen des Dankes bekamen die Schülerlotsen beider Schulen jeweils einen Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“ überreicht. Abschließend freuten sich die SchülerInnen über eine „gesunde Jause“.



Bgm. Herbert Prinz (li.) und StR Franz Groschan (2. v. re.) heißen auch die Schülerlotsen der HS Stift Zwettl im Gemeindeamt willkommen, die von Dir. Fritz Laschober und der zuständigen Lehrerin SR Angela Graf begleitet wurden.

Anlässlich des Jubiläums

### 15 Jahre Partnerschaft zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und dem Truppenübungsplatzkommando Allentsteig

laden **Bürgermeister Herbert Prinz**  
und **TÜPI-Kommandant Oberst Josef Fritz**

herzlich ein

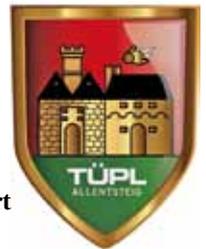
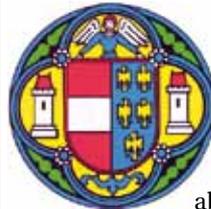
zur

feierlichen Angelobung der Rekruten des  
Truppenübungsplatzes Allentsteig  
(Einrückungstermin Juli 2012)

am 3. August 2012

auf dem Zwettler Hauptplatz

Beginn: 19.00 Uhr



Programm:

ab 18.00 Uhr **Platzkonzert**  
**der Militärmusik NÖ**

mit Kostproben aus der Feldküche,  
im Anschluss an die Angelobung

**Großer Zapfenstreich**

**TEAM X BERGER**  
Autos • Service • Zwettl

Wir finden Ihr  
**Wunschauto**



Wir freuen uns auf Sie...

Autohaus Berger GmbH.

Telefon: 02822/52281

E-Mail: [berger.zwettl@autohaus.at](mailto:berger.zwettl@autohaus.at)

Kremser Strasse 34, 3910 Zwettl

[www.autohaus-berger.at](http://www.autohaus-berger.at)

# Hochwasser 2002 – 10 Jahre danach: Großveranstaltung in Zwettl am 3. u. 4. August

Am 3. und 4. August 2012 findet in Zwettl eine Großveranstaltung statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist: Die Veranstaltung besteht aus einer gemeinsamen zweitägigen Leistungsschau der Freiwilligen Feuerwehr, des NÖ Straßendienstes und des Österreichischen Bundesheeres, die unter dem Titel „Hochwasser 2002 – 10 Jahre danach“ auf dem Areal des Kamparkplatzes durchgeführt wird, sowie aus einer feierlichen Angelobung, die anlässlich der 15-jährigen Partnerschaft zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und dem Truppenübungsplatzkommando Allentsteig am Freitagabend, 3. August, auf dem Zwettler Hauptplatz stattfindet (siehe auch den Einladungshinweis im Kasten links).

Mit einer gemeinsamen Leistungsschau erinnern die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, des NÖ Straßendienstes und des Österreichischen Bundesheeres an die im Jahr 2002 eingetretene Hochwasserkatastrophe. Damals wurden von den Hilfs- und Rettungsorganisationen unzählige Einsätze geleistet, um die Folgen dieser Jahr-

hundertkatastrophe zu bewältigen und um den Betroffenen Hilfe zu leisten. BesucherInnen erhalten bei der Leistungsschau einen Einblick in den Katastrophenschutz und können sich informieren, welche technischen Geräte zur Verfügung stehen und welche Hochwasserschutzmaßnahmen seit 2002 verwirklicht wurden.

## Hochwasser 2002 - 10 Jahre danach

Rückblick und gemeinsame zweitägige Leistungsschau der Feuerwehr, des NÖ Straßendienstes und des Bundesheeres

Freitag, 3. August 2012, von 12.00 bis 18.00 Uhr

Kamparkplatz gegenüber der Feuerwehrzentrale

12.00 Uhr: Beginn des Brückenschlages - Aufbau der Pionierbrücke 2000

15.00 Uhr: Freigabe der Brücke

15.30 Uhr: Begrüßung durch Vertreter des Landes sowie der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ und des Österreichischen Bundesheeres

16.00 Uhr: Abbau der Brücke

Fortsetzung der Leistungsschau am Samstag, 4. August 2012, ab 10.00 Uhr mit Aufbau der Pionierbrücke (Programm bis 15.00 Uhr - Kamparkplatz)

An beiden Tagen:

Verköstigung und Ausschank durch die Freiwillige Feuerwehr



In Zwettl wird im Rahmen der Leistungsschau am 3. und 4. August 2012 eine Pionier-Ersatzbrücke über den Kamp errichtet – hier ein Archivfoto von der im August 2002 erfolgten Errichtung einer Behelfsbrücke bei Thurnberg.

## Das Militärkommando Niederösterreich präsentiert sich mit:

- **einer Pionierbrücke 2000:** Wenn eine Brücke weggerissen wird oder aufgrund von Schäden gesperrt werden muss, kann das Melker Pionierbataillon mit dieser Brücke die Verbindung in wenigen Stunden wieder herstellen.
- **einem Schwenklader MANITOU:** Der Schwenklader ist ein modernes Baugerät und kann Besucher mit der Hebebühne in luftige Höhen bringen.
- **einem GIGANT Sandfüller:** Mit der Sandsackfüllmaschine können pro Stunde 1600 Sandsäcke befüllt werden. Der Sandfüller ist leicht zu transportieren und wird dort aufgestellt, wo ein Damm erhöht werden muss.
- **einem Erlebnisparcours:** Indianersteig und Rutsche laden zur abenteuerlichen Überquerung des Kampes ein.
- **einer Film- und Fotopräsentation im Militärzelt:** Film- und Fotomaterial vom Hochwasser 2002 werden an die Zeltwand projiziert, an Pinnwänden und Stehtischen können Fotos und Pläne betrachtet werden.

## Programmpunkte des NÖ Straßendienstes:

- Bau der Widerlager für die Behelfsbrücke mit Steinkörben und Aufstellen des Brückeninspektionsgerätes auf der Pionierbrücke 2000
- Powerpointpräsentation „Hochwasser 2002“ (gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesheer, der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadtgemeinde Zwettl)
- Information und Fotos auf Pinnwänden

## Programmpunkte der Freiwilligen Feuerwehr:

Fahrzeug- und Geräteschau: Neben verschiedenen Katastrophenschutzfahrzeugen können u. a. die in Horn stationierte Katastrophenschutzpumpe SPA 900 und die in Zwettl stationierte Großpumpe SPA 200 besichtigt werden. Mobile Hochwasserschutzmaßnahmen werden vorgeführt und können besichtigt werden. (Änderungen vorbehalten!)



# JUZZ feierte fünfstufiges Bestehen

Mit einem abwechslungsreich gestalteten „Tag der offenen Tür“ wurde am 26. Mai 2012 in der Hauensteinerstraße 15 das fünfjährige Bestehen des Zwettler Jugendzentrums JUZZ gefeiert.

Seit seiner Inbetriebnahme im Mai 2007 bietet das JUZZ jungen Leuten von 11 bis 18 Jahren vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Weiters gibt es eine fachlich betreute Jugendberatung, die ebenfalls als wichtige Anlaufstelle fungiert und an die sich Jugendliche mit ihren Fragen wenden können.



Besonders viel Spaß hatten die Jugendlichen beim Riesenwuzzlerturnier, an dem 4 Teams mit jeweils 5 Jugendlichen teilnahmen und das unter der Leitung von Stefan Gutternig stattfand. Die Siegermannschaft erhielten bei der um 17.00 Uhr veranstalteten Siegerehrung jeweils einen Gutschein für einen Tageseintritt in das ZwettlBad.

Über den ersten Platz freuten sich Melvin Pichler, Daniel Müller, Stefan Heinzl, Benedikt Müllner und Miklas Pichler. Zur Erfrischung gab es u. a. Kaffee und Kuchen und alkoholfreie Cocktails, die von den Jugendlichen mit viel Freude entweder selbst kreiert oder nach Rezeptvorlagen gemixt wurden. „Ein toller Nachmittag“, so das Resümee eines jungen

## Freude über Besuch

Hilfswerk-Vorsitzender DI Dr. Reinhard Neugschwandner, Stadtrat Johann Krapfenbauer und Hilfswerk-Betriebsleiterin Brigitte Grünsteidl freuten sich sowohl über das Interesse der jungen BesucherInnen als auch über das Kommen von Eltern, die sich bei einem Rundgang durch das JUZZ und in Gesprächen mit den MitarbeiterInnen über die Angebote dieser Einrichtung informier-



Fanden sich mit einem Teil der JUZZ-BesucherInnen zum Gruppenfoto zusammen: Hilfswerk-Betriebsleiterin Brigitte Grünsteidl (vorne li.), Simone Wanda (Einsatzleitung Kinder Jugend & Familie), Jugendberaterin Mag. Kathrin Koppensteiner, Betreuerin Carina Schandl (stehend, v. li.) sowie Stadtrat Johann Krapfenbauer, Hilfswerk-Vorsitzender DI Dr. Reinhard Neugschwandner, Betreuer Stefan Gutternig und die Betreuerinnen Alexandra Schiller und Carmen Renk (hinten, v. re.).

Fotos: zVg/Hilfswerk Zwettl

Besuchers, der künftig sicher noch öfter in das JUZZ kommen wird, um sich hier mit Gleichaltrigen zu treffen.

## Öffnungszeiten des JUZZ:

jeden 2. und jeden 4. Donnerstag im Monat von 15.00

bis 21.00 Uhr,  
jeden Freitag von 16.00 bis 21.30 Uhr,  
jeden Samstag von 15.00 bis 21.30 Uhr  
sowie jeden 1. und jeden 3. Sonntag im Monat von 15.00 bis 19.00 Uhr.

## Öffnungszeiten der Jugendberatung

Die Jugendberatungsstelle bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen kostenlos, anonym und unbürokratisch Beratung. Das Beratungsangebot ist auf alle möglichen Problemlagen von Jugendlichen abgestimmt: Beruf, Schule, Sexualität, Partnerschaft, Familie, Gewalt, Drogen, Gesundheit, usw. Jugendberaterin Mag. Kathrin Koppensteiner steht den Jugendlichen jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung unter 02822/542 22-101 zur Verfügung.



Geschaffen um das Leben mit Freude zu erfüllen.....

**HELMREICH**  
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen  
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl  
02822 52474 - info@helmreich.at

[www.helmreich.at](http://www.helmreich.at)

# Schulklassen zu Besuch im Stadtamt

*Die heimischen Schulen nutzen erfreulicherweise auch heuer wieder die Möglichkeit, das Gemeindeamt der Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen einer Führung kennenzulernen und sich „aus erster Hand“ über die Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung zu informieren.*

So konnten Bgm. Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister am 29. März 2012 die Schülerinnen der dritten und vierten Schulstufe der Volksschule Marbach am Walde und ihre Lehrerin Irene Nessler im Gemeindeamt willkommen heißen. Die jungen BesucherInnen zeigten großes Interesse z. B. an den Aufgaben des Melde- und des Standesamtes. Bei der abschließend durchgeführten „Bürgermeisterwahl“ betätigten sich die Kinder im Großen Sitzungssaal als Nachwuchsmandatäre und wählten ihren Mitschüler Tobias Kramer zum „Bürgermeister“. Marcel Kasper wurde mit dem zweitbesten Stimmenergebnis zum „Vizebürgermeister“ gekürt. Am 24. Mai 2012 besuchte die dritte Klasse der Volksschule Jagenbach in Begleitung ihrer Lehrerin Andrea Weisgrab das Amtsgebäude in der Gartenstraße. Nach der Begrüßung durch Bgm. Herbert Prinz nahm sich StADir. Mag. Hermann Neumeister gerne Zeit, um die SchülerInnen über den Aufbau und die Aufgaben der Gemeindeverwaltung zu informieren.

## „Bürgermeisterwahl“

Den traditionellen Abschluss der Stadtamtsführung bildete wieder die „Bürgermeisterwahl“, bei der die JungbürgerInnen ihren Klassenkameraden Philip Almeder zum „Bürgermeister“ wählten. Zur Erinnerung wurde auch ein Foto gemacht, auf dem das junge „Gemeindeoberhaupt“ die symbolisch verliehene

Bürgermeisterkette tragen durfte. Im Anschluss an den Stadtamtsbesuch wurden die Kinder bereits von Stadtführer Dir. Franz Fichtinger erwartet, der sie auf einem Rundgang durch die Zwettler Innenstadt begleitete.

Am 21. Juni besuchten die Klassen 3a und 3b der Volksschule Zwettl das Stadtamt. Nach der Begrüßung durch Bgm. Herbert Prinz gab es für jede Klasse eine Führung durch das Stadtamt. Die Klasse 3a, die von den Lehrerinnen Daniela Leber und Ilse Müller begleitet wurde, wählte aus ihren Reihen Hannah Opitz zur „Bürgermeisterin“. Raphael Volek und Larissa Fischer gingen aus der Wahl als „Vizebürgermeister“ hervor. Die von den Lehrerinnen Birgit Weber und Ingrid Leitgeb begleitete Klasse 3b wählte ihren Klassenkameraden Lukas Meidl zum „Bürgermeister“. Ihm zur Seite standen gleich drei „Vizebürgermeister“, nämlich Julia Schmalzer, Nicolas Höbarth und Adrian Schierhuber. Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister dankte den Volksschulkindern für das Interesse und steht gerne für die Vereinbarung von Führungsterminen zur Verfügung:  
Tel. 02822/503 120; E-Mail: [h.neumeister@zwettl.gv.at](mailto:h.neumeister@zwettl.gv.at)

*Bgm. Herbert Prinz und StADir. Mag. Hermann Neumeister konnten auch die Klasse 3b der Volksschule Zwettl und ihre Lehrerinnen Birgit Weber (Mitte) und Ingrid Leitgeb (li.) im Stadtamt begrüßen.*



*Die SchülerInnen der dritten und vierten Schulstufe der Volksschule Marbach am Walde - im Bild mit ihrer Lehrerin Irene Nessler, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister - durften am Schreibtisch des Bürgermeisters „probesitzen“.*



*Die SchülerInnen der dritten Klasse der Volksschule Jagenbach – im Bild mit ihrer Lehrerin Andrea Weisgrab, Stadtführer Dir. Franz Fichtinger und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister – wählten ihren Klassenkameraden Philip Almeder zum „Bürgermeister“.*



*Die Klasse 3a der Volksschule Zwettl mit ihrer „Bürgermeisterin“ Hannah Opitz (sitzend, Mitte) und ihren Lehrerinnen Daniela Leber (li.) und Ilse Müller (Mitte) sowie Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister.*





Beim Sommerferienspiel und beim traditionellen Ferienabschlussfest kommt garantiert keine Langeweile auf.

## Freizeitspaß in den Sommerferien

In Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und freiwilligen HelferInnen hat das Jugendreferat der Gemeinde wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienspiel-Programm zusammengestellt, das im Juli und August für jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgt.

Bei sportlichen Aktivitäten wie Klettern, Schnupperreiten, Tennis, Beachvolleyball, Karate, Bogenschießen und Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren kommt garantiert keine Langeweile auf. Darüber hinaus gibt es „Tipps & Tricks für kleine Fußballstars“ sowie einen Segel- und Surfkurs für junge WassersportlerInnen im Alter von 8 bis 18 Jahren. Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht wird viel geboten, auch die kreative und musische Seite kommt nicht zu kurz: Neben mehreren Mal- und Bastelkursen wird heuer eine „Musikwerkstatt“ angeboten und bei der Veranstaltung „Surround Sound“ (21. Juli) dürfen sich Kinder von 8 bis 11 Jahren als Nachwuchsdirigenten versuchen.

### Buntes Programm

Auch heuer nehmen wieder mehrere Zwettler Firmen und Institutionen am Sommerferienspiel teil, darunter z. B. die EVN Zwettl (6. Juli: „Volt, Watt, Ampere ...“ – Wanderung entlang des Kamps), das Stadtmuseum (z. B. 11. Juli: „Wir schlüpfen in historische Gewandung“), die Hammer-schmiede Fürst (19. Juli: Schmiedetag für Kinder und

Jugendliche), die Stadtbücherei Zwettl (20. Juli: „Von kleinen Wichteln und starken Kerlen“ – Märchenstunde für Kinder ab 5 Jahren), die Polizeiinspektion Zwettl (27. Juli: „Die Polizei – dein Freund und Helfer“) sowie die Rotkreuz-Bezirksstelle (28. Juli: „Erste Hilfe“ für Kinder von 6 bis 14 Jahren) und das Jugendzentrum JUZZ (20. Juli und 10. August: Grillabend mit Lagerfeuer).

### Großes Ferienabschlussfest

Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen beim „Großen Ferienabschlussfest“ am 25. August (Treffpunkt: Freizeitmeile; Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen. Ganz wichtig: Um Gewinnchancen zu haben, musst du an mindestens sechs „Ferienspiel“-Veranstaltungen teilgenommen haben und während der Verlosung persönlich anwesend sein. Das Kultur- und Jugendreferat und die mitwirkenden Vereine, Firmen und BetreuerInnen wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Sommerferienspiel!

Das komplette Programm findet ihr unter [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

# Ehrungen beim Absc

Am 15. April 2012 fand in der Mehrzweckhalle Waldhausen der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag statt, an dem neben den Sachbearbeitern und Funktionären der 45 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl wieder zahlreiche Ehrengäste teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier wurde mit einer Gedenkminute der verstorbenen Kameraden gedacht, das Gedenken wurde heuer von einer Abordnung der Musikkapelle Waldhausen musikalisch begleitet. Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer präsentierte anschließend Daten und Fakten aus der Statistik:

- Der Abschnitt Zwettl besteht aus 45 Feuerwehren (44 Freiwillige Feuerwehren und 1 Betriebsfeuerwehr) der Gemeinden Großgöttfritz, Schweigergers, Waldhausen und Zwettl
- Diese haben 1970 Mitglieder (1634 Aktive, 310 Reservisten, 26 Feuerwehrjugendmitglieder), davon 55 Frauen
- Im Jahr 2011 waren 40 Brandeinsätze, 31 Fehlaustrückungen, 62 Brandsicherheitswachen und 639 technische Einsätze zu verzeichnen, d. h. insgesamt 772 Einsätze (Vorjahr 640 = + 21%)
- Diese Einsätze erforderten 7130 Einsatzstunden (Vorjahr 6416 = + 11%)
- Für Übungen und sonstige Tätigkeiten wurde ein Vielfaches dieser Zeit zusätzlich aufgewendet (ca. 38.000 Stunden)
- Die Feuerwehren haben insgesamt 125 Fahrzeuge und Anhänger im Bestand, davon 46 Löschfahrzeuge, 15 Tanklöschfahrzeuge und 1 Rüstlöschfahrzeug.
- Die Feuerwehren haben

2011 Ausgaben von 698.000 Euro verzeichnet, die Gemeinden leisteten weitere 361.000 Euro, sodass über 1 Million Euro investiert wurden (zuzüglich der Förderungen des Landes NÖ) – ca. 2/3 der Ausgaben werden von den Feuerwehren selbst durch Spenden und Feste aufgebracht.

Weiters berichteten die zuständigen Sachbearbeiter aus ihren Aufgabenbereichen. BI Klaus Böhm von der FF Kleinschönau wurde zum neuen Ausbildungssachbearbeiter bestellt und tritt in dieser Funktion die Nachfolge von BI Werner Eichhorn an. Nach dem Bericht des Abschnittskommandanten folgten Grußworte von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp, Bürgermeister Franz Häusler (Waldhausen) sowie der Vertreterin der Bezirkshauptmannschaft Zwettl Mag. Martha Haselsteiner und der Landtagsabgeordneten Benno Sulzberger und Franz Mold, die den Feuerwehren für ihre Einsatzbereitschaft dankten.

### Verleihung von Auszeichnungen

Auch heuer wurden wieder zahlreiche FF-Mitglieder im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages für ihr verdienstvolles Wirken geehrt.

Folgende Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes wurden von OBR Franz Knapp und BR Willibald Burger an Feuerwehrmitglieder aus unserer Gemeinde überreicht:

# Schnittsfeuerwehrtag 2012



Johann Heimberger (FF Niedernondorf) und Hermann Altmann (FF Marbach/Walde) wurden für 60 Jahre im Feuerwehrdienst ausgezeichnet, Franz Preiss (FF Kleinschönau) und Josef Grünsteidl (FF Limbach) für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit (vorne, v. li.). Den Geehrten gratulierten (v. li.) BR Ewald Edelmaier, ABI Franz Müllner, VI Franz Bretterbauer, OBI Gerhard Wührer, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp, LAbg. Benno Sulzberger, BR Willibald Burger, Mag. Martha Haselsteiner (BH Zwettl) und LAbg. Franz Mold.

Foto: BFKdo. Zwettl/R. Zeilinger

## **Verdienstzeichen 2. Klasse (Silber) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:**

EV Josef Decker (Marbach/Walde)

## **Verdienstzeichen 3. Klasse (Bronze) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:**

BI Christoph Schiller (Friedersbach)  
VM Gerald Göschl (Friedersbach)  
LM Christian Schabauer (Gradnitz)  
HFM Markus Höbarth (Merzenstein)  
V Karl Waldhäusl (Moidrams)  
LM Josef Heider (Moidrams)  
LM Josef Haider (Moidrams)  
V Werner Fitzinger (Rieggers)  
BI Christian Zainzinger (Rieggers)  
V Johann Wagner (Dorf Rosenau)  
OV Christoph Grötzl (Zwettl-Stadt)

## **Verdienstmedaille 3. Klasse (Bronze) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:**

EBI Josef Bachtrog (Jahrings)  
EHLM Karl Weichselbaum (Jahrings)  
EV Johann Koppensteiner (Jahrings)  
SB Josef Helmreich (Jahrings)

## **Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:**

LM Walter Maringer (Großglobnitz)  
EHLM Johann Steindl (Großhaslau)  
LM Josef Grassinger (Gschwendt)  
OBM Franz Scheidl (Jahrings)  
HFM Josef Pichler (Marbach/Walde)  
EVM Hermann Altmann (Marbach/Walde)  
HFM Johann Kurz (Oberstrahlbach)  
EBI Johann Schmidt (Stift Zwettl)

## **Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:**

EBI Franz Preiss (Kleinschönau)

## **Ehrenzeichen des Landes NÖ für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:**

Die vom Land NÖ verliehenen Auszeichnungen wurden in Vertretung des Landeshauptmannes durch die Landtagsabgeordneten Franz Mold und Benno Sulzberger sowie Mag. Martha Haselsteiner überreicht.

## **Für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**

HFM Wolfgang Semper (Germanns)  
EBI Wilfried Reichenvater (Hörmanns)  
LM Friedrich Maurer (Marbach/Walde)  
HFM Hubert Holzinger (Merzenstein)  
OLM Friedrich Jank (Merzenstein)  
V Roland Denk (Mitterreith)  
LM Leopold Brandstetter (Moidrams)  
LM Josef Heider (Moidrams)  
HFM Ewald Ebner (Oberstrahlbach)  
BI Werner Eichhorn (Dorf Rosenau)  
HFM Leonhard Hofstädter (Stift Zwettl)  
EHLM Josef Rossmann (Zwettl-Stadt)

## **Für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**

LM Rudolf Bauer (Großhaslau)  
HFM Leo Bernhart (Jagenbach)  
HFM Gerhard Binder (Jagenbach)  
HFM Erich Thaler (Jagenbach)  
LM Anton Pichler (Jahrings)  
EBI Alfred Geisberger (Kleinschönau)

EHBI Erich Renk (Rieggers)  
EVM Johann Auer (Dorf Rosenau)  
LM Herbert Geistberger (Schloß Rosenau)  
LM Herbert Göll (Schloß Rosenau)  
HFM Josef Schierhuber (Zwettl-Stadt)  
OBI Gerhard Wührer (Zwettl-Stadt)

## **Für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit:**

HFM Josef Böhm (Gerotten)  
LM Josef Holl (Jahrings)  
LM Rupert Raffelseder (Merzenstein)  
HFM Josef Schiller (Oberstrahlbach)  
EHBM Leopold Fuchs (Rieggers)  
HFM Johann Renk (Rudmanns)  
EABI Rupert Gindler (Zwettl-Stadt)  
EOLM Johann Ledermüller (Zwettl-Stadt)

## **Blutspendeabzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes:**

**Blutspendeauszeichnung in Bronze** (für mindestens 15-maliges Blutspenden):  
FM Madeleine Gasselstorfer (Friedersbach)  
HFM Daniel Fröschl (Friedersbach)  
FM Herwig Senk (Jagenbach)  
HFM Martin Weidenauer (Wolfsberg)

**Blutspendeauszeichnung in Silber** (für mindestens 35-maliges Blutspenden):  
OLM Manfred Heider (Moidrams)

**Blutspendeauszeichnung in Gold** (für mindestens 65-maliges Blutspenden):  
BI Franz Binder (Germanns)  
OLM Karl Kolm (Wolfsberg)



Landesfeuerwehrrat Erich Dangl, Ausbildungsleiter EABI Franz Raab (links) sowie Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Armin Blutsch und die Ausbilder VI Franz Bretterbauer und HBI Johannes Hofbauer gratulierten den Teilnehmern aus dem Bezirk Zwettl zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, vorne (v. li.): Thomas Steininger, Willibald Wagner, Hubert Weichselbaum; dahinter (v. li.): Christian Scharitzer, Manfred Bayreder, Thomas Haider, Patrick Frühwirth und Norbert Klaffel.

## Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Insgesamt 214 Feuerwehrmitglieder aus ganz Niederösterreich traten am 11. und 12. Mai 2012 in der Landesfeuerwehrschule in Tulln zum 55. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen an. Dass diese im Volksmund als „Feuerwehr-Matura“ bekannte Prüfung keine leichte ist, konnte man nicht zuletzt daran erkennen, dass immerhin 26 Teilnehmer heuer das Ziel nicht erreichten.

Unter den 188 erfolgreichen Teilnehmern befanden sich erfreulicherweise acht Kameraden aus dem Bezirk Zwettl und darunter wiederum drei Mitglieder der FF Schloß Rosenau. Patrick Frühwirth (FF Arbesbach, 3. Platz), Christian Scharitzer (FF Schloß Rosenau, 5. Platz), Hubert Weichselbaum (FF Arbesbach), Willibald Wagner jun. (FF Ottenschlag), Norbert Klaffel (FF Purk), Manfred Bayreder (FF Schloß Rosenau), Thomas Haider (FF Schloß Rosenau) und Thomas Steininger (FF Oberneustift) absolvierten die 8 Wettbewerbsdisziplinen mit Erfolg und konnten schließlich das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen mit nach Hause nehmen. Seit Mitte Februar hatten sich

die Kandidaten im Zuge von 10 Schulungsabenden und einem Nachmittag in der Landesfeuerwehrschule intensiv auf diesen Bewerb vorbereitet, der vor allem darauf abzielt, die Teilnehmer für die Führungs- und Ausbildungsarbeit in den Feuerwehren zu qualifizieren. Durchgeführt wurden die Schulungen von EABI Franz Raab (FF Zwettl-Stadt), EHBI Franz Rabl (FF Scheideldorf), BM Manfred Dorfbauer (FF Purk) sowie HBI Johannes Hofbauer und VI Franz Bretterbauer (FF Stift Zwettl). Für ihre 15-malige Teilnahme als Bewerter wurden HBI Hofbauer und VI Bretterbauer von Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta mit dem Bewerterverdienstabzeichen in Gold geehrt.



Unter Anleitung von Feuerwehrmännern übten die Rettungskräfte den Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte wie z. B. einer hydraulischen Schere. Foto: zVg/FF Zwettl-Stadt

## Rettungskräfte und Feuerwehrleute übten gemeinsam

Insgesamt 40 Rot-Kreuz-Mitarbeiter und Notärzte aus dem Bezirk Zwettl schlüpfen auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt am 19. Mai 2012 in die Rolle von Florianijüngern: Das erstmals veranstaltete „Rettungstechnische Praktikum“ wurde von den Rettungskräften genutzt, um die Arbeit der Feuerwehr, mit der sie bei Einsätzen aufs Engste zusammenarbeiten, in der Praxis kennenzulernen.

„Bei Unfällen haben wir oft gemeinsam zu tun. Da Sanitäter und Feuerwehrleute unterschiedliche Fachsprachen sprechen, ist es wichtig, auf einen Nenner zu kommen“, erläuterte Feuerwehrkommandant HBI Werner Hammerl den Hintergrund dieser Übung, die in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Zwettl durchgeführt wurde. Bei den vier Praxisstationen konnten die Rettungssanitäter z. B. üben, wie es ist, mit hydraulischen Rettungswerkzeugen zu hantieren und damit Unfallfahrzeuge aufzuschneiden. 35 Feuerwehrleute assistierten den Rettungskräften bei diesen Einsatzmaßnahmen. Weiters wurde der fachgerechte Umgang mit der Korbschleiftrage geübt und auch die Einsatzmöglich-

keiten des Hubsteigers wurden in der Praxis vorgeführt. Abgerundet wurde das Übungsprogramm durch Vorträge z. B. über die Grundlagen der technischen Rettung und über die Zusammenarbeit mit dem Rettungshubschrauber. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz zeigte sich vom Wert und vom praktischen Nutzen dieser Übung ebenso überzeugt wie Rot-Kreuz-Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder. Ihr Dank galt sowohl allen TeilnehmerInnen als auch FF-Kommandant HBI Werner Hammerl, der als Übungsleiter mit seinen Feuerwehrmännern dieses Praktikum sehr gut vorbereitet hatte. Weitere Infos und Fotos: [www.ff.zwettl.at](http://www.ff.zwettl.at)



Fahrzeugsegnung in Marbach am Walde: Patin Rosa Hohl, FF-Kommandant HBI Franz Rößl, Patin Maria Maurer, Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum (vorne, v. li.) sowie Stadtrat Erich Stern, Verwalter Franz Artner, der ehemalige Bezirkskommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Diakon Erich Schneider, Kommandant-Stv. BI Reinhard Hohl, Abschnittskommandant-Stv. ABI Franz Müllner und Kommandant-Stv. OBI Gerhard Wührer von der FF Zwettl-Stadt.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

## Fahrzeugsegnung in Marbach am Walde

Die Freiwillige Feuerwehr Marbach am Walde feierte im Rahmen des diesjährigen Feuerwehrfestes sowohl ihr 130-jähriges Gründungsjubiläum als auch die Segnung eines Tanklöschfahrzeuges, das im gebrauchten Zustand aus Holland angekauft worden war.

Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum zelebrierte am 3. Juni gemeinsam mit Diakon Erich Schneider eine Festmesse, die von Helga, David und Nicola Göls sowie von Eva Maria Stern musikalisch umrahmt wurde, anschließend segnete er das Fahrzeug.

Unter den zahlreichen Festgästen konnte Kommandant HBI Franz Rößl dreizehn Feuerwehr-Patinnen begrüßen, allen voran die Patinnen des neuen Fahrzeuges, Rosa Hohl und Maria Maurer.

Die Kosten für das neu angekaufte MAN-Einsatzfahrzeug betragen rund 51.800,- Euro, dazu kamen 3.500,- Euro für den Umbau und die zusätzliche Ausrüstung.

HBI Rößl dankte allen Feuerwehrkameraden, die die erforderlichen technischen Ar-

beiten unentgeltlich in ihrer Freizeit durchgeführt haben. Weiters dankte er der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung und besonders auch der Bevölkerung, die ebenfalls zu dieser Anschaffung beigetragen hat. Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier gratulierte zum Jubiläum und zum neuen Fahrzeug und betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des technischen Ausrüstungsstandes der Feuerwehren.

StR Erich Stern übermittelte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und würdigte ebenfalls die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Marbach am Walde.

Zum Ausklang gab es einen gemütlichen Frühschoppen, bei dem Andreas Graser mit seiner „Quetschen“ aufspielte.



Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Feierten das 80-jährige Bestehen der FF Moidrams: DDR. P. Martin Strauß, die FF-Patinnen Martha Waldhäusl und Herta Dörr, FF-Kdt. OBI Erwin Dörr, Abschnittskdt. BR Ewald Edelmaier (vorne, v. li.) sowie GR Ing. Herbert Grulich, P. Tobias Lichtenschopf, Unterabschnittskdt. HBI Erich Weixelbraun, Vbgm. DI Johannes Prinz, Abschnittskdt.-Stv. ABI Franz Müllner, VI Franz Bretterbauer und GR Franz Waldecker (hinten, v. li.).

## FF Moidrams feierte Jubiläum

Am 17. Juni 2012 feierte die Freiwillige Feuerwehr Moidrams im Rahmen des traditionellen Feuerwehr-Kirtages ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum.

Im Anschluss an eine von Feuerwehrkurat DDR. P. Martin Strauß zelebrierte Festmesse hieß Kommandant OBI Erwin Dörr die zahlreich erschienenen Fest- und Ehrengäste willkommen.

In einem Rückblick auf die 80-jährige Geschichte der 1932 gegründeten Wehr erinnerte er u. a. an den ersten Kommandanten Franz Prinz und an die Tatsache, dass in Moidrams bereits 1933 ein Feuerwehrhaus und eine Tragkraftspritze gesegnet werden konnten.

Er dankte sowohl allen Feuerwehrkameraden als auch der Bevölkerung, die die Feuerwehr bei ihrer Tätigkeit un-

terstützt, und meinte abschließend, dass er stolz sei, „Kommandant dieser Feuerwehr zu sein“.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz würdigte die Leistungen der FF Moidrams und wünschte ihren Mitgliedern auch weiterhin alles Gute.

Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier dankte allen Kameraden für ihr Engagement und Pflichtbewusstsein und gratulierte ebenfalls zum 80-jährigen Jubiläum.

Zu diesem besonderen Anlass wurde auch eine Festschrift herausgegeben, die einen informativen Überblick bietet über die 80-jährige Geschichte der FF Moidrams.



**Leyrer + Graf Baugesellschaft**

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl

**Hochbau • Tiefbau • Holzbau**

**Elektrotechnik • General-/ Totalunternehmer**

[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at) **Auf uns können Sie bauen**



Nahmen den neu befestigten Verbindungsweg zwischen Bösenneunzen und Walterschlag in Augenschein: StR Erwin Engelmayr, OV Manfred Schuh, Radlader-Fahrer Manfred Pollak vom Bauhof und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer.

## Verbindungsweg neu befestigt

Im Mai wurde der Verbindungsweg zwischen Bösenneunzen und Walterschlag auf Veranlassung der Stadtgemeinde Zwettl auf einer Länge von rund 400 Metern mittels Einbau von grobem Schotter und anschließend mittels Aufbringung von Flinsmaterial neu befestigt.

Die Arbeitsleistungen wurden von den Bauhof-Mitarbeitern Manfred Pollak und Herbert Fröschl unter Einsatz des gemeindeeigenen Radladers und der Bauhof-Lkws durchgeführt. Abschließend wurde das aufgebrachte Material mit einer Straßenwalze verdichtet.

Der durch den sogenannten

„Prokop“-Wald führende Weg fungiert als Wirtschaftsweg für Forst- und Landwirtschaftsfahrzeuge und wird gerne als Wanderweg genutzt. Als solcher ist er Bestandteil des von der Nachbargemeinde Schweiggers ausgeschilderten „Wasserweges“, der u. a. am malerisch gelegenen „Lugenteich“ vorbeiführt.

## Kostenfreie Eintragungsmöglichkeit für Firmen und Vereine

Die Homepage der Stadtgemeinde Zwettl ([www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)) wird von einer großen Zahl von Internet-BenutzerInnen als Informationsplattform genutzt, die weltweit und „rund um die Uhr“ zugänglich ist. Interessant ist die Tatsache, dass die Webseite auch häufig für Adressrecherchen genutzt wird.

Vor allem das Branchenverzeichnis nimmt einen besonderen Stellenwert ein - immer wieder wird hier nach bestimmten Branchen oder Firmen gesucht. Angesichts der regen Inanspruchnahme laden Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz herzlich ein, „dieses kostenfreie und unverbindliche Serviceangebot auch weiterhin zu nutzen und sich in das Internet-Bran-

chenverzeichnis der Stadtgemeinde Zwettl einzutragen.“ Von der Eintragungsmöglichkeit Gebrauch machen können alle im Gemeindegebiet Zwettl ansässigen Unternehmen sowie alle Vereine und Institutionen. Die Eintragung kann auf unkomplizierte Weise unter der jeweiligen Rubrik direkt auf [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) vorgenommen werden, auch Verlinkungen mit der eigenen Homepage sind möglich.



Freuen sich über ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt: Bgm. Herbert Prinz (re.) und StR Erich Stern (li.) mit OV Josef Salzer, GR Werner Preiss sowie (vorne, v. re.) Obfrau Claudia Koppensteiner, Edeltraud Stundner (Schriftführerin), Karin Stiftner (Kassier-Stv.) und den Vorstandsmitgliedern Christa Reisinger und Hermann Koppensteiner.

## Gelungenes Dorferneuerungsprojekt in Oberstrahlbach

Auf Initiative und unter tatkräftiger Mithilfe des örtlichen Dorferneuerungsvereines wurden in Oberstrahlbach sowohl der Vorplatz als auch die Stiegenanlage bei der örtlichen Aufbahnhalle generalsaniert und im Zuge dieser Maßnahmen auch benutzerfreundlicher gestaltet.

Die alte, desolat gewordene Stiegenanlage wurde bereits im Oktober vergangenen Jahres abgebrochen und später dann durch eine neue, drei Meter breite Stiege in Sichtbetonausführung ersetzt.

Der Vorplatzbereich wurde zur besseren Nutzung bei Begräbnissen vergrößert und statt der früher vorhandenen Waschbetonplatten wurde ein neues, optisch ansprechendes Betonsteinpflaster verlegt. Die angrenzende Natursteinmauer wurde an die neue Stiege angepasst und unter Mitwirkung freiwilliger HelferInnen ergänzt.

Weiters wurde zwischen der Stiege und dem angrenzenden Kriegerdenkmal eine 1,40 Meter breite Rampe errichtet, die den barrierefreien Zugang zur Aufbahnhalle ermöglicht.

Bgm. Herbert Prinz und StR Erich Stern nahmen einen Besuch in Oberstrahlbach zum Anlass, um das gelungene Gemeinschaftswerk zu besichtigen und um den Mitgliedern des örtlichen Dorferneuerungsvereines unter der Leitung von Obfrau Claudia Koppensteiner für den tatkräftigen Einsatz zu danken.

Weiters kann z. B. auch eine E-Mail-Adresse angegeben werden, die eine einfache und direkte Kontaktnahme ermöglicht. Ansprechpartner, die ihre Firma bzw. ihren Verein bereits eingetragen haben, haben jederzeit die Möglichkeit, die Daten im Bedarfsfall zu aktualisieren. Für Rückfragen steht Franz Almeder (Tel. 02822/503 142, [f.almeder@zwettl.gv.at](mailto:f.almeder@zwettl.gv.at)) zur Verfügung.

Foto: NLR/Thomas Geier



Landesrat Mag. Karl Wilfing (4. v. re.) nahm mit Bgm. Herbert Prinz (Mitte) den Spatenstich für die nächste Ausbaustappe vor, mit dabei: die Straßenmeisterei-Mitarbeiter Ernst Mold (li.) und Hermann Gressl (re.) sowie Ing. Walter Bröderbauer (Straßenbauabteilung Waidhofen), HR DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen), Straßenmeister Johannes Kerschbaum, die Waldland-Geschäftsführer Regina Almeder und Ing. Gerhard Zinner sowie Josef Holzinger (Waldland, v. li.).

## Landesstraße L8245 wird weiter ausgebaut

Der bereits vor mehreren Jahren begonnene Ausbau der Landesstraße L8245 schreitet weiter voran: Im Mai fiel der Startschuss für die nächste, ca. 1 km lange Ausbaustappe, die im Ortsgebiet von Oberwaltenreith beginnt und die sich bis zur Kreuzung mit der L8259 Richtung Waldhausen („Gutenbrunner Kreuzung“) erstreckt.

Aufgrund des hohen Schwerverkehrsanteiles mit ca. 400 Lkw pro Tag weist das Straßenstück vor allem in den Randbereichen starke Schäden auf. Die vorhandene Straßenkonstruktion ist teilweise bis zu 45 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollen in diesem Abschnitt in einer Bauzeit von voraussichtlich 5 Monaten entsprechende Ausbau- und Verbesserungsmaßnahmen verwirklicht werden. Ein wesentlicher Aspekt ist die Verbesserung der Linienführung, die dazu dient, die unübersichtlichen Kurven und den Kuppenbereich zu entschärfen. Die gesamte Straßenkonstruktion wird erneuert und im Freiland wird die Fahrbahn von derzeit 6

auf 6,50 Meter verbreitert. Bei der Zufahrt zur Firma Waldland wird ein Linksabbiegestreifen errichtet. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Zwettl in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen durchgeführt. Für die Durchführung ist größtenteils eine Sperre der Landesstraße L8245 mit örtlicher Umleitung erforderlich. Die Gesamtbaukosten betragen ca. 430.000,- Euro, wobei rund 392.000,- Euro vom Land NÖ getragen werden, für die restlichen 38.000,- Euro kommen die Stadtgemeinde Zwettl und die Firma Waldland auf. In die bereits fertig gestellten Ausbaustappen „Kleinschönau – Oberwaltenreith“ (2009/2010) und „Kreuzung Kleehof – Kleinschönau“ (2011) wurden bereits 735.000,- Euro investiert.

## Fortschritt beim Projekt „B38 Umfahrung Zwettl“

Das mit der Einreichung im Februar 2010 begonnene Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren zum Bauvorhaben „B38 Umfahrung Zwettl“ konnte mittlerweile abgeschlossen werden.

Im Mai 2012 wurde der Stadtgemeinde Zwettl vom Amt der NÖ Landesregierung ein positiver, insgesamt 260 Seiten umfassender Genehmigungsbescheid über die Zulässigkeit des Vorhabens übermittelt. Dieser Bescheid liegt sowohl beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4, 3109 St. Pölten, Neue Herrngasse, Haus 16, Erdgeschoß) als auch bei der Standortgemeinde Zwettl noch bis 12. Juli 2012 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Nach Rechtskraft des Bescheides kann seitens des Landes NÖ mit den Bauvorbereitungsarbeiten begonnen werden.

Dem Bescheid vorausgegangen waren sowohl die von 19. Jänner bis 16. März 2011 erfolgte öffentliche Auflage des Umweltverträglichkeitsgutachtens als auch die in der Wirtschaftskammer Zwettl am 10. und 11. Oktober 2011 durchgeführte mündliche Verhandlung.

„Der Genehmigungsbescheid ist ein wesentlicher Schritt zur Realisierung der Umfahrung Zwettl. Die Umfahrung wird einerseits zur Verkehrsentslastung der Innenstadt beitragen und andererseits auch Zwettls Funktion als Wirtschaftsstandort stärken“, zeigte sich Bgm. Herbert Prinz erfreut über den Projektfortschritt.



### ZWETTL – Südhangstraße

**9 Wohnungen** mit einer Wohnnutzfläche von ca. 79 m<sup>2</sup> noch frei  
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden



### OTTENSCHLAG – Dr. Josef Lamberggasse

**4 Wohnungen**  
• Wohnnutzfläche von 54 bis 83 m<sup>2</sup>  
• Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden



### TRAUNSTEIN - Teichweg

**16 Wohnungen** zwischen 51 und 83 m<sup>2</sup> Nutzfläche  
Tiefgaragenabstellplatz sowie kontrollierte Wohnraumlüftung vorhanden



**Alle Wohnungen sind ab SOFORT bezugsfertig und können jederzeit besichtigt werden!**



Lokalausweis anlässlich einer in Ritzmannshof durchgeführten Güterwegsanieuerung: Stadtrat Erwin Engelmayr und der zuständige Ansprechpartner der Abteilung Güterwege Ing. Walter Maurer sowie Wolfgang Schmidberger von der ausführenden Firma (v. li.).

## Instandhaltung von Güterwegen und Gemeindestraßen

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in die Instandhaltung der Güterwege und Gemeindestraßen. So wurden z. B. in der jüngeren Vergangenheit in Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung diverse Ausbesserungsarbeiten bei den Güterwegen „Scharitzer“, „Höllerer“ und „Amon“ (KG Niederneustift) sowie bei den Gemeindestraßen Großhaslau, Ritzmannshof und Teichhäuser-Großglobnitz durchgeführt.

In Kooperation mit einer Spezialfirma kam bei diesen Arbeiten ein bewährtes Sanierungsverfahren zum Einsatz, nämlich ein Spritzverfahren, bei dem mit einem Spezialgerät Bitumenemulsion (eine Mischung aus Wasser und Bitumen) mit einer Temperatur von ca. 70 Grad Celsius auf die gereinigte schadhafte Asphaltfläche aufgespritzt und anschließend mit einem Edelbrechsplitt 4/8 abgedeckt wird. Nach dem Andrücken mit einer Gummiradwalze ist die Straße sofort wieder befahrbar, einige Wochen nach der Aufbringung wird die Straße vom überflüs-

sigen Rollsplit gesäubert. Die verwendete Bitumenemulsion besteht aus Straßenbaubitumen, Rapsöl, Emulgatoren und Wasser. Durch die Verwendung von Rapsöl wird das Erdölprodukt Bitumen teilweise ersetzt. Die Nutzung dieses nachwachsenden Rohstoffs wirkt sich sowohl auf die heimische Wirtschaft als auch auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz positiv aus. Das angewandte Spritzverfahren wird als wirtschaftliche Sanierungsmethode eingesetzt, um Wege und Straßen vor dem Eindringen von Wasser zu schützen und um die Griffigkeit wiederherzustellen.



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (Mitte) überzeugte sich von der gelungenen Generalsanierung des Sparkassen-Gebäudes im Zwettler Stadtzentrum und besichtigte u. a. auch die auf dem Dach errichtete Windkraftanlage. Mit im Bild: Architekt DI Manfred Koppensteiner (W & K Architektur), Bürgermeister Herbert Prinz, Sparkassen-Vorstandsdirektor Franz Denk und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann.

Foto: NLK Reinberger

## Baulicher Impuls für das Stadtzentrum

Das im Eigentum der Sparkasse Waldviertel-Mitte befindliche Büro- und Geschäftsgebäude in der Zwettler Innenstadt wurde in den vergangenen Monaten umfassend umgebaut und generalsaniert.

Durch die Neuerrichtung eines Dachgeschoßes konnte die Nutzfläche von 1800 auf 2200 Quadratmeter erweitert werden. Außenseitig konnten die Arbeiten bereits abgeschlossen werden und Projektleiter Günther Edlmeier nahm am 30. Mai 2012 den Besuch von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf zum Anlass, um die dem Projekt zugrunde liegende Planung zu erläutern: Neben der Erhaltung der alten Bausubstanz sei es bei der im April 2011 begonnenen baulichen Umsetzung vor allem darum gegangen, ein „ausgewogenes, nachhaltiges Ergebnis für Umwelt, Mensch und Ökonomie“ zu erreichen. Das Gebäude zeichnet sich sowohl durch moderne Räumlichkei-

ten aus als auch durch einen äußerst niedrigen Energiebedarf, der u. a. durch den Einsatz von Heiz- und Kühlleisten in Kombination mit hocheffizienten Klimageräten erreicht wird.

Eine auf dem Dach installierte Photovoltaik-Anlage liefert einen Energieertrag von ca. 19.000 Kilowattstunden pro Jahr.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf machte sich im Rahmen eines Besuchstages im Waldviertel persönlich ein Bild von der umfassenden Sanierung. Er stellte anerkennend fest, dass „die Symbiose aus altem Gebäude und neuer, innovativer Technik optimal gelungen ist“ und gratulierte allen Verantwortlichen zu diesem gelungenen Vorhaben.

## Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen

Nach dem bereits im März 2012 erfolgten Besuch von Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich statteten im heurigen Mai auch die Landesräte Dr. Petra Bohuslav und Dr. Stephan Pernkopf dem in der Weitraer Straße in Zwettl verwirklichten Wohnbauprojekt „e4-Ziegelhaus 2020“ einen Besuch ab.

Wirtschaftslandesrätin Dr. Bohuslav machte in Begleitung u. a. von Wienerberger-Geschäftsführer Mag. Christian Weinhapl und Vbgm. DI Johannes Prinz am 23. Mai 2012 einen Rundgang durch dieses „Modellhaus für nachhaltiges Bauen“.

Als Wirtschaftslandesrätin zeigte sie sich erfreut über die Tatsache, dass dieses europaweit bislang einzigartige Projekt mit Waldviertler Betrieben umgesetzt wird und dass die mit der Errichtung verbundene Wertschöpfung „zu fast 100 Prozent“ in der Region verbleibt.

Landesrat Dr. Stephan Pern-

kopf wurde bei seinem Baustellenbesuch am 30. Mai von Bürgermeister Herbert Prinz begleitet. Er zeigte sich beeindruckt von der Energieeffizienz des Gebäudes und meinte, das in Massivbauweise errichtete Eigenheim sei „ein schöner Beleg dafür, wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energiesparen in Niederösterreich gelebt werden können.“

Hinsichtlich der Energieeffizienz ist das Modellhaus seiner Zeit weit voraus, denn es entspricht bereits den EU-Standards für Gebäude, die erst im Jahr 2020 verbindlich werden. „Nicht zuletzt dank



Foto: NLK Reinberger

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (3. v. re.) interessierte sich beim Rundgang durch das „e4-Ziegelhaus 2020“ auch für die Haustechnik, begleitet wurde er von der Bauherrenfamilie Lugauer sowie von Bgm. Herbert Prinz (re.), Wienerberger-Geschäftsführer Mag. Christian Weinhapl (Mitte) sowie Günther Gerstbauer (Fa. Schiller, li.) und DI Alexander Lehmden (Wienerberger AG, 2. v. re.).

solcher Baukonzepte kann es gelingen, bis 2020 rund 50 Prozent des gesamten Energieaufkommens in Niederösterreich aus erneuerbaren

Energiequellen zu decken“, so LR Dr. Pernkopf, der der Bauherrenfamilie Lugauer zu ihrem künftigen Zuhause gratulierte.

Wir, als Spezialisten im Bereich Wohnhausbau in monolithischer und wärmebrückenfreier Bauweise, planen und bauen Ihnen Ihr Traumhaus auf den neuesten Stand der Technik und Energieeffizienz. Für eine kostenlose Beratung steht Ihnen Herr Günther Gerstbauer gerne zur Verfügung.

HOCHBAU-ZIMMEREI  
**SCHILLER**  
TIEFBAU

3912 GRAFENSCHLAG 66  
Tel. 02875/ 7373-0  
e-mail: office@schiller-bau.at  
www.schiller-bau.at

  
**sonnenhaus**  
Das Energiekonzept der Zukunft



Eröffnung der Bürostandorte am Sparkassenplatz 1: Mag. (FH) Andreas Schwarzinger (Geschäftsführer Waldviertel Tourismus), Prof. Christoph Madl (Geschäftsführer Niederösterreich-Werbung), Univ.-Prof. HR DI Dr. Friedrich Zibuschka, Helene Mader (Geschäftsführerin Regionalmanagement NÖ), Waldviertel-Regionalmanagerin Mag. (FH) Ursula Poindl, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bürgermeister Herbert Prinz.

Foto: zVg/Claus Schindler

## Waldviertel-Einrichtungen unter einem Dach

Das Waldviertel-Büro des Regionalmanagements Niederösterreich, das in den vergangenen sieben Jahren seinen Sitz in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl hatte, ist im heurigen Frühjahr in das umfassend sanierte Gebäude am Sparkassenplatz 1 übersiedelt.

Ebenfalls in dieses Gebäude übersiedelt ist das Team von Waldviertel Tourismus, dessen Bürostandort seit dem Jahr 2000 im Alten Rathaus beheimatet war. Beide Einrichtungen sind somit räumlich zusammengedrückt und am 4. Mai 2012 wurde im Beisein vieler prominenter Ehrengäste die offizielle Eröffnung gefeiert.

Bei der Eröffnungsrede betonte der Obmann des Vereins Regionalmanagement Niederösterreich, Univ.-Prof. HR DI Dr. Friedrich Zibuschka, die Bedeutung der Regionalentwicklung, die darauf basiere, dass „Regionen ihre Entwicklung selbst in die Hand nehmen.“

Nationalratsabgeordneter Dkfm. Dr. Günter Stummvoll lobte die „hervorragende Ar-

beit“, die von den MitarbeiterInnen der beiden Einrichtungen für das Waldviertel geleistet wurde und verwies auf die bislang verwirklichten Projekte.

Waldviertel-Regionalmanagerin Mag. (FH) Ursula Poindl und Waldviertel Tourismus-Geschäftsführer Mag. (FH) Andreas Schwarzinger stimmten darin überein, dass die „räumliche Vernetzung“ für beide Seiten von Vorteil sei, zumal beide Einrichtungen auch in ihren Arbeitsschwerpunkten und Zielsetzungen eng miteinander verknüpft sind.

Weitere Infos: [www.rm-waldviertel.at](http://www.rm-waldviertel.at) (Regionalmanagement Waldviertel) und [www.waldviertel.at](http://www.waldviertel.at) (Waldviertel Tourismus).



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (li.) gratulierte den Vertretern der Firmengruppe Kastner zum „Meilenstein-Zukunftspreis 2012“, im Bild (v. li.): DI Lukas Schlosser, Geschäftsführer Christof Kastner, Michaela Schierhuber, Wolfgang Huber, Geschäftsführer Andreas Blauensteiner, Ingrid Graf, Ing. Franz Viehböck (Berndorf AG), Sandra Zlabinger und Prokurist Stefan Kastner.

Foto: zVg/Dr. Gerhard Schnabl

## Zukunftspreis für Firmengruppe Kastner

Die Firmengruppe Kastner wurde für ihr vielfältiges Engagement in Sachen „Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung“ („Corporate Social Responsibility“, abgekürzt: CSR) im heurigen Juni in der Kategorie „Natur und Umwelt“ mit dem von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehenen „Meilenstein-Zukunftspreis“ ausgezeichnet.

Unter dem Motto „Mit Nachhaltigkeit zum Erfolg“ nimmt das Zwettler Familienunternehmen seit dem Jahr 2010 am landesweiten Projekt „Erfolg mit FAIRantwortung“ teil. Die Maxime des „verantwortlichen unternehmerischen Handelns“ dient in den verschiedensten Tätigkeitsbereichen des Unternehmens als Leitprinzip. Im Bereich „Umwelt“ ist man beispielsweise bestrebt, „energieautarke Standorte“ und eine „CO<sub>2</sub>-neutrale Logistik“ zu verwirklichen. Mit dem gezielten Einsatz und Vertrieb von Bio-Produkten trägt man dazu bei, die Wertschöpfung in der Region zu steigern und bringt gleichzeitig auch den KundInnen das Thema „Nachhaltigkeit“ näher.

Das Unternehmen bekennt sich weiters zu seiner Verantwortung gegenüber den Mit-

arbeiterInnen und auch dies ist ein zentraler Bestandteil der CSR-geprägten Firmenphilosophie.

Anlässlich der Preisübergabe, die am 5. Juni 2012 in St. Pölten stattfand, zeigte sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erfreut über die insgesamt 190 Einreichungen, die der Jury die Entscheidung „alles andere als leicht gemacht haben.“ „Der Meilenstein spiegelt das Potential wider, das Niederösterreich auszeichnet, nämlich: Kreativität, Innovation und Engagement“, gratulierte Dr. Pröll abschließend allen Preisträgern.

Das Preisgeld von 5.000,- Euro wird in ein aktuelles CSR-Projekt investiert, das „dem Schutz und der Renaturierung von Mooren im Waldviertel“ gewidmet ist.

Infos: [www.kastner.at](http://www.kastner.at)

# Abwechslungsreiche Tage in der Innenstadt

Unter dem Motto „Chillen in Zwettl – gemütlich einkaufen“ lud der Verein Wirtschafts- und Tourismuskmarketing Zwettl (WTM) in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde am 5. Mai 2012 auf dem Zwettler Hauptplatz zu einer unterhaltsamen, von vielen Menschen aus nah und fern besuchten Auftaktveranstaltung ein.

Bei strahlendem Sonnenschein sorgte die Echsenschbacher Kirtagsmusi für die musikalische Begleitung und SchülerInnen der Privaten Mittelschule Zwettl sangen Lieder, die auf die grüne Jahreszeit einstimmten. Kleine und große BesucherInnen folgten sowohl am Eröffnungstag als auch in den vergangenen Wochen gerne der Aufforderung und machten es sich in den Hängematten und auf den Liegestühlen bequem. Bgm. Herbert Prinz, WTM-Obmann Vbgm. DI Johannes Prinz und StR Andrea Wiesmüller eröffneten gleichzeitig die Schanigartensaison und bei dieser Gelegenheit wurde auch die „Zwettler Wohlfühldecke“ präsentiert, die in Zusammenarbeit mit der Privatbrauerei Zwettl kreiert wurde und die dazu gedacht ist, den Aufenthalt in den Schanigärten noch gemütlicher zu machen.

Die Schanigarten-Betreiber stellen diese Decke bei Bedarf ihren Gästen zur Verfügung. Wer möchte, kann die handliche Decke auch käuflich er-

werben: Die „Zwettler Wohlfühldecke“ ist zum Preis von 18,90 Euro sowohl im Shop der Privatbrauerei Zwettl als auch in der Tourist-Info Zwettl (Sparkassenplatz 4, Tel. 02822/503-129) erhältlich.

Viele neugierige Blicke erregte auch die jüngste, vom WTM initiierte Werbeaktion: Unter dem Motto „Wir Tun Mehr“ wurde über dem Sparkassenplatz ein großes Netz gespannt, das die „Vernetzung“ der Zwettler Wirtschafts- und Tourismusbetriebe symbolisieren soll.



Der Hauptplatz wurde mit Hängematten und Liegestühlen zur Erholungszone.



Luden zum erholsamen „Chillen in Zwettl“ ein: StR Andrea Wiesmüller, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz und Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz.



Schanigarten-Feeling vor dem Zwettler Stadtamt: Gemeinsam mit den Kooperationspartnern und Schanigarten-Betreibern - im Bild Marketingleiter Rudolf Damberger (Privatbrauerei Zwettl), Werner Gindler (Imbissstüberl Gindler), Günther Schrenk (Konditorei Schön), Manuela Ladinig (Gasthaus „Zur goldenen Rose“), Alexander Heindl (Bäckerei Heindl), Sonja Anderst und Sabine Huber (Café „il Senso“, stehend v. li.) sowie Adelheid Göschl (Imbissstube Böck), Gerlinde Müller („s Beisl“), Wolfgang Fröschl (Café Fröschl) und Rita Weber (Café Süd, sitzend v. li.) – präsentierten Stadträtin Andrea Wiesmüller, Vbgm. DI Johannes Prinz und Bgm. Herbert Prinz die „Zwettler Wohlfühldecke“.



**SUMMERNIGHT – FEELING**

bei

**BLATT + BLÜTE**

Genießen Sie den Sommer mit den tollen Geschenksideen

**BLATT + BLÜTE EINFACH MEHR ALS BLUMEN**  
Zwettl Schulgasse 2 Tel. 0680-50 25 828

**ALLES FÜR DIE GARTEN – od. GRILLPARTY**  
vom Basilikum, Chillipulver bis Gartenfackeln und Windlichter

**HAPPYTIME**  
Schöne Blumensträuße frisch gebunden und individuell gestaltet nach Ihrer Vorstellung

**SUMMERSPECIAL**  
-10 % auf alle Sommerschals und -tücher



Eröffnung der 7. Waldviertler Genussmesse: Mag. Gabriele Prinz, Mag. Regina Mayer-Uitz, Anne Blauensteiner („Frau in der Wirtschaft“), Mag. Mario Müller-Kaas, Mag. Adelheid Köffinger, Vbgm. DI Johannes Prinz, Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, Mag. Sylvia Ledermüller, WKNÖ-Vizepräs. KR Ing. Josef Breiter und die Moderatorinnen Katharina Layr und Michelle Tröstl (v. li.).

## Genussmesse bot abwechslungsreiches Programm

Bereits zum 7. Mal lud die Schulgemeinschaft der Franziskanerinnen in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl zur „Waldviertler Genussmesse“ ein und am 12. Mai 2012 stand die Wirtschaftskammer wieder ganz im Zeichen dieser Großveranstaltung.

In ihren Grußworten lobte Direktorin HR Mag. Friederike Wieseneder das Engagement der 72 Schülerinnen der 4. Jahrgänge der HLW Zwettl, die im Ausbildungsschwerpunkt Humanökologie mit der Organisation und Durchführung befasst waren. Unterstützt wurden sie sowohl von ihrem sechsköpfigen Betreuungslehrerteam als auch von den anderen Schulen der Franziskanerinnen in Zwettl, die sich erstmals ebenfalls präsentierten. Der Vizepräsident der NÖ Wirtschaftskammer, KR Ing.

Josef Breiter, lobte „die tolle Umsetzung“ und Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann betonte die „großartige Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft“. Vbgm. DI Johannes Prinz zeigte sich beeindruckt vom „geballten Angebot“, das auch heuer auf sehr ansprechende Weise die kulinarische Vielfalt des Waldviertels widerspiegelte. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier vom Schulorchester der HLF-FW Zwettl unter Leitung von Herbert Grulich.



Bürgermeister Herbert Prinz, Ernährungsberaterin Petra Nemeč vom Zwettler Büro der Energie- und Umweltagentur NÖ und Landtagsabgeordneter Franz Mold probierten am Welt-Milchtag das von Johann Schachl (2. v. re.) erzeugte Bauernhof-Eis.

## Bauernhof-Eisaktion zum Weltmilchtag

Am 1. Juni war Welt-Milchtag und die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ organisierte aus diesem Anlass auch in Zwettl eine Bauernhof-Eisaktion, bei der sich FeinschmeckerInnen von der Qualität und Vielfalt regionaler Spezialitäten überzeugen konnten.

Insgesamt sechs Betriebe in Niederösterreich haben sich auf die Herstellung von Bauernhof-Eis spezialisiert, einer von ihnen ist der Landwirt Johann Schachl aus Obergänserndorf, der beim Hunderwasserbrunnen verschiedene Eissorten zum halben Preis anbot. Darunter auch ungewöhnliche Kreationen wie z. B. Hanf- und Mohnis, die einen direkten Bezug zum Waldviertel haben.

„Wichtig ist, dass die Leute unser Eis erst einmal kennen lernen“, so der Direktorzeu-ger, der schon vor einigen Jahren auf die Idee gekom-

men ist, selbst Speiseeis zu erzeugen. Zur Herstellung verwendet werden Früchte aus der eigenen landwirtschaftlichen Erzeugung und die verschiedenen Eissorten zeichnen sich dadurch aus, dass sie weder Geschmacksverstärker noch andere chemische Mittel enthalten. Angetan vom fruchtigen Geschmack des Eises zeigten sich auch LAbg. Franz Mold und Bgm. Herbert Prinz, die auch dem von Dipl.-Päd. Petra Nemeč betreuten Informationsstand der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ einen Besuch abstatteten.

# Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN  
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, fichtinger@wvnet.at

# Reges Interesse am Thema „Darmgesundheit“

Als Publikumsmagnet erwies sich der Gesundheitstag zum Thema „Darmgesundheit“, der am 2. Juni 2012 im Eingangsbereich des Landeskrankenhauses Zwettl veranstaltet wurde: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher strömten bereits am Vormittag in das Klinikum und nutzten u. a. die Gelegenheit, um das begehbare Darmmodell zu besichtigen.

Unter dem Motto „informieren – verstehen – vorsorgen“ wurden im Inneren des acht Meter langen und ca. zwei Meter hohen Darmmodells mögliche Veränderungen dieses Organs aufgezeigt.

Bei der um 11.00 Uhr erfolgten Eröffnung hielt Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger Rückschau auf die bisherigen Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde Zwettl“, die 2006 mit einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates ins Leben gerufen wurde.

Wichtigstes Ziel dieser Initiative ist es, gesundheitsfördernde Maßnahmen für Jung und Alt zu initiieren und die Bevölkerung über Gesundheitsthemen zu informieren. Eine tragende Rolle bei der Umsetzung kommt dem Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ zu, der die einzelnen Projekte inhaltlich vorbereitet und auch mit den jeweiligen Kooperationspartnern koordiniert.

Bgm. Herbert Prinz dankte allen, die bei der Organisation und Verwirklichung des dies-

jährigen Gesundheitstages mitgewirkt haben. In seinen Grußworten lobte er die „sehr gute Zusammenarbeit“ sowohl zwischen dem Landeskrankenheim Zwettl und der Gemeinde als auch zwischen den beteiligten Institutionen und Vereinen, darunter die heimischen Selbsthilfegruppen sowie die Gesundheitsinitiative „Tut gut!“ und die NÖ Gebietskrankenkasse.

LABg. Franz Mold würdigte ebenfalls das Engagement aller Mitwirkenden und wünschte den BesucherInnen, dass sie von diesem Informationstag „viele Anregungen in Sachen Gesundheitsvorsorge mit nach Hause nehmen können.“

Enorm groß war anschließend das Interesse an den Fachvorträgen, die von Prim. Dr. Franz Pfeffl, OA Dr. Gudrun Lechner, Prim. Dr. Thomas Mayrhofer sowie von Dr. Werner Kirchmayr und der Diätologin Sabine Schierhuber gehalten wurden: Dicht gedrängt lauschten die ZuhörerInnen den Ausführungen der ReferentInnen, die u. a.



Freuten sich über das große Interesse der BesucherInnen am Thema „Darmgesundheit“: LABg. Franz Mold, NÖGKK-Bezirksstellenleiter Emmerich Temper, Bürgermeister Herbert Prinz, Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl, die Leiterin der Initiative „Tut gut!“ Dr. Edith Bulant-Wodak, der ärztliche Direktor des Klinikums Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Landeskliniken-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider.



Viele ZuhörerInnen lauschten den Fachvorträgen.

über die Möglichkeiten der Prävention und Früherkennung informierten und die zahlreiche Fragen aus den Reihen des Publikums beantworteten.

„Darmerkrankungen gehören zu jenen Erkrankungen, bei welchen Vorsorgemaßnahmen besonders effektiv sind“,

so der Hinweis von Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl, der die Vortragsreihe moderierte.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom „Christian Helmreich-Trio“, bestehend aus OA Dr. Christian Helmreich, Ambros Pabisch und Alexander Kastner.



Am Gesundheitstag nahmen auch wieder Selbsthilfegruppen teil, im Bild: Mag. Marianne Hinterleitner und Christine Weber von der Hospizbewegung Zwettl, Edmund Prinz (Selbsthilfegruppe Osteoporose), Maria Lanner und Ernestine Kugler von der Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs, Johanna Slatner und Waltraud Melzer von der Herz-Kreislaufgruppe, Waltraud Haider (Selbsthilfegruppe MS Club Zwettl-Gmünd), Robert und Josefa Koller (WIR Diabetiker NÖ) sowie die Leiterin der Initiative „Tut gut!“ Dr. Edith Bulant-Wodak, Manuela Beck und Agnes Hochleitner von der Uniqa Versicherung und Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (v. li.).

Foto: zVg/R. Kolm



Feierten mit den HeimbewohnerInnen: StR Josef Zlabinger und StR Johann Krapfenbauer, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, GR Dir. Franz Oels, StR Andrea Wiesmüller, Bgm. Herbert Prinz, Mag. Martha Haselsteiner (Bezirkshauptmannschaft Zwettl), Bürgerstiftungs-Obmann StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Architekt DI Franz Friedreich und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Pruckner.

## 10 Jahre Zubau Seniorenzentrum St. Martin

Am 16. und 17. Juni 2012 lud das Seniorenzentrum St. Martin zu seinem traditionellen Martinsfest ein. Im Rahmen dieser Feier wurde am Sonntag das 10-jährige Bestehen des Neubaus beim Seniorenzentrums St. Martin und gleichzeitig auch die Eröffnung des neu errichteten Wintergartens beim Café Martini gefeiert.

Der Festtag begann mit einer von Stadtpfarrer Franz Kaiser gestalteten Messe, die von der Pfarrsinggruppe „Vacare Deo“ musikalisch gestaltet wurde. Zum anschließenden Festakt konnte Heimleiter Dir. Franz Oels viele Ehrengäste begrüßen. Er hielt Rückschau auf die Entstehung des Wintergartens, der als Zubau in einer Bauzeit von nur acht Wochen errichtet wurde. Er meinte, dass sich der Wintergarten sehr harmonisch in die bestehende Anlage einfüge und dankte sowohl der Gemeinde als auch den Sponsoren für die Unterstützung. Als Obmann der Zwettler Bürgerstiftung wies StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger darauf hin, dass das Se-

niorenzentrum St. Martin medizinisch und pflegerisch auf dem neuesten Stand sei und dass das Haus dank der erbrachten Leistungen einen hervorragenden Ruf als „modernes, innovatives Vorzeigeprojekt in Niederösterreich“ genieße.

Bgm. Herbert Prinz dankte vor allem der älteren Generation, die in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg den Wiederaufbau zu bewältigen hatte und die damit auch die Grundlagen schuf für heutige Einrichtungen wie das Seniorenzentrum St. Martin.

Der Bürgermeister dankte den rund 100 MitarbeiterInnen für das Engagement und erklärte den Wintergarten für eröffnet.

### Ordination in Jagenbach wieder geöffnet

Ab 2. Juli ist die Ordination von Dr. Walter Kölbl in Jagenbach wieder geöffnet. Die Ärztin Edith Reinhold wird den beliebten Arzt bis auf Weiteres vertreten und möchte alle Patienten davon in Kenntnis setzen, dass die Ordination wieder besetzt ist. Tel.: 02829/8200



Dir. Andreas Glaser (hinten, 7. v. li.) und Julia Scheidl (4. v. li.) hießen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zum Treffen im Haus Frohsinn willkommen. Foto: zVg/NÖ LPH Frohsinn

## Treffen der Ehrenamtlichen im Haus Frohsinn

Wie jedes Jahr luden Heimleiter Dir. Andreas Glaser und Ehrenamtskoordinatorin Julia Scheidl die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NÖ Landespflegeheimes „Haus Frohsinn“ zu einem Treffen und einer damit verbundenen Danksagung ein.

25 Ehrenamtliche folgten am 10. Mai 2012 der Einladung und erhielten von der Koordinatorin sowie vom Heimleiter und der Pflegedienstleiterin Rosina Hallwachs aktuelle Informationen über verschiedene Neuigkeiten und Projekte im Haus Frohsinn.

Danach gab es Zeit und Gelegenheit, um die Fragen der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu beantworten.

Annemarie Ecker und Rosa Reiter wurden für ihre 10-jährige Tätigkeit besonders geehrt und bekamen jeweils eine Urkunde und einen Tor-

tengutschein überreicht.

Als Dank für die wichtige Unterstützung zum Wohle der BewohnerInnen des Hauses Frohsinn wurde im Anschluss ein 4-gängiges Menü kredenzt, aus diesem Anlass gab es an diesem Tag auch einhelliges Lob für die Küche des Hauses und für das engagierte Küchenteam.

„Das Ehrenamt stellt eine wichtige Säule unseres Hauses dar“, so das Fazit von Dir. Andreas Glaser und Julia Scheidl, die allen TeilnehmerInnen für die freiwillig geleistete Tätigkeit dankten.

ernährungstherapie & beratung  
ulrike thaler

**Ernährungsordination**  
**Ulrike Thaler, Diätologin**  
 Mozartstraße 3, 3910 Zwettl  
 Telefon+Fax 02822 – 200 88  
 Mobil 0664 – 39 099 49  
 office@ernaehrung-thaler.at  
 www.ernaehrung-thaler.at  
**Termine nach Vereinbarung**

## Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
7./8. Juli	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
14./15. Juli	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweiggers 02829/70033
21./22. Juli	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Mikro Rozic 3932 Kirchberg am Walde 02854/6575
28./29. Juli	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gerhard Hirnschall 3542 Gföhl 02716/8608
4./5. August	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Fahim Azimy 3950 Gmünd 02852/52903
11./12. August	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Rudolf Gloser 3860 Heidenreichstein 02862/52542
15. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Astrid Hörmann 3920 Groß Gerungs 02812/8654
18./19. August	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Josef Holzweber 3943 Schrems 02853/76520
25./26. August	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Wolfgang Klima 3820 Raabs an der Thaya 02846/7174
1./2. September	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Doris Kattner 3902 Vitis 02841/8610
8./9. September	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Abdulbaset Atassi 3950 Gmünd 02852/54385
15./16. September	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Bernhard Mann 3550 Langenlois 02734/2228
22./23. September	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Martin Sturtzel 3804 Allentsteig 02824/27183
29./30. September	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Alexander Blufstein 3925 Arbesbach 02813/7270

## Apothekendienste

### Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

14./15. Juli, 28./29. Juli, 11./12. August, 15. August, 25./26. August, 8./9. September, 22./23. September, 6./7. Oktober

### Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

7./8. Juli, 21./22. Juli, 4./5. August, 18./19. August, 1./2. September, 15./16. September, 29./30. September

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

## Stimmungsvolle Muttertagsfeier im Stadtsaal

Schon seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die alleinstehenden Mütter in der Woche vor dem Muttertag von der Stadtgemeinde Zwettl zu einer gemeinsamen Feier eingeladen werden. Rund 180 Mütter erfreuten sich am 11. Mai 2012 im festlich geschmückten Zwettler Stadtsaal an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Musikalisch willkommen heißen wurden sie von Gabriele Kramer (Klavier) und Joachim Adolf (Bariton).

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger trugen die Kindergartenkinder Lillie Kolm und Mateo Plazibat ein Muttertagsgedicht vor, unterstützt wurden sie hierbei von Kindergartenleiterin Irmgard Strobl.

Pfarrer Franz Kaiser spendete den Muttertagssegen und die Kinder der Volksschule Marbach am Walde erhielten viel Applaus für ihre Tanzdarbietungen und für das Lied „Meine Mami“, das sie unter der Leitung von Irene Nessler sangen.

Maria Klein (97), Josefine Berger (96), Barbara Schatz (92) sowie Anna Payerl (91), Herta Lintner (91) und Maria Pickel (91) wurden als älteste Mütter besonders geehrt und freuten sich über die Blumengrüße, die ihnen von Bgm. Herbert Prinz und StR Prim. Dr. Manfred Weissinger überreicht wurden.

Zu den stimmungsvollen Beiträgen gehörten auch die vom Kinderchor „Mini Voces“ unter der Leitung von Joachim Adolf dargebotenen Lieder. Alle Mütter genossen sowohl dieses schöne Programm als auch das gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. In seinen Schlussworten bedankte sich Bgm. Herbert Prinz bei allen Besucherinnen für ihr Wirken als Mütter bzw. als Großmütter und Urgroßmütter.

### Dank an Dir, Edeltraud Schneider und Eva Berger

Ein besonderer Dank galt der ehemaligen Direktorin des Kindergartens Hammerweg Dir. i. R. Edeltraud Schneider, die nach 18-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Moderatorin heuer zum letzten Mal durch das Programm führte. Weiters dankten Bürgermeister Prinz und Stadtrat Prim. Dr. Weissinger auch der zuständigen Sachbearbeiterin Eva Berger, die nach 27 Jahren heuer zum letzten Mal die Muttertagsfeier organisierte.



Die geehrten ältesten Mütter Maria Pickel, Josefine Berger, Maria Klein, Barbara Schatz, Anna Payerl und Herta Lintner (vorne, v. li) mit den Stadträten Franz Groschan und Erwin Engelmayr, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Edeltraud Schneider, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Stadtrat Johann Krapfenbauer sowie den Gemeindebediensteten Eva Berger und Marlene Grünstäudl (hinten, v. li.).



Die Kinder der Volksschule Marbach am Walde führten den Tanz „Siebensprung“ auf...



... und die langjährige Moderatorin Edeltraud Schneider hieß auf der Bühne auch die Mini Voces und ihren Chorleiter Joachim Adolf willkommen.

... die bessere

# farben wahl

13x in Österreich

**Filiale**

## ZWETTL

Weitraer Straße 19

**02822/51280**

zwettl@farbenwahl.at

**LUST AUF FARBE?**

- + AUTOLACKE und
- + MASCHINENLACKE
- + MÖBELLACKE
- + HOLZLASUREN
- + INNEN- und
- + FASSADENFARBEN

[www.farbenwahl.at](http://www.farbenwahl.at) *Ihr Wunschfarbton ist garantiert auch dabei!*



Bgm. Herbert Prinz, Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und BSI Alfred Grünstäudl überreichten Dir. Heidi Grossinger (Mitte) und dem Lehrerteam der Volksschule Zwettl – im Bild (v. li.) Silvia Sekyra, Eva Neuwirth, Daniela Leber, Gerald Gundacker, Birgit Weber, Elisabeth Trondl, Brigitte Lexa-Koppensteiner, Sabine Almeder, Eva Wanko, Ingrid Leitgeb, Joachim Adolf und Michaela Grünstäudl – den Vorsorgepreis für das Langzeitprojekt „Gesunde Schule“.

## Engagement in Sachen Gesundheitsförderung

Bürgermeister Herbert Prinz, Gesundheitsstadtrat Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger und Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl fanden sich am 22. Mai 2012 in der Volksschule Zwettl ein, um Direktorin Heidi Grossinger und dem gesamten Lehrerteam die Urkunde über den vom Land Niederösterreich vergebenen „österreichischen Vorsorgepreis 2012“ für das Langzeitprojekt „Gesunde Schule“ zu überreichen.

Dieses fächerübergreifende Projekt, das seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde Zwettl“ durchgeführt wird, wurde im Frühjahr von einer hochkarätigen Expertenjury mit einem Sonderpreis in der Kategorie „Förderung der Bewegung im Alltag“ ausgezeichnet.

Der Sonderpreis ist mit einem Preisgeld von 3.000,- Euro dotiert, das die Volksschule Zwettl für gesundheitsfördernde Maßnahmen verwenden wird.

Anlässlich der Überreichung betonte StR Prim. Dr. Weissinger die gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ sowie den beteiligten Bewegungs-, Ernährungs- und Gesundheitsexperten. Er wies auf die vie-

len positiven Aspekte dieser Initiative hin und erklärte, dass sich das im Jahr 2010 begonnene Projekt vor allem durch seine „Nachhaltigkeit“ auszeichne.

Bgm. Herbert Prinz und BSI Alfred Grünstäudl dankten dem gesamten Lehrerteam unter der Leitung von Dir. Heidi Grossinger für das Engagement in Sachen Gesundheitsförderung. Dir. Grossinger bedankte sich wiederum bei ihrem Team und den Eltern und bei allen an der Umsetzung beteiligten Projektpartnern – darunter Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs von der „Xundheitswelt“ Moorbad Harbach, die Ernährungsberaterinnen Ulrike Thaler und Sabine Schierhuber sowie Mentaltrainerin Dipl.-Päd. Daniela Kröss – für die Unterstützung,



Stadträtin Andrea Wiesmüller und Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl sowie Josef Wasser und Herbert Egger von den überregionalen Kiwanis-Organisationen gratulierten dem Kiwanis-Club Zwettl-Schwarzalm unter der Leitung von Präsident Dr. Gerhard Rößler zu seinem 20-jährigen Bestehen.

Foto: NÖN Zwettl/Brigitte Lassmann

## 20 Jahre Kiwanis-Club Zwettl-Schwarzalm

Auf Initiative des Künstlers Johannes Fessler kam es 1992 zur Gründung des Kiwanis-Clubs Zwettl-Schwarzalm. Mit einem Festakt, einer Fessler-Ausstellung und einem Konzert des Ensembles „Quintbrass“ wurde am 1. Juni im Zwettler Stadtsaal das 20-jährige Bestehen dieser karitativen Organisation gefeiert.

Unter dem Motto „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“ leisten der Club und seine derzeit 35 Mitglieder rasche und unbürokratische Hilfe, wenn es darum geht, hilfsbedürftige Kinder und unschuldig in Not geratene Familien in der Region zu unterstützen.

„In den letzten 20 Jahren haben wir insgesamt 148 Unterstützungen ausbezahlt. Unsere Einnahmen erzielen wir aus verschiedenen Aktivitäten - vom Punschstand beim Zwettler Advent über Kulturveranstaltungen und Vorträge bis hin zu Spendenaktionen“, hielt Club-Präsident Dr. Gerhard Rößler Rückschau auf die bisherigen Aktivitäten. Unterstützt werden direkt die

Betroffenen, wobei solche Unterstützungen nur in den seltensten Fällen öffentlich bekannt gemacht werden.

Stadträtin Andrea Wiesmüller schloss sich der Gratulanten-schar an und übermittelte dem Club die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde.

Am darauffolgenden Samstag, 2. Juni, lud der Kiwanis-Club dann noch zu einem Frühschoppen mit dem Musikverein C. M. Zieherer ein, eigens zu diesem Anlass gab es „Kiwanis-Bier“ aus der Privatbrauerei Zwettl und der Erlös dieser Veranstaltung fließt wiederum in die nächsten Hilfsprojekte.

Weitere Informationen:

[www.kiwanis-waldviertel.at](http://www.kiwanis-waldviertel.at)



Eröffneten den „10.000 Schritte Weg“: Bgm. Herbert Prinz, Schuladministratorin Sr. Edith Payerl, Schulleiter Gerhard Uitz und BSI Alfred Gründstäudl.  
Foto: zVg/PMS Zwettl



Schuldirektor Mag. Manfred Schnabl und Klassenvorstand Mag. Johannes Jachs mit den TeilnehmerInnen des zweiten „Business & Care“-Jahrganges: Michael Aschauer, Liane Hackl, Michael Eder, Stefanie Hackl, Kevin Berger, Natalie Groß und Dominik Feßl.  
Foto: zVg/HAS Zwettl

## „10.000 Schritte Weg“ eröffnet

Am 24. Mai 2012 eröffnete die Private Mittelschule Zwettl in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde Zwettl“ im Rahmen der landesweiten Bewegungskampagne „Los geht's! Jeder Schritt tut gut“ einen „10.000 Schritte Weg“.

Dieser neu ausgeschilderte Weg entlang des Kamps wird im Sportunterricht von den SchülerInnen des Schulzentrums der Franziskanerinnen in Zwettl genutzt und steht darüber hinaus allen bewegungsfreudigen Zwettlerinnen und Zwettlern zur Verfügung. Eine Runde hat eine Länge von 1,2 km.

In ihren Eröffnungsansprachen betonten Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirksschulinspektor Alfred Gründstäudl, „Tut gut!“-Regionalberaterin Barbara Ziegler und Schulleiter Gerhard Uitz die Bedeutung körperlicher Aktivität für das eigene Wohlbefinden.

Der 10.000 Schritte Weg sei ein Angebot, das zu „mehr Bewegung im Alltag“ motivieren soll.

Pfarrer Franz Kaiser nahm die Wegsegnung vor.

Ausgestattet mit Schrittzählern, die vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt worden waren, gingen die Ehrengäste mit gutem Beispiel voran und absolvierten gemeinsam den 10.000 Schritte Weg.

Entlang der Wegstrecke luden drei von SchülerInnen der Privaten Mittelschule betreute Lab- und Fitnessstationen zu einem Zwischenstopp ein.

## „Business & Care“ geht in das zweite Jahr

Sieben Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Handelsschule Zwettl haben sich entschlossen, das Angebot der Vorbereitung für die Krankenpflegeausbildung („Business & Care“) wahrzunehmen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten „Business & Care“-Jahrganges mit der 3. Klasse Handelsschule geht diese Zusatzausbildung bereits in die zweite Runde.

„Auch für die nachfolgenden Klassen kann ‚Business & Care‘ mit großer Wahrscheinlichkeit angeboten werden“, so Schuldirektor Mag. Manfred Schnabl.

### Fundsachen „online“

Das Internet wird auch im Aufgabenbereich des Fundamtes eingesetzt und erleichtert die Suche nach verlorenen Gegenständen. Seit Jahresbeginn 2012 werden alle Fundgegenstände, die bei der Stadtgemeinde Zwettl abgegeben werden, auf der österreichweiten Plattform [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at) eingestellt.

Gegen einen entsprechenden Eigentumsnachweis können Fundgegenstände während der Amtsstunden im Informationsbüro des Zwettler Stadtamtes (Haupteingang/Erdgeschoß, Zimmer Nr. 1) abgeholt werden. Infos: Monika Wojtczak, Tel. 02822/503 100, E-Mail: [m.wojtczak@zwettl.gv.at](mailto:m.wojtczak@zwettl.gv.at); Herbert Gruber, Tel. 02822/503-133, E-Mail: [h.gruber@zwettl.gv.at](mailto:h.gruber@zwettl.gv.at)

## Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphaltsschneider 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m<sup>3</sup> Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von  
Thaler Hoflader**



**Robert Thaller**

02822 / 209 71

[info@hoflader-baumaschinen.at](mailto:info@hoflader-baumaschinen.at)  
[www.hoflader-baumaschinen.at](http://www.hoflader-baumaschinen.at)

Oberhof 28  
A-3910 Zwettl

## Veranstaltungen

- Sa., 7. Juli, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**  
**Zwettler Rathausmarkt mit bäuerlichen Produkten**  
 Sparkassenplatz Zwettl  
 jeden Samstag bis Ende Oktober
- Sa., 7. Juli, 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr**  
**„Sky + Sand“ - Chillen in Zwettl**  
 Hauptplatz Zwettl
- Sa., 7. Juli, 18.00 Uhr**  
**Musik in der Bibliothek:**  
**„Solistenensemble Virtuosi Saxoniae am Abend“**  
 Stift Zwettl
- So., 8. Juli, 11.00 Uhr**  
**Matinee im Festsaal**  
 Stift Zwettl
- So., 8. Juli, 15.00 Uhr**  
**Musik in der Bibliothek:**  
**Solistenensemble Virtuosi Saxoniae am Nachmittag“**  
 Stift Zwettl
- Sa., 14. Juli, 20.30 Uhr**  
**Sommerkino: „Dreiviertelmond“**  
 Pfarrstadl Großglobnitz
- Sa., 21. Juli, 19.30 Uhr**  
**Dämmerchoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer**  
 Hundertwasserbrunnen Zwettl
- Sa., 21. bis So., 29. Juli**  
**Musikfabrik Edelfhof**  
 Info: [www.musikfabrik.at](http://www.musikfabrik.at)
- So., 22. Juli, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
**Schnuppertauchen für Jung und Alt**  
 ZwettlBad, Hammerweg 10
- So., 22. Juli, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr**  
**Führung durch das Refektorium**  
 Stift Zwettl
- Di., 24. und Mi., 25. Juli, jeweils 18.30 Uhr und 20.30 Uhr und**  
**Do., 2. und Fr., 3. August, jeweils 18.30 Uhr und 20.30 Uhr**  
**Geschichtlicher Rundgang durch die Zwettler**  
**Altstadt mit Stadtarchivar Friedel Moll**  
 Treffpunkt Hundertwasserbrunnen Zwettl  
 Anmeldung: 0676/83433450
- Do., 2. August, 20.15 Uhr**  
**Fall (Heginger - Reiter - Tang) (Jazz)**  
 Zwettler Kulturkeller, Syrnau
- Fr., 3. August**  
**18.00 Uhr: Platzkonzert**  
**19.00 Uhr: Angelobung des Österr. Bundesheeres**  
 Hauptplatz Zwettl
- Mo., 6. und Di., 7. August**  
**Leistungsschau der Pioniere des Bundesheeres**  
**gemeinsam mit der Brückenmeisterei Zwettl**  
 Kamparkplatz Zwettl
- Fr., 10. August, 20.30 Uhr**  
**Sommerkino: „Vincent will Meer“**  
 Gesellschaft für ganzheitliche Förderung,  
 Innenhof - Schulgasse
- Sa., 18. August, 17.00 Uhr und**  
**So., 19. August, 09.00 Uhr**  
**2. Musikerheurer des Musikvereines C.M. Ziehrer**  
 Zwettltal Stadion
- Fr., 24. August, 19.00 Uhr**  
**Ein dreidimensionaler Blick ins Waldviertel.**  
 Werner Fröhlich Zeigt eine Auswahl seiner  
 faszinierenden 3D-Diashows.  
 Stadtmuseum Zwettl
- Fr., 24. August, 19.00 Uhr**  
**Abschlusskonzert der internat.**  
**Kammermusikwoche für Streicher**  
 Stadtpfarrkirche Zwettl
- Fr., 24. August, 20.15 Uhr**  
**Österreich-Urlaub mit den 3 Herren**  
 Zwettler Kulturkeller, Syrnau
- Sa., 25. August, 14.00 Uhr**  
**Großes Ferienabschlussfest**  
 Freizeitmeile Zwettl
- Fr., 31. August, 20.00 Uhr**  
**Sommerkino: „Das persische Krokodil/Reise ins**  
**Nichts“**  
 Galerie Blaugelbezweztel
- Fr., 14. bis So., 16. September**  
**2. Syrnauerei**  
 Syrnauer Straße, Zwettl
- Fr., 14. September, 19.00 Uhr**  
**Waldviertellesung 2012**  
 Galerie Blaugelbezweztel
- Fr., 14. September, 20.00 Uhr**  
**2. Syrnauerei: Konzert mit Harry Ahamer & Band**  
**sowie Triomobü Quartett (mit Peter Dürr)**  
 Hamerlingsaal Zwettl
- Sa., 15. und So., 16. September, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
**Ausstellung der Meisterarbeiten der Floristen**  
 Stift Zwettl
- Sa., 15. September, 19.00 Uhr**  
**Historische Zwettl-Bilder aus dem Fundus des**  
**Stadtarchivs**  
 Stadtmuseum Zwettl
- So., 16. September**  
 Ortserneuerungsverein Stift Zwettl -  
 Waldrandsiedlung:  
**Festakt 50 Jahre Waldrandsiedlung**  
 Haus St. Bernhard, Stift Zwettl
- Sa., 29. September, 20.15 Uhr**  
**5/8erl in Ehr'n (Wiener Soul)**  
 Zwettler Kulturkeller, Syrnau
- Sa., 6. Oktober**  
**Lange Nacht der Museen**  
**Stadtmuseum Zwettl**  
**Zwettler Museumsmontage: objekt- und**  
**themenorientierte Kurzführungen:**
- Mo., 16. Juli, 18.00 Uhr**  
**Das sogenannte Zwettler Stadtrecht**
- Mo., 30. Juli, 18.00 Uhr**  
**Joseph Ulrich auf der Walz**



- Mo., 13. August, 18.00 Uhr**  
Stereofotografie - wie geht das?
- Mo., 27. August, 18.00 Uhr**  
Georg Ritter von Schönerer und die Stadt Zwettl
- Mo., 10. September, 18.00 Uhr**  
Walther von der Vogelweide
- Mo., 24. September, 18.00 Uhr**  
Der Umritt von 1139 und seine Darstellung in der Bärenhaut

### Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

- Do., 19. Juli, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr**  
Trampolinspringen
- Fr., 20. Juli, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Grillen
- Sa., 21. Juli, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Sommer - Trends, Frisuren, Styling
- Fr., 27. Juli, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Fruchtbecher gestalten
- Sa., 28. Juli, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Olympische JUZZ-Spiele
- So., 29. Juli, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**  
Wasserbombenschlacht

## Ausstellungen

- bis 9.8.**  
**Sonderausstellung: 225 Jahre Großlogen in Österreich**  
Freimaurermuseum Schloß Rosenau
- bis 28.10.**  
**Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“**  
Stadtmuseum Zwettl  
Info und Öffnungszeiten: [www.stadtmuseum.zwettl.at](http://www.stadtmuseum.zwettl.at)
- bis 31.10.**  
**Sonderausstellung: „Laboratorium Aufklärung“**  
Freimaurermuseum Schloß Rosenau
- Fr., 28. September, 19.00 Uhr**  
**Fritz Rupprecher - „Bilder“**  
**20.00 Uhr: Kunstgespräch**  
Galerie Blaugelbezwehtl  
Ausstellung bis 21. Oktober 2012

## Vorträge, Rat und Hilfe

- Jeden Samstag, 18.00 Uhr**  
„Meeting der Anonymen Alkoholiker“  
Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6
- Jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr**  
Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten  
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten  
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
- Jeden Donnerstag, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr**  
Geburtsvorbereitung  
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
- Mi., 25. Juli und Mi., 22. August, 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr**  
Sprechtag AK-NÖ Konsumentenschutzberatung  
Arbeiterkammer Zwettl

- Do., 27. September, 18.30 Uhr**  
Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl:  
**Thema: Herz- und Kreislauferkrankungen**  
Vortragender: Univ. Prof. Prim. Dr. Michael Hirschl  
Lagerhaus-Taverne Zwettl

## Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte  
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

- Sa., 21. Juli bis So., 22. Juli, 09.00 Uhr**  
**Seminar: Erde, Wasser, Feuer, Luft**  
Leitung: Bettina Tüchler-Puhr  
Kursbeitrag: € 100,- zuzügl. Pensionskosten
- Mo., 20. August, 19.30 Uhr**  
**Klavierkonzert „Das neue Musical“**  
Am Klavier: Gabor Rivo
- Do., 23. August, 19.30 Uhr**  
**Konzert: „KLA4+5“**
- Fr., 24. August, 19.30 Uhr**  
**Liederabend der Sologesangsklasse**
- Sa., 25. August, 19.30 Uhr**  
**Teilnehmer-Konzert**
- Fr., 7. September, 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Feldenkrais-Workshop:  
**Entspannte Augen, entspannter Rücken, besser sehen**  
Leitung: DI Michael Jank  
Kursbeitrag: € 38,-
- Fr., 21. September, 19.30 Uhr**  
Vortragsabend von Ing. Günther Tuppinger:  
**Glück ist kein Zufall**  
Kursbeitrag: € 9,-
- Di., 25. September, 19.00 Uhr**  
Informationsabend:  
**Selbst bestimmen dürfen - die Patientenverfügung**  
Referent: DGKP Martin Kräftner  
Kursbeitrag: € 8,-
- Sa., 29. September, 19.30 Uhr**  
**Klavierkonzert: Andreas Stockinger**  
Eintritt Abendkassa: € 15,-/Schüler u. Studenten: € 9,-

## Sport

- Sa., 7. Juli und Mi., 15. August, 14.00 Uhr**  
Trabrennen in Edelhof
- Sa., 14. und 28. Juli, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und**  
**Sa., 11. und 25. August, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr**  
**Open Air Zumba im Freibad**  
ZwettlBad, Hammerweg 10
- Do., 12. bis So., 15. Juli, 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr**  
**Die Sprache der Pferde - Parelli Level 1**  
Reitverein Union Schloß Rosenau
- Di., 17. bis Fr., 20. Juli, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Einstieg in die Reiterei**  
Reitverein Union Schloß Rosenau
- Sa., 21. bis Fr. 27. Juli, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Vorbereitungskurs für Reiterpass und Reiternadel**  
Reitverein Union Schloß Rosenau



**Sa., 28. Juli**

**Prüfung für Reiterpass, Reiternadel und Hufeisenabzeichen**

Reitverein Union Schloß Rosenau

**So., 29. Juli, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Cross-Triathlon**

Zwettl, Kampthalstraße

**Do., 2. bis So., 5. August, 09.00 bis 16.00 Uhr**

**Einstieg in die Reiterei**

Reitverein Union Schloß Rosenau

**So., 12. August, 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr**

**6. Zwettler Raiffeisen Radmarathon**

**Do., 16. bis Sa., 18. August, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**3 Tage mit und rund ums Pferd**

Reitverein Union Schloß Rosenau

**Do., 23. bis Sa., 25. August, 09.00 bis 16.00 Uhr**  
**Reitkurs für Wiedereinsteiger und leicht Fortgeschrittene**

Reitverein Union Schloß Rosenau

**So., 26. bis Di., 28. August, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Spaß im Gelände**

Reitverein Union Schloß Rosenau

**Sa., 22. September, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
**1. Shadowman (Paartriathlon)**

**Sa., 22. September, 09.00 bis 16.00 Uhr**  
**Bauch, Bein, Po für Pferd und Reiter**

Reitverein Union Schloß Rosenau

**Sa., 22. September, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr**  
**14. Kosmopiloten Rennrad Paarseitfahren**

### Lange Nacht der Museen am 6. Oktober

Am 6. Oktober findet in ganz Österreich wieder die vom ORF initiierte „Lange Nacht der Museen“ statt. Mehr als 650 Museen und Galerien nehmen heuer daran teil und öffnen den kulturinteressierten Nachtschwärmern von 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr ihre Türen.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch die Zwettler Museen heuer wieder bei dieser Veranstaltung mit dabei sind: Sowohl im Stadtmuseum als auch in der Naturkundlichen Sammlung Schneider im Schulturm, im Schulmuseum Edelhof, im Heizhaus Zwettl und in der Hammerschmiede Fürst wird den BesucherInnen ein buntes und unterhaltsames Rahmenprogramm geboten. Weitere Infos: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

# Zwettler Brauerlebnis + Dämmererschoppen



- Waldviertler Braukultur sehen und erleben
- bierige Accessoires und Souvenirs
- nähere Infos unter [www.zwettler.at](http://www.zwettler.at)
- Ihre rechtzeitige Voranmeldung ist erforderlich!





Waldviertel pur.

Biershop in der Privatbrauerei Zwettl  
 3910 Zwettl, Syrner Straße 22-25  
 Tel 02822/500-39, Fax DW 935  
[brauerlebnis@zwettler.at](mailto:brauerlebnis@zwettler.at)

# Volkshochschule

www.vhszwettl.at • 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 • Handy:0664/5298352 • e-mail: vhs@zwettl.gv.at

## Aktuelle Veranstaltungen der VHS Zwettl

Werte Freunde der Volkshochschule Zwettl!

Unter dem Motto „mit Freude für Körper und Geist“ wird das Herbstsemester 2012 der Volkshochschule Zwettl nahezu 60 Kurse für Körper und Geist anbieten. Im Wesentlichen wird die Struktur der VHS Zwettl als Einrichtung der Gemeinde Zwettl in der bewährten Form weitergeführt.

Auf nachstehende Punkte und Änderungen möchte ich Sie aufmerksam machen:

- Durch die Angleichung der Kurse an das System des Landesverbandes haben die Kurse eine neue Kursnummer erhalten.
- ANMELDUNGEN bitte über: www.vhszwettl.at oder e-mail: vhs@zwettl.gv.at oder Handy: 0664/5298352.
- Der AK-Bonus wird noch beantragt und dieser wird erfahrungsgemäß wie im letzten Sommersemester gehandhabt werden.
- Das volle Programm ist auf www.vhszwettl.at ersichtlich.
- Das Herbstprogramm wird im Gemeindegebiet Zwettl in der 2. Augushälfte zugesandt!



Für das Herbstprogramm 2012 haben sich viele ausgezeichnete Kursleiterinnen und Kursleiter dankenswerter Weise bereiterklärt für die VHS Zwettl zur Verfügung zu stehen. Dadurch können noch mehr Kurse

- für Fortbildung (ab Kurs Nr. 100, 200, 300, 400, 500 – Sprachen)
- für Kreativität & Gestalten (ab Kurs Nr. 600)
- für Gesundheit & Bewegung (ab Kurs Nr. 700)
- für EDV (ab Kurs Nr. 800) und
- für Vorträge (ab Kurs Nr. 900) angeboten werden.

Unter den Kursen Nummern 700, 800 und 900 sind

- spezielle entwicklungsfördernde Kurse für KINDER & ELTERN und
- angepasste Kurse für SENIOREN „50+ Kurse“ zu finden!

Nehmen Sie mit FREUDE das Kursangebot an, melden Sie sich an und machen Sie Ihren Freunden mit einem „VHS Kurs – Geschenk“ eine FREUDE.

Das wünscht Ihnen herzlichst Franz Ettmayer

### 100 Politik, Gesellschaft und Kultur (Anmerkung: vorangestellte Zahl = Kursnummer)

#### 101 Sonderausstellung Stadtmuseum Zwettl

Prof. Friedel Moll, Stadtarchivar • Sa, 22. Sept. 2012, 14:00 Uhr, ca. 2 Std • Zwettl - Altes Rathaus  
Eintritt: pro Person € 3- (€ 1,50 in der Gruppe) + € 1,50 für die Führung

#### 102 Archivführung durch das Stadtarchiv

Prof. Friedel Moll, Stadtarchivar • Sa, 20. Okt., 14:00 Uhr, ca. 2 Std • Zwettl - Stadtamt • freiwillige Spende

HINWEIS: Sa. 6. Oktober 2012: „Lange Nach der Museen“ Zwettl - Altes Rathaus

### 200 Grundbildung und 2. Bildungsweg: Berufsreifeprüfung an der BHAK Zwettl

Anmeldungen bei Mag. Heinz TRAXLER:  
Tel.: 02822/52380, www.bhak-bhas-zwettl.ac.at

### 500 Sprachen

#### 501 Deutsch Integrationskurs A1 (Fortsetzung)

Mag. Anschella Ehrigott • 50 UE • Di, 11. Sept.; 18:30 Uhr und Fr, 14. 09. 2012, 18:30 Uhr • PTS • 2x pro Woche, Mindestteilnehmerzahl: 5 • € 250 (gestaffelte Einzahlung möglich)

Der Lernbehelf von ca. € 12 ist zu Beginn zu entrichten

#### 511 Englisch A2 – „focus on basic conversation“

Dipl.Päd. SR Brigitta Robl • 20 UE • Di, 25. Sept. 2012; 17:00 Uhr • Schule der Schulschwestern

#### 512 Englisch A2 (Fortsetzung)

NMS (ehem. Sport HS)

Dipl.Päd. Elisabeth Blauensteiner • 20 UE • Di, 18. Sept. 18:30 Uhr

#### 521 Französisch A1

Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 26. Sept. 2012; 18:30 Uhr • PTS

**531 Italienisch A1+ (Anfänger / geringe Vorkenntnisse)**

Mag. Wiltrud Klein • 20 UE • Mi, 12. Sept. 2012;  
17:00 Uhr • PTS

**532 Italienisch B2**

Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 24. Sept. 2012;  
18:30 Uhr • PTS

**541 Spanisch A1**

Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 26. Sept. 2012;  
17:15 Uhr • PTS

**542 Spanisch B2**

Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 24. Sept. 2012;  
17:15 Uhr • PTS

**551 Tschechisch A1**

Mag. Alice Schießwald • 20 UE • Do, 27. Sept. 2012;  
18:30 Uhr • PTS

**561 Russisch A1**

Mag. Ehr Gott Anschella • 20 UE • Mi, 12. Sept. 2012;  
18:30 Uhr • PTS



Mindestteilnehmerzahl: 5, der Lernbehelf von ca. € 12- ist zu Beginn zu entrichten

**571 Latein A1+ (Anfänger)**

Mag. Wiltrud Klein • 20 UE • Do, 13. Sept. 2012;  
17:00 Uhr – 18:30 Uhr • PTS

**572 Latein A1+ (Fortsetzungskurs, Quereinstieg für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen nach Absprache)**

Mag. Wiltrud Klein • 20 UE • Di, 11. Sept. 2012;  
17:00 Uhr – 18:30 Uhr • PTS

**600 Kreativität und Gestalten****611 „Waldviertel im September“ (Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene)**

SR Karl Blümel • Do, 13., 20., 27. und Fr, 28. Sept. jeweils  
16:15 Uhr • HS Stift Zwettl, Zeichensaal • Kursbeitrag: € 80-,  
beschränkte Teilnehmerzahl: 8 Personen

Mit Bleistift und Aquarellfarben erkunden wir die Landschaft (und ev. die Pflanzenwelt) der unmittelbarer Umgebung des Stiftes Zwettl und erarbeiten – sofern es die Witterung erlaubt – unsere Aquarelle größtenteils vor Ort. Die so entstandenen Skizzen und mitgebrachte Fotos werden am Kursort in verschiedenen Aquarelltechniken fertig gestellt.

Materialien: Aquarellfarben und Aquarellpinsel, verschließbares Wassergefäß, Maltuch, Bleistift (weich), Radiergummi, Aquarellzeichenblock oder feste Unterlage für vom Kursleiter zur Verfügung gestellte Aquarellpapiere, Klappstockerl zum Malen im Freien. Spezielle Aquarellpapiere und Pinsel werden zu Kursbeginn zum Kauf angeboten.

**612 Ölbilder in Spachteltechnik**

SR Karl Blümel • Do, 8. u. Fr, 9. Nov. jeweils 16:15 Uhr,  
Sa, 10. Nov., 09:00 – 17:00 Uhr • HS Stift Zwettl, Zeichensaal  
Kursbeitrag: € 80 • beschränkte Teilnehmerzahl: 8 Personen

Durch den Auftrag der Ölfarben mit einer kleinen Spachtel werden in Form und Farbe reduzierte, aber umso ausdrucksstärkere Bilder erzeugt. Als Motive dienen mitgebrachte Landschaftsfotos oder Stillleben, die vor Ort aufgebaut werden, aber auch andere gewünschte Bildmotive.

Mitzubringen sind: Zeichenpapiere für Kompositionsskizzen, Bleistift, Radiergummi, Borstenpinsel, Malspachtel und Ölfarben

(werden gegen geringen Kostenanteil zur Verfügung gestellt), Terpentin zum Reinigen der Spachteln und Pinsel, 2 kleinere verschließbare Gläser, Maltuch oder Küchenrolle, Palette oder größeres, flaches Teller, 2 Leinwände oder Hartfaserplatten (ca. 20 x 30 cm oder größer).

Zur Verfügung gestellt werden Ölfarben, Malmittel und Künstler-Malspachteln gegen geringen Kostenanteil.

**621 Patchwork**

Veronika Fröschl • Mi, 07., 14., 21., Nov. 2012; jeweils 18:30 –  
21:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: € 40 (ohne Material)  
Nähmaschine mitbringen!

**625 Stricken mit dem LOOM- Gerät (Riesenstricklis)**

Dipl.Päd. Maria Kastner • Di, 16. Okt., 06. und 13. Nov. 2012;  
jeweils 18:30 – 21:00 Uhr • HS Stift Zwettl  
Kursbeitrag: € 35 (ohne Material)

Hauben und Schal für Kinder und Erwachsene. Wolle für Stricknadel Nr.: 6-8. LOOM - Geräte werden zur Verfügung gestellt. Schalstricken mit Stricknadel z.B. Zauberschäl (Nadelspiel Nr.: 3-4 und passende Wolle.)

**626 Eindrucksvolle Fadengrafik mit Nadel und Garn auf Papier für Glückwunschkarten und Lesezeichen**

Dipl.Päd. Maria Kastner • Di, 20. und 27. Nov. 2012; jeweils  
18:30 – 21:00 Uhr • HS Stift Zwettl • Di, 04. Dez. 2012  
(Ergänzungsabend): Fadengrafik mit Nägeln und Spanplatte  
Kursbeitrag: 2 Abende € 30, 3 Abende: € 35  
Material wird zur Verfügung gestellt: geringer Unkostenbetrag

**631 Wein – richtig genießen (Basiswissen zum Umgang mit dem Rebensaft)**

Dr. Klaus Bobak, Weinakademiker • 4 Abende • Di, 6., 13., 20.  
u. 27. Nov. 2012 jeweils 18:30 – 20:30 Uhr • PTS (Schulküche)  
Teilnehmerzahl: mindestens 7, höchstens 12 Personen •  
Kursbeitrag: € 60

**633 Die Weine der Welt (Einblick in die internationale Wein-szene)**

Dr. Klaus Bobak, Weinakademiker • 4 Abende • Mi, 7., 14.,  
21. u. 28. Nov. jeweils 18:30 – 20:30 Uhr • PTS (Schulküche)  
Teilnehmerzahl: mindestens 7, höchstens 12 Personen •  
Kursbeitrag: € 75-

**635 Tortenverzierkurs**

Der Termin ist derzeit in Planung: Details auf [www.vhszwettl.at](http://www.vhszwettl.at)  
und im Programmheft ab Mitte August 2012

**640 "Lust auf mehr Gelassenheit" – 10 Kurzcoaching- Abende**

Rosemarie Klieber, systemischer Coach, Coaching-Praxis,  
22 Jahre im Gesundheitswesen tätig, Naturheilkunde-  
ausbildungen • Mi, 03. Okt 2012 jeweils 18:00 – 19:30 Uhr  
PTS • Teilnehmerzahl: mindestens 5, höchstens 10 Personen  
Kursbeitrag: € 100

Lösungsorientierte Coachings für freudige Lebensgestaltung & Lebenskrisenbegleitung - anwendbar für alle Alltagsprobleme, für Männer und Frauen, jeden Alters, zum Mitmachen und selber ausprobieren.

**650 Kommunikation „Kleine Tipps zum Einstieg in die praktische Rhetorik“**

Mag. Franz Etmayer • Sa, 10. Nov. 2012, 09:00 – 12:00 Uhr  
und 13:00 – 17:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: € 50  
Teilnehmerzahl: max. 10

## 700 Gesundheit und Bewegung

### 701 Ballett für Kinder

Helena Peskova • ab Fr, 07. Sept. 2012 • BHAK/Turnsaal  
jeden Freitag, 14:00 – 15:00 Uhr (Kinder von 5-6 Jahren)  
15:00 – 16:00 Uhr (Kinder ab 7 Jahren) • 16:00 – 17:00 Uhr  
(Fortgeschrittene) • 17:00 – 18:00 Uhr (Fortgeschrittene)  
Kursbeitrag: € 50 (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!

### 705 Klang- und Fantasiereisen für Kinder- (NEU)

Dipl.Päd. Gerlinde Breineßl • Di, 02. Okt.; 15:00 - 16:00 Uhr,  
14-tägig • Schule der Schulschwestern • Wer kommt, der  
zahlt 5 € • Bitte mitnehmen: Kuscheldecke und/oder Kuschel-  
polster, (begrenzte Teilnehmerzahl) • Anmeldung und  
Information: 0650/9269220 oder gerlinde.breinessl@aon.at

Klangreisen lassen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren gut ent-  
spannen, vermitteln positive Gedanken und Gefühle und helfen  
Ängste und Stress abzubauen.

Unsere Kinder haben immer mehr Bedürfnisse betreffend der  
Wahrnehmung, des Spiel- und Lernverhaltens. Klangschalen-  
Klänge sind eine neue und sehr geeignete Methode zur Förderung  
von Motivation, Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltevermögen.  
Sprache und Stimme lenken die Fantasie. Ihre Wirkung wird durch  
den gezielten Einsatz der Klänge der Klangschalen vertieft.

Die Kreativität und das bildhafte Denken werden gefördert, die  
gerade für das Lernen und das Problemlösungsverhalten unse-  
rer Kinder von entscheidender Bedeutung sind.

### 710 Kinderyoga (ab ca. 6 Jahren)

(Einstieg jederzeit möglich und bitte um telefonische  
Anmeldung mind. 1 Tag vorher) • Sabine Frank, Yogalehrerin  
ab Mo, 03. Sept., 17:00 - 18:00 Uhr im Haus „Mirakuli“ in  
Niedernondorf 32 • jeden Montag, an Schultagen  
Kursbeitrag: € 9 für 60 Minuten, (10er Block um € 81  
sowie Rabatt bei 2 oder mehr Kindern aus der Familie)  
Anmeldung: 0664/5298352

Die Kinder lernen spielerisch Selbstbewusstsein und Konzentra-  
tion durch die Praxis von Yogaübungen, Atmung und Entspan-  
nung.

Nimmt Stress • Gibt Kraft • Verleiht Ausgeglichenheit • Stärkt  
die Muskeln • Macht Muskeln geschmeidig • Ermöglicht Ent-  
spannung • Erhöht die Konzentration • Übt Freude und Glück  
Wichtig: Bitte 2 -3 Std. vorher nicht od. nur leichte Kost essen!

### 711 YOGA - Grundkurs

Sabine Frank, Yogalehrerin • Mi, 26. Sept. - 28. Nov. 2012,  
18:00 – 19:30 im Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32  
Kursbeitrag: € 108 für 10 Yogastunden je 90 Minuten  
Anmeldung: 0664/5298352

Würden Sie gerne: • Die Muskeln Ihres Körpers bis ins hohe Alter  
jugendlich geschmeidig erhalten? • Ihre Konzentrationsfähigkeit  
bei der Arbeit vergrößern? • Streß aus Ihrem Leben möglichst  
verbannen? • und vieles mehr?

„Wichtig: Bitte 2 -3 Std. vorher nicht od. nur leichte Kost essen!“

### 712 ayurvedischer Kochzyklus - Intensiveinführung für Profi- und Hobbyköche

Thomas Ulbrich – ayurvedischer Ernährungsberater vom  
Mirakuli • Samstag im Herbst 2012 von 10:00 – 14:00 Uhr,  
im Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32  
Sa, 22.09.: ayurvedisches ausgewogenes Essen

Sa, 29.09.2012: ayurvedisches Sommeressen  
Sa, 06.10.2012: ayurvedisch - österreichisches Essen  
Sa, 13.10.2012: schnelle ayurvedische Gerichte  
Sa, 20.10.2012: ayurvedisches Winteressen

Kursbeitrag: € 260 inkl. Essen • Anmeldung: 0664/5298352

- für Ihr Wohlbefinden • für Ihre Gesundheit
- für Ihren Vegetarismus • für Ihre Gastlichkeit

### 715 Eltern-Kind: Sachen zum Lachen (für Kinder von 3-6 Jahren mit Elternteil)

Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin • 10 Nachmittage  
Mo, 10.9.2012, 16:45 - 17:45 Uhr • Turnsaal der VS Zwettl  
Kursbeitrag: € 80 (Teilnehmerzahl: mind. 5 Teams)

Spielorientierte Bewegungs- und Entspannungsgeschichten ge-  
meinsam mit Mama oder Papa erlernen, genießen und Ausgeglic-  
henheit erleben. Von klein an richtig lernen, prägen und für das  
Erwachsen sein stärken.

### 716 Aktiv & Gesund mit 50+ möglich

Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin • 10 Nachmittage  
Mo, 10.9.2012, 18:00-18:50 Uhr • Turnsaal der VS Zwettl  
Kursbeitrag: € 80 (Teilnehmerzahl: mind.: 5 Personen)

Mit einem gezielten für die Teilnehmer abgestimmten Übungs-  
programm ein gesteigertes und gesundes Wohlbefinden erfahren  
und dadurch den Lebensalltag besser meistern.

### 720 Aktive Entspannung für Anfänger/innen!

Mag. Katharina Graf • PTS • Fr 05. und 12.10.2012;  
jeweils 18:30 – 21:00 Uhr • Kursbeitrag: € 35 •  
Mindestteilnehmer: 5 Personen

Entspannung am Abend. Diese 2 Abendkurse geben die Möglich-  
keit, verschiedene Entspannungstechniken kennen zu lernen.  
Übungen, basierend auf Qi Gong, Yoga und progressiver Mus-  
kelentspannung nach Jacobsen, etc. für Ruhe und Gelassenheit  
im Alltag und einem entspannten Start ins Wochenende. ...für  
Anfänger und Fortgeschrittene... • Bitte bequeme Kleidung,  
Übungsmatte und eventuell Decke mitbringen

### 725 NEU: „Die Bewegungsfreiheit des Rückens“ mit Feldenkrais

Dipl.Ing. Michael Jank ist FVÖ zertifizierter Feldenkrais®  
Practitioner • Sa, 1. Dez. 2012, 09:00 – 12:00 Uhr und  
Sa, 12. Jän. 2013, 09:00 – 12:00 Uhr • PTS • Mindestteil-  
nehmeranzahl: 3 Teilnehmer, maximal: 20 Teilnehmer (Matte  
mitbringen) • Kursbeitrag: je Veranstaltung: € 30 • Email:  
info@feldenkraisschule.at, Telefon: +43 (0) 699 17790276

### 730 Wirbelsäulengymnastik

Sabine Messerer, dipl. Gesundheitstrainerin • Do, 27.09.;  
18:30 - 19:30 Uhr • Bei Bedarf 2. Einheit: 19:30 - 20:30 Uhr  
PTS • Kursbeitrag: € 65 • 15 Einheiten bis Ende Jänner 2013

### 735 Qi Gong 18 Bewegungen (Taiji-Qi Gong)

Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qi Gong-  
Meistern) • Mi, 12. Sept.; 19:00 – 20:30 Uhr - 10 mal, 90 min  
Bewegungsraum der Allg. Sonderschule und Sonderpäd.  
Zentrum Zwettl • Teilnehmerzahl: mind. 6 • Kursbeitrag: € 100

### 740 Der weibliche Beckenboden (Kurs von Frau zu Frau)

Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin • Sa, 20. Okt.  
14:00 Uhr (Dauer ca. 5 Stunden) • PTS • Kursbeitrag: € 65  
(mind. Teilnehmer: 5, max: 10 Personen) • Sie benötigen:  
1 Matte od. Decke, 1 Kissen, bequeme Kleidung, warme  
Socken, 1 Teetasse.

Nicht vergessen: Menge des Morgenharns messen!

### 741 Der weibliche Beckenboden, (Kurs von Frau zu Frau) PRAXISABEND

(Für alle, die bereits ein Beckenbodenseminar mitgemacht haben, gibt es nun endlich auch die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen, Wissen aufzufrischen, sowie praktische Übungen kennenzulernen)

Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin • Fr, 16. Nov. 19:00 – 20:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: € 13 (Mindestens 8 TeilnehmerInnen!) • Sie benötigen: 1 Matte!

### 750 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po

Dipl.Päd. Martina Schmöllerl • Jeden Mittwoch (an Schultagen) ab 03. Okt. 2012; 19:00 - 20:00 Uhr (von Anfang Okt. 2012 bis Ende März 2013) • NEU: Turnsaal Gymnasium Zwettl (neben der Sporthalle!) • Wer kommt, zahlt € 4 Keine Anmeldung!

### 760 Linedancekurs 1 (für Anfänger)

Sandra Bussecker • Di, 25. Sept. 2012.; 18:00 - 19:30 Uhr 10 Mal • NEU NMS (ehem Sport HS) • Kursbeitrag: € 60 für 10 Abende

### 761 Linedancekurs 2 (für Fortgeschrittene)

Sandra Bussecker • Di, 25. Sept. 2012.; 19:30 – 21:00 Uhr 10 Mal • NEU NMS (ehem Sport HS) • Kursbeitrag: € 60 für 10 Abende

### 770 Zumba® 1 "Zumba fitness"

Petra Kloiber-Bartusek • Mi, 19. Sept. 2012; 17:30 – 18:30 Uhr Turnsaal der BHAK • Kursbeitrag: € 90,- für 15 Abende

### 771 Zumba® 2 "Zumba fitness"

Petra Kloiber-Bartusek • Do, 20. Sept. ; 17:15 – 18:15 Uhr Turnsaal der BHAK • Kursbeitrag: € 90,- für 15 Abende

### 772 Zumba® Gold (50+) für Senioren NEU

Petra Kloiber-Bartusek • Do, 20. Sept. ; 16:00 – 17:00 Uhr Turnsaal der Volksschule • Kursbeitrag: € 90 für 15 Abende

Zumba-GOLD (50+) ist perfekt zugeschnitten für schon länger Junggebliebene, für absolute Fitness- oder Tanzeinsteiger und für Personen mit Einschränkungen des Bewegungsapparates. Langsamer Fitness-Aufbau, Erweiterung des Bewegungsradius, schrittweise Steigerung des Wohlbefindens egal von welchem Level - IST AUCH FÜR DICH!

### SOMMER – ZUMBA mit Petra Kloiber Bartusek

Do, 28. Juni 2012 jeden Donnerstag 18:00 -19:00 Uhr und 19:00 -20:00 Uhr • Ort: BHAK Zwettl • € 6 pro Einheit

Bitte reserviere dir jetzt einen Platz unter [www.zumba-zwettl.at](http://www.zumba-zwettl.at)

### OPEN AIR ZUMBA im Freibad Zwettl mit Petra Kloiber Bartusek

Sa 14. Juli und 28. Juli 2012 um 10:00-11:00 Uhr • Sa 11. August und 25. August 2012 um 17:30-18:30 Uhr • OPEN AIR ZUMBA findet nur bei Schönwetter statt. • Mitbringen: Kopfbedeckung und Trinkflasche • € 5 + Freibad Eintritt, Bitte reserviere dir jetzt einen Platz unter [www.zumba-zwettl.at](http://www.zumba-zwettl.at)

### 800 EDV: ECDL® (Europäischer Computerführerschein) möglich



#### 801 „Word 2010“

Mag. Heinz Traxler • 6 Abende • Mo, 17.09. - 29.10., 19:00 Uhr • BHAK • Kursbeitrag: € 120



#### 802 „Windows 7“

Mag. Heinz Traxler • 4 Abende • Mo, 05.11. - 03.12., 19:00 Uhr • BHAK • Kursbeitrag: € 80



#### 803 IT-Grundlagen

Mag. Heinz Traxler • 2 Abende • Mo, 07.01. - 28.01.13, 19:00 Uhr • BHAK • Kursbeitrag: € 40



#### 850 Einführung in die EDV & der PC als Kommunikationsmittel für 50+

Dipl.Päd. Guido Reither NMS (ehem. Sport HS) • 5 Abende zu 2 Einheiten: 10UE • Mo, 8. Okt • Kursbeitrag: € 50 Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

#### 860 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung – Anfängerseminar

Dipl.Päd. Guido Reither • NMS (ehem. Sport HS) • 3 Abende zu 2 Einheiten: 6UE • Mo, 5. Nov. • Kursbeitrag: € 50 Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

## 900 Vorträge

#### 910 Zwergensprache

Dipl.Päd. Carina Falkner, Trainerin für Zwergensprache Workshop • Sa, 13. Sept. 2012 – 14:00 bis 17:00 Uhr • PTS Kursbeitrag: € 32 (inkl. Zwergensprachenplakat im Wert von € 8) • Mitzubringen: Schreibzeug • Mindestens 4 TeilnehmerInnen!

Im 3-stündigen Workshop geht es um Babyzeichen, die kleinen Kindern (ab ca. 6 Mon) und Eltern helfen sollen, sich besser zu verständigen. Es handelt sich hierbei um einfache Gebärden oder Handzeichen, die die Babys zeigen können bevor sie noch sprechen. Dies ermöglicht es ihnen sich mitzuteilen und Eltern verstehen die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kinder besser und früher. Nähere Informationen können Sie gerne auf Homepage nachlesen: [www.babyzeichensprache.com](http://www.babyzeichensprache.com)

#### 920 RICHTIG VORSORGEN – ist nicht zu spät, (Ringvortragsveranstaltung)

##### 921 RICHTIG VORSORGEN – ist nicht zu spät – „Finanzvorsorge“

Dir Mag. Gerhard Preiß • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl Di. 16. Okt. 2012, 19:00 Uhr

##### 922 RICHTIG VORSORGEN – ist nicht zu spät: „Ökologie & Energie – richtige Vorsorge unvermeidlich“

GR Ing. Herbert Grulich • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl Di. 23. Okt. 2012, 19:00 Uhr

##### 923 RICHTIG VORSORGEN – ist nicht zu spät – „Gesundheitsvorsorge bei Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes und Osteoporose“

Dr. Gudrun Lechner • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl Di. 30. Okt. 2012, 19:00 Uhr

##### 924 RICHTIG VORSORGEN – ist nicht zu spät – „Rechtvorsorge“

Dr. Gerhard Rössler • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl Di. 06. Nov. 2012, 19:00 Uhr

Mit Freude für Körper und Geist  
[www.vhszwettl.at](http://www.vhszwettl.at)

# Sehenswerte Sonderausstellung im Stadtmuseum

Mit einem abwechslungsreich gestalteten Aktionstag wurde am 1. Mai 2012 bei strahlendem Sonnenschein sowohl das Jubiläum „20 Jahre Stadtmuseum Zwettl“ als auch die Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung gefeiert. Ein vierköpfiges „Turmbläser“-Ensemble unter der Leitung von Erich Klopfsen. hieß die Besucherinnen und Besucher mit einer Fanfare willkommen und sorgte anschließend auf dem Platz vor dem Alten Rathaus für weitere musikalische Akzente.

Dir. Franz Fichtinger, Obmann-Stv. des Museumsvereines, gab einen Überblick über das Jubiläumsprogramm und lud die Gäste zur Teilnahme an einer „Familien-Rätselwanderung“ ein. Insgesamt 20 Gruppen machten sich auf den Weg durch die Innenstadt und vor allem die Kinder hatten viel Spaß beim Lösen der gestellten Aufgaben. Als Belohnung winkten schöne Sachpreise. Über den ersten Preis - eine von Josefa Steger gestiftete, liebevoll dekorierte „Jubiläumstorte“ – freuten sich die jungen Rätselwanderer Sophie Gruber, Rita Eigl und Sebastian Oels. Zum bunten Spiel- und Unterhaltungsangebot gehörten historische Spiele, die für Jung und Alt ein willkommener Anlass waren, um gemütlich zu plaudern und um im angenehmen Schatten des Pfadfinder-Zeltes zu verweilen.

## Traditionelle Handarbeitstechniken

Im Durchgangsbereich des Alten Rathauses herrschte ebenfalls rege Betriebsamkeit. Freiwillige Helferinnen und Helfer waren damit beschäftigt, auf historischen Waffeleisen knusprige Waffeln zu backen. Die Bandlweblerin Bernadette Schierhuber und die Klöpplerin Leopoldine Grassauer ließen sich bei ihrer Tätigkeit gerne über die Schulter schauen und so mancher Gast nutzte die Ge-

legenheit, um diese traditionellen Handarbeitstechniken selbst auszuprobieren. Auf reges Interesse stießen die jeweils halbstündigen Kurzführungen: Mag. Ralf Wittig wusste Wissenswertes und Kurioses über die mit Sgraffitodarstellungen geschmückte Rathausfassade zu berichten. Dir. Franz Fichtinger machte die Zuhörerinnen und Zuhörer im Beisein von Stadtpfarrer Franz Kaiser mit der Geschichte und den baulichen Besonderheiten der Stadtpfarrkirche vertraut. Stadtarchivar Friedel Moll erzählte über die Entstehung und Bedeutung der Dreifaltigkeitssäule, die 1727 auf dem Platz des ehemaligen Prangers errichtet wurde.

## Fotografieren „anno dazumal“

Mit Spannung erwartet wurde die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“, die pünktlich um 18.00 Uhr vorgenommen wurde und zu der Museumsvereins-Obmann Reinhard Gundacker zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer würdigte die Leistungen des Museumsvereines Zwettl und dankte allen, die bei der Zusammenstellung und Gestaltung der Schau „Frühe Zwettler Fotografen“ mitgewirkt haben. Werner Fröhlich, Leihgeber und zusammen mit Friedel Moll hauptverantwortlicher Mitgestalter der Ausstellung,



Eröffnung der Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“: Werner Fröhlich (re.) führte durch die Ausstellung und erläuterte die gezeigten Exponate.

freute sich ebenfalls über das große Interesse des Publikums und lud zu einem Rundgang durch die Ausstellung ein. Im Sonderausstellungsraum des Stadtmuseums Zwettl gab es dann viel zu entdecken und zu bestaunen: Neben seltenen Bilddokumenten werden über 100 wertvolle Fotoapparate gezeigt, die einst für die verschiedenen Aufnahmeverfahren verwendet wurden. Ein „Wanderfotograf“ samt Großformat-Balgenkamera sowie eine kleine Dunkelkammer und eine nachgestellte „Studioszene“ vermitteln einen Eindruck von der Praxis so-

wohl des Fotografierens als auch des Fotografiertwerdens „anno dazumal“.

## Öffnungszeiten des Museums

Die sehenswerte Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden (Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; zusätzlich in den Monaten Juli und August: Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr).

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.zwettl.gv.at/stadtmuseum](http://www.zwettl.gv.at/stadtmuseum)

## Ferienaktion in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Zwettl lädt junge Leserinnen und Leser auch heuer wieder zu einer Gratis-Ferienaktion ein: In den Ferienmonaten Juli und August zahlen Kinder und Jugendliche für Kinder- und Jugendbücher keine Entlehngebühr!

Dieses im Jahr 2003 vom Gemeinderat einstimmig eingeführte Gratisangebot bietet jungen Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, sich „Lesestoff“ für die Sommerferien auszuleihen und die bestens sortierte Kinder- und Jugendbuchabteilung der Stadtbücherei Zwettl kostenlos kennenzulernen.

Die Bandbreite der angebotenen Titel reicht von liebevoll illustrierten Bilderbüchern über Sachbücher bis hin zu unterhaltsamen Jugendromanen.

Die Stadtbücherei Zwettl (Schulgasse 24, Tel. 02822/526 29) ist jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

# Festakt „20 Jahre Stadtmuseum Zwettl“ mit Zeitzeichen-Präsentation

*Den krönenden Abschluss des Jubiläumstages „20 Jahre Stadtmuseum Zwettl“ bildeten der Festakt und die Präsentation des 14. Bandes der Zwettler Zeitzeichen, die am Abend des 1. Mai 2012 im voll besetzten Sparkassensaal Zwettl veranstaltet wurden.*



Museumsvereins-Obmann Reinhard Gundacker freute sich über das große Publikumsinteresse und dankte in seinen Grußworten allen, die bei der Gestaltung der Jubiläumsaktivitäten mitgewirkt haben. Stadtrat Johann Krapfenbauer blickte zurück auf die Entstehung der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“, die 1999 ins Leben gerufen wurde und die seitdem auch überregional große Beachtung findet.

Stadtrat Krapfenbauer stellte das Autorenteam des jüngsten Zeitzeichen-Bandes „Frühe Zwettler Fotografen“ vor, zu dem neben Stadtarchivar Friedel Moll und dem bekannten Fotografen und Sammler Werner Fröhlich auch die beiden Historikerinnen Univ.-Ass. Dr. Elisabeth Gruber und Uni.-Ass. Mag. Christine Fuchs gehören. Friedel Moll präsentierte einige Kostproben aus dem mit vielen historischen Fotografien illustrierten Zeitzeichen-Band, wobei er eingangs der Gemeinde für die Unterstützung und den KoautorInnen für die gute Zusammenarbeit dankte. Er beschrieb die Suche sowohl nach biographischen Details als auch nach Bildzeugnissen und wies darauf hin, dass rund 30 Fotografien im Zeitzeichen-Band vor-

*Nahmen an der Präsentation des 14. Bandes der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ teil: LABg. StR Franz Mold, StR Johann Krapfenbauer, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Museumsobmann Reinhard Gundacker, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtarchivar Friedel Moll, Dr. Elisabeth Gruber, Werner Fröhlich, Mag. Caroline Fuchs (v. li.) sowie Altstadtrat Leopold Rechberger (re.) und das Ensemble „Clarinetissimo“, bestehend aus Dir. Josef Paukner, Michael Fraberger, Rainer Kolinsky und Herbert Grulich jun. (v. re.).*

gestellt werden.

Anschließend gab es einen Rückblick auf die vor 20 Jahren erfolgte Neugründung des Zwettler Stadtmuseums, der vom damals verantwortlichen Kulturstadtrat Leopold Rechberger sowie vom langjährigen früheren Museumsvereins-Obmann Friedel Moll und von Reinhard Gundacker in Form eines unterhaltsamen „Dreiergesprächs“ gestaltet wurde.

Dabei ließ man die Stationen Revue passieren, die dazu führten, dass am 25. April 1992 das Stadtmuseum im Alten Rathaus wiedereröffnet werden konnte: Der Bogen spannte sich von den ersten Inventarisierungsmaßnahmen (1985) über die Sanierung des Alten Rathauses (1986) und die am 27. Mai 1987 erfolgte Gründung des Museumsvereines bis hin zur Eröffnung durch den damaligen Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll.

Im Gespräch ging man auch auf die kritische Phase im Jahr 1996 ein, als der Muse-

umsverein nach dem Rücktritt des Vorstandes unmittelbar vor der Auflösung stand. In dieser schwierigen Phase habe sich Dir. Franz Fichtinger bereit gefunden, die Obmannschaft zu übernehmen, den Friedel Moll deshalb als „zweiten Gründer des Museums“ bezeichnete.

## **Blick in die Zukunft**

„Das Jubiläum 20 Jahre Stadtmuseum ist auch ein Anlass, um den Blick in die Zukunft zu richten und zu überlegen, wie es weitergehen kann“, so Friedel Moll, der in seinem Schlusswort alle Interessierten zur Mitarbeit im Museumsverein einlud: „Wenn Sie Lust haben, im Museum mitzutun – sagen Sie es uns. Sie werden mit Sicherheit mit offenen Armen aufgenommen!“ Unter dem Motto „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte“ lud Werner Fröhlich zur Teilnahme an dem ab heuer vom Museumsverein und der Stadtgemeinde Zwettl veranstalteten Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ ein.

In seiner Festansprache stellte Bürgermeister Herbert Prinz fest, dass die Geschichte der Stadt und Gemeinde „begreifbar und erlebbar“ gemacht werde, dies sei vor allem den Aktivitäten des Museumsvereines und des Stadtarchives zu verdanken. Zum guten Ruf Zwettls als Stadtgemeinde „mit Geschichte und Geschichtsbewusstsein“ würden auch die guten Kontakte beitragen, die das heimische Museum zum Bereich der universitären Forschung und zu anderen Museen pflegt. LABg. Franz Mold betonte die Rolle des Museums als „kulturelle Bildungsstätte“ und dankte allen Verantwortungsträgern des Vereines und der Gemeinde, die durch ihren „unermüdlischen Einsatz“ den Erhalt und den Betrieb dieser Institution gewährleisteten. StR Johann Krapfenbauer schloss in seine abschließenden Dankesworte auch das Ensemble „Clarinetissimo“ ein, das unter der Leitung von Dir. Josef Paukner für musikalische Akzente sorgte.

## Museumsverein: Führungen und Veranstaltungen

Der Museumsverein Zwettl setzt die bereits vor drei Jahren mit großem Erfolg initiierte Veranstaltungsreihe „Zwettler Museumsmontage“ im heurigen Jahr fort: Von Anfang Juli bis Ende Oktober finden jeweils an Montagen um 18.00 Uhr in vierzehntägigen Abständen interessante Kurzführungen statt. Jede Führung dauert zwischen 15 und 20 Minuten und ist einem ausgewählten Thema gewidmet. Interessierte sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt 1,- Euro, für Inhaber der NÖ-Card ist die Teilnahme kostenlos.

Mit der Montagreihe nimmt das Stadtmuseum Zwettl übrigens eine einzigartige Position unter den österreichischen Museen ein, denn diese haben generell an Montagen geschlossen. Hier eine Vorschau:

### Zwettler Museumsmontage

**16. Juli 2012, 18.00 Uhr**

Friedel Moll: Das sogenannte Zwettler Stadtrecht - die Urkunde Herzog Leopolds VI. vom 28. Dezember 1200

**30. Juli 2012, 18.00 Uhr**

Elisabeth Moll: Joseph Ulrich auf der Walz. Aus dem Wanderbuch eines Schmiedegesellen.

**13. August 2012, 18.00 Uhr**

Werner Fröhlich: Stereofotografie - wie geht das?

**27. August 2012, 18.00 Uhr**

Friedel Moll: Georg Ritter von Schönerer und die Stadt Zwettl

**10. Sept. 2012, 18.00 Uhr**

Franz Fichtinger: Walther von der Vogelweide

**24. Sept. 2012, 18.00 Uhr**

Bernadette Schierhuber: Der „Umrirt“ von 1139 und seine Darstellung in der „Bärenhaut“

**8. Okt. 2012, 18.00 Uhr**

Werner Fröhlich: Auch Spaß muss sein! Wir fotografieren uns gegenseitig im historischen Fotostudio.

**22. Okt. 2012, 18.00 Uhr**

Franz Fichtinger: Entstehung und Organisation der Zünfte

### Führungen und Veranstaltungen zur Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“:

**Freitag, 20. Juli 2012, 19.00 Uhr:** Werner Fröhlich führt durch die Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“ im Stadtmuseum Zwettl. Eintritt: 3,- Euro

**Freitag, 24. August 2012, 19.00 Uhr:** Ein dreidimensionaler Blick ins Waldviertel. Werner Fröhlich zeigt eine Auswahl seiner 3D-Diaschows über das Waldviertel. Eintritt frei

**Samstag, 15. Sept. 2012, 19.00 Uhr:** Historische Zwettl-Bilder aus dem Fundus des Stadtarchivs. Friedel Moll zeigt Raritäten aus der Bildersammlung. Zum Abschluss gibt es in einem Bilder-Quiz schöne Preise zu gewinnen. Eintritt frei



Bgm. Herbert Prinz überreichte den SchülerInnen der VS Zwettl - im Bild die Kinder der Klasse 1b mit Dir. Heidi Grossinger (2. v. li.) und Klassenlehrerin Brigitta Schrenk (re.) - die Bücher.

## Toller Lesestoff für Kinder der Volksschule Zwettl

Im Rahmen der Aktion „Lesende Gemeinde“ erhielt jedes der insgesamt 160 Schulkinder der Volksschule Zwettl im heurigen Frühjahr ein kostenloses „Wunschbuch“ geschenkt.

Zur Verfügung gestellt wurden die Bücher vom Energieversorgungs-Unternehmen „OMV - Gas Connect Austria“ und vom Österreichischen Buchklub der Jugend. Die Überreichung der Bücher erfolgte am 26. April 2012 durch Bgm. Herbert Prinz, der von den SchülerInnen und LehrerInnen mit einem Lied willkommen geheißen wurde und den Kindern viel Freude beim Lesen wünschte.

„Warum ist Lesen so wichtig?“, fragte Dir. Grossinger die in der Aula versammelten SchülerInnen und ein Mädchen gab prompt zur Antwort „Weil da ist man viel gescheiter!“.

Perfekt zur Buchüberreichung passte das von Joachim Adolf und Brigitte Haushofer komponierte Lied „Lesen ist so wunderbar“, das die SchülerInnen mit Unterstützung von Joachim Adolf (Keyboard und Gesang) darboten und bei dem ihr Mitschüler Dominik Neuwirth den Solopart übernahm.

„Lesen macht so richtig schlau/Bücher machen Träume wahr“, heißt es in diesem

Lied und diese Sätze treffen auch auf die von den SchülerInnen ausgewählten Werke zu. Im Zuge der Aktion war den jungen LeserInnen nämlich die Möglichkeit geboten worden, gemeinsam mit ihren Eltern aus einer Liste empfohlener Kinderbücher ihren Lieblingstitel auszuwählen.

„In der Beliebtheitskala ganz oben standen das Sachbuch ‚Mach mal!‘ und der Band ‚Achtung, hier kommt Lotta!‘ mit humorvollen Geschichten über ein ungleiches Geschwisterpaar“, erzählte Direktorin Heidi Grossinger.

Bereits 2009 startete die OMV Gas GmbH gemeinsam mit dem Österreichischen Buchklub der Jugend die Kampagne „Mit Lesen mehr bewegen“. Schon damals hatte man sich als Kooperationspartner jene Gemeinden ausgesucht, in denen die OMV Gas GmbH mit einer Erdgasleitung präsent ist.

Auch bei der diesjährigen Aktion ging es den Verantwortlichen darum, einen „nachhaltigen Beitrag zur Leseförderung zu leisten“.



Zahlreiche KünstlerInnen und BesucherInnen nahmen am Jubiläumsfest in der Galerie Blaugelbezwettl teil.

## Jubiläumsfest „10 Jahre Galerie Blaugelbezwettl“

*Im stimmungsvollen Ambiente des Propstei-Innenhofes und der Galerieräumlichkeiten wurde am 15. Juni 2012 das 10-jährige Bestehen der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl gefeiert.*

Fast alle KünstlerInnen, die in den vergangenen 10 Jahren in der Galerie ausgestellt haben, nahmen teil und trugen mit jeweils einem Werk zur Gestaltung der Jubiläumsausstellung „Am selben Tag“ bei. In der humorvollen Einladung hatte es geheißen, dass pro TeilnehmerIn auch ein Nagel mitzubringen sei – der zum Aufhängen benötigte Hammer wurde vom langjährigen Leiter der Galerie, Mag. Martin Anibas, zur Verfügung gestellt.

Den zahlreichen BesucherInnen wurde ein Streifzug durch die 10-jährige Geschichte der Galerie geboten, die ursprünglich von Helmut Schickhofer gegründet worden war und die im März 2002 an ihrem neuen Standort in der Propstei wiedereröffnet werden konnte.

47 Ausstellungen wurden im vergangenen Jahrzehnt durchgeführt und zusätzlich gab es ein breit gefächertes Kulturprogramm mit rund 150 Veranstaltungen.

Passend zu dieser vielfältigen Galerie-Vergangenheit, kam das Publikum auch beim Ju-

biläumsfest in den Genuss musikalischer und literarischer Darbietungen: Werner Fröhlich steuerte z. B. einige Kostproben aus seiner Schellacksammlung bei, die er mittels Grammophon zum Klingen brachte, eine ganze Reihe bekannter MusikerInnen – darunter z. B. Paul Dangl und Wolfgang Seierl – musizierten vokal und instrumental und gleich mehrere Schriftsteller lasen aus ihren Werken.

Seitens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zum 10-jährigen Bestehen.

Im Rahmen des Galeriefestes wurde ein Jubiläumskatalog präsentiert, dessen Herstellung von der Gemeinde sowie vom Land NÖ und von Sponsoren gefördert wurde und der einen informativen Überblick bietet über die bis dato durchgeführten Ausstellungen und kulturellen Aktivitäten.

Auf [www.blaugelbezwettl.com](http://www.blaugelbezwettl.com) finden Sie eine Vorschau auf die nächsten Ausstellungen und Veranstaltungen.



Gerhard Lechner (re.) überreichte Stadtrat Johann Krapfenbauer am 18. Juni die für die Kunstsammlung der Gemeinde angekaufte Bronzeskulptur „Tanz“.

## Ausstellung „Form und Farbe“

*Im heurigen Juni wurde in der Sparkasse Waldviertel-Mitte die Ausstellung „Form und Farbe“ gezeigt, die dem Publikum Eindrücke vom vielfältigen Schaffen des heimischen Künstlers Gerhard Lechner vermittelte.*

Anlässlich der Vernissage am 2. Juni stellten HR Mag. Friederike Wieseneder und SR Karl Blümel mittels einer Powerpoint-Präsentation den in der Waldrandsiedlung beheimateten Künstler und sein Werk vor.

Gerhard Lechner ist vor allem als Bildhauer bekannt, der immer wieder auch Skulpturen im öffentlichen Raum geschaffen hat, darunter z. B. die Brunnenanlage beim Kreisverkehr Oberhof sowie das Kreuz bei der Talbergstiege und der Brunnen bei den Schulen der Franziskanerinnen.

Neben der Beschäftigung mit der Bildhauerei und ihren unterschiedlichen Materialien - vom Stein und Metall bis hin zu Holz, Ton und Gips - widmet sich Lechner auch der Zeichnung und der Malerei. Der dreifache Familienvater, der 1941 im Bezirk Neunkirchen geboren wurde, erlernte

ursprünglich einen metallverarbeitenden Beruf, ehe er in den Sozialbereich wechselte und lange Jahre als Diplomsozialarbeiter u. a. bei den Bezirkshauptmannschaften Melk und Zwettl tätig war. Als Kunstschaffender ist Lechner Autodidakt und vor allem seit seiner Pensionierung setzt er sich intensiv mit den verschiedensten Ausdrucksmitteln der bildenden Kunst auseinander.

Die Eröffnung der Ausstellung nahm RR Leopold Rechberger sowohl als Vorstandsmitglied der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung als auch als ehemaliger Nachbar des Künstlers vor.

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zeigte sich ebenfalls von den ausgestellten Bildern und Skulpturen beeindruckt und kaufte aus den Mitteln des KulturreSORTS die Bronzeskulptur „Tanz“ für die Kunstsammlung der Gemeinde an.

## Diskussion zum Thema „Technologie im Alltag“

Die Waldviertel Akademie lud in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde zu einer interessanten Podiumsdiskussion ein, die am 26. April 2012 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Waldviertler Denkwerkstatt“ im Saal der Raiffeisenbank Zwettl veranstaltet wurde.

Nach der Begrüßung durch Bankdirektor Mag. Gerhard Preiß befasste sich eine von dem Fachjournalisten Dr. Engelbert Washietl moderierte Expertenrunde mit der Fragestellung „Technologie im Alltag – Fluch oder Segen?“.

Prof. Dr. Guido Kempfer, Leiter des Forschungszentrums für Nutzerzentrierte Technologien an der FH Voralberg, gab in seinem Grundsatzreferat eine treffende Einführung in die zweischneidige Thematik.

Einen Einblick in ihr Leben gewährte die blinde Referentin Eva Papst, welche auch am Bundes-Blindenerzie-

hungsinstitut in Wien tätig ist. „Ich kann meine Einkäufe über das Internet tätigen und brauche die Kisten nicht bis in den vierten Stock schleppen – das ist auch für ältere Menschen wichtig“, brachte Papst einen neuen Ansatz in die Diskussion. Dank Internet könne sie nun Telefonbücher, Fahrpläne und Zeitungen abrufen, in Papierform wäre dies nicht möglich. „Der Schwerpunkt liegt auf jeden Fall beim Segen“, so Papst. WVNet-Geschäftsführer Josef Mayerhofer wies darauf hin, dass insbesondere regionale Unternehmen als Vermittler zwischen Mensch und Tech-



Foto: zVg/Waldviertel Akademie

Nahmen an der „Waldviertler Denkwerkstatt“ zum Thema „Technologie im Alltag“ teil: Waldviertel Akademie-Gf. Christoph Mayer, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Hartl Haus-Geschäftsführer KR Dir. Roland Suter, Moderator Dr. Engelbert Washietl, Ernst Surböck (TV Waldviertel), Prof. Dr. Guido Kempfer (FH Voralberg), WVNet-Geschäftsführer Josef Mayerhofer und Raiffeisenbank-Direktor Mag. Gerhard Preiß.

nik fungieren können. Hartl Haus-Geschäftsführer KR Roland Suter zeigte die technischen Veränderungen anhand der Produktionsabläufe in seinem Unternehmen auf. „Nicht alles was neu ist, ist ein Segen“, so Suter, „aber wir dürfen nicht nur das Negative sehen.“

Zu den Diskussionsteilneh-

mern gehörte weiters der Hobbyfilmer Ernst Surböck aus Krems, der regionales Fernsehen auf Internetbasis anbietet („TV Waldviertel“). Dass das Thema viele Menschen beschäftigt und zum Nachdenken anregt, zeigte auch die anschließende Diskussion, an der sich viele ZuhörerInnen beteiligten.

SOLAR

# LUX

GesmbH

## Tel: 02822/52 333

Gleich anrufen und Termin ausmachen. Planung, Beratung & Service

Bad  Küche  Heizung  Solar

Lux GesmbH  Franz Eigl-Strasse 17  3910 Zwettl  Tel: 02822/52 333  <http://www.lux.co.at>

KUCHE

# LUX

GesmbH

## Tel: 02822/52 333

Gleich anrufen und Termin ausmachen. Ihre neue Küche erwartet Sie schon!

# Umfassende Sanierungsmaßnahmen auf der Propstei

*Auf Initiative der Sparkasse Waldviertel Mitte-Privatstiftung und mit Unterstützung sowohl des Bundesdenkmalamtes als auch der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich wird heuer und in den kommenden vier Jahren auf dem historischen Areal des Zwettler Propsteiberges ein ambitioniertes Sanierungsprogramm verwirklicht.*

Zu den ersten Maßnahmen, die im Mai durchgeführt wurden, gehörte die fachgerechte Restaurierung des Sandsteinkreuzes, das sich in der Nähe der Kreuzigungsgruppe befindet und das in der Vergangenheit als 12. Kreuzwegstation fungierte. Restaurator Sebastian-Jan Bunia aus Krems und seine Mitarbeiterin Gabriele Sorger reinigten sowohl die Oberfläche als auch die in den Stein eingearbeiteten Befestigungsteile.

Abschließend wurde das Kreuz mit einer Kalksteinschlämme überzogen. Im Juni wird noch der Zustand der Kreuzigungsgruppe überprüft, die 2003 im Zuge eines Unwetters schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde und deren Generalsanierung 2006 abgeschlossen werden konnte. Eventuell vorhandene Risse werden im Zuge der Überprüfung durch den Restaurator verschlossen, weiters wird die gesamte Figurengruppe sorgfältig gereinigt und ebenfalls mit einer neuen Kalksteinschlämme überzogen.

## **Dacheindeckung erneuert**

Neben dem Sandsteinkreuz erstrahlt auch die Dacheindeckung des Propsteikarners wieder in neuem Glanz. Die alte, aus dem Jahr 1984 datierende Schindeldeckung wurde abgetragen und eine Tiroler Spezialfirma deckte das Dach neu mit Lärchenschindeln ein. Dank der Eigen-

schaften des Lärchenholzes soll die neue Eindeckung „mindestens 50 Jahre halten“. Mit der Wiederanbringung des Dachkreuzes konnten diese Arbeiten am 30. Mai abgeschlossen werden.

Im kommenden Jahr sollen die Arbeiten mit der Innensanierung des Karners fortgesetzt werden, als weiterer Schritt steht die Außenrenovierung der Propsteikirche auf dem Programm.

Um die Innensanierung des Karners optimal vorbereiten zu können, werden seit längerer Zeit die Temperatur- und Feuchtigkeitswerte im Inneren des Gebäudes gemessen. Der Karner diente ab dem 13. Jahrhundert als Kapelle und später als Beinhaus und ist mit seltenen, ebenfalls sanierungsbedürftigen Wandmalereien ausgestattet.

Parallel zu den Restaurierungsmaßnahmen wird von der Privatstiftung in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Zwettl ein Forschungsprojekt in Auftrag gegeben, das zum Ziel hat, die zur Propstei vorhandenen Archivbestände z. B. in Bundes- und Landesarchiven zu sichten und in ihrer Gesamtheit zu erfassen. Nach Meinung von Stadtarchivar Friedel Moll besteht durchaus die Hoffnung, dass „neue, bislang unbekannte Urkunden entdeckt werden, aus denen sich möglicherweise auch neue Erkenntnisse für die Geschichte der Stadt Zwettl ableiten lassen.“



*Der Tiroler Mathias Astner ist es gewohnt, in „luftigen Höhen“ zu arbeiten - mit dem Einsetzen des Dachkreuzes konnte am 30. Mai 2012 die von ihm und seinem Team durchgeführte Sanierung des Karnerdaches abgeschlossen werden.*



*Das Sandsteinkreuz auf der Propstei wurde fachgerecht restauriert.*

## Gelungener Überblick über heimatkundliche Literatur

*Die heimatkundliche Literatur über das Waldviertel ist um ein weiteres Werk reicher: Unter dem Titel „Unser geistiges Erbe“ wurde am 5. Mai 2012 im Sparkassensaal Zwettl die von Mag. Norbert Müllauer verfasste „Bibliographie des Bezirkes Zwettl“ präsentiert.*

Auf insgesamt 477 Seiten bietet dieser Band einen nach Themen gegliederten Überblick über das selbständig erschienene Schrifttum, das in einem Zeitraum von vier Jahrhunderten im bzw. über den Bezirk Zwettl erschienen ist.

Mehr als 3.800 Werke werden aufgelistet, darunter auch unzählige Festschriften, Broschüren und Jahresberichte. Nach der Begrüßung durch Sparkassen-Vorstandsdirektor Dr. Franz Pruckner gratulierte der Leiter des NÖ Landesarchivs und der NÖ Landesbibliothek, Hofrat Dr. Willibald Rosner, dem Autor zu dieser gelungenen, in unzähligen Arbeitsstunden zusammengestellten Bibliographie. Ein besonderes Verdienst des Werkes bestehe darin, dass neben wissenschaftlichen Publikationen auch belletristische Titel sowie Zeitschriften und andere, von Vereinen und Gemeinden herausgegebene Druckwerke erfasst wurden.

„Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis einer 40-jährigen Sammeltätigkeit von schriftlichen Arbeiten über den Bezirk Zwettl“, so der Verfasser Mag. Norbert Müllauer, der allen dankte,

die ihn bei dieser Arbeit unterstützt haben - angefangen bei zahlreichen Mitgliedern von Vereinen und Freiwilligen Feuerwehren, die ihm Festschriften übermittelten, über Sammler, Archivare und Heimatforscher bis hin zu „hilfreichen Personen in den insgesamt 24 Gemeindeämtern des Bezirkes Zwettl.“

Die erste Anregung, sich heimatkundlich zu betätigen, habe er seinem ehemaligen Lehrer OSR Hans Hakala zu verdanken, der durch seine verdienstvolle Tätigkeit als Heimatforscher auch den Grundstein für viele spätere Publikationen gelegt habe.

Zum dokumentarischen Wert der „Bibliographie des Bezirkes Zwettl“ tragen u. a. auch die im Werk enthaltenen Kurzbiographien bei: Insgesamt 128 Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Wissenschaft, aber auch aus Politik und Wirtschaft werden von Mag. Müllauer in Form eines biographischen „Steckbriefes“ porträtiert.

Das Buch ist zum Preis von 25,- Euro im örtlichen Buchhandel oder auch direkt beim Autor (Mag. Norbert Müllauer, Dr. Franz Weismann-Str. 26, 3910 Zwettl, [muno@gmx.at](mailto:muno@gmx.at)) erhältlich.



*Nahmen gemeinsam mit Buchautor Mag. Norbert Müllauer und seiner Gattin Herta (Mitte) an der Präsentation teil: Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz, David Göls, HR Dr. Willibald Rosner (Leiter des NÖ Landesarchivs und der NÖ Landesbibliothek) und Sparkassen-VDirektor Dr. Franz Pruckner. Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll*

## Dokumentarfilm „nacht.aktiv“

*Vor rund 150 ZuschauerInnen wurde am 19. Mai 2012 im Waldviertler Kino Zwettl der vom Verein Wood.dok gedrehte Dokumentarfilm „nacht.aktiv – Jugendkultur in einer Grenzregion“ präsentiert.*

Im Mittelpunkt des 2011 entstandenen Films stehen die 17-jährige Schülerin Daniela und der 30-jährige Landwirt und Freizeit-DJ Franz, die vom Filmteam ein Jahr lang zu verschiedensten Veranstaltungen im Waldviertel und im benachbarten Südböhmen begleitet wurden.

Sowohl Clubbings und Bälle als auch Feuerwehrfeste und Konzerte wurden in Bild und Ton festgehalten – gedreht wurde z. B. bei einem „Poetry Slam“ im Hoftheater Pürbach, beim Folkfest in Waidhofen/Thaya sowie beim Ball der Landjugend Vitis und bei einem DJ-Event in Zwettl.

Im Film kommen nicht nur Jugendliche selbst zu Wort, sondern auch Veranstalter, Fachleute und politische Vertreter, darunter auch Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, der als Lehrer und Mit-Initiator des Zwettler „JUZZ“ mit den Anliegen von Jugendlichen sehr gut vertraut ist.

Vom Publikum wurde der eindrucksvolle Dokumentarfilm mit viel Applaus bedacht. StR Johann Krapfenbauer wünschte dem Wood.dok-Team für die künftigen Projekte viel Erfolg.



*Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer gratulierte dem „Wood.dok“-Team (im Bild: Christian Pfabigan, Obfrau Angelika Starkl, Eva Maria Panagl, David Sporrer (vorne, v. li.) sowie Reinhard Pölzl, Rainer Wandaller und Marcel Österreicher - zum Dokumentarfilm „nacht.aktiv“, der am 19. Mai in Zwettl gezeigt wurde. Foto: NÖN Zwettl/Lassmann-Moser*

## Geschenktipp: „Zwettler Zeitzeichen“



Die einzelnen Bände der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ sind zum Preis von 10,- Euro pro Band im Buchhandel und im Stadtamt Zwettl erhältlich.

# Festsaal des Stiftes erstrahlt in neuem Glanz

*Zahlreiche Fest- und Ehrengäste nahmen auf Einladung des Abtes und des Konventes des Stiftes Zwettl am 1. Juni 2012 an der feierlichen Eröffnung des restaurierten Festsaales teil.*

Mit großzügiger Unterstützung durch die Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung und in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Landeskonservatorat für Niederösterreich und dem Bundesdenkmalamt konnte der mit eindrucksvollen Wandmalereien ausgestattete Saal im Zeitraum Oktober 2011 bis März 2012 einer gelungenen Generalsanierung zugeführt werden.

In seinen Grußworten zeigte sich Abt KR Wolfgang Wiedermann vom Ergebnis der Restaurierungsarbeiten beeindruckt und er dankte allen beteiligten Kooperationspartnern - insbesondere Landeskonservatorin HR Dr. Renate Madritsch und dem Restauratorenteam unter der Leitung von Claudio Bizzarri - für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Werk.

Mag. Petra Weiss vom Bundesdenkmalamt hielt Rückschau auf die Restaurierungsetappen und erläuterte die historische Bedeutung des Saals, der 1676 unter dem damaligen Abt Caspar Bernhard angelegt wurde und der ursprünglich dem Zweck diente „vornehme Gäste außerhalb der Klausur bewirten zu können.“ Der im 18. Jahrhundert von Abt Rainer Kollmann beauftragte Architekturmaler Josef Schütz schuf Ansichten eines hochherrschaftlichen Palastes, die den Betrachter durch ihre räumliche Wirkung faszinieren.

Dr. Franz Pruckner, Vorsitzender der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung, betonte die engen Verbindungen, die seit Jahrhunderten zwischen dem Kloster und der Region bestehen. Mit

der Förderung dieses jüngsten Sanierungsvorhabens wolle die Privatstiftung auch einen Beitrag zum Jubiläumsjahr 2013 leisten, in dem sich die Gründung des Stiftes zum 875. Mal jährt.

Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka würdigte in seiner Eröffnungsrede die Rolle des Klosters sowohl als religiöses als auch als kulturelles Zentrum, abschließend dankte er allen Verantwortlichen für das Engagement.

Stimmungsvoll umrahmt wurde der Festakt von Gabriele Kramer (Klavier) sowie von den Zwettler Sängerknaben und der Schola Zwettlensis unter der Leitung von Andrea Weisgrab.



*Gruppenfoto anlässlich der Eröffnung des restaurierten Festsaals: Bundesrätin Martina Diesner-Wais, Bürgermeister Herbert Prinz, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Restaurator Claudio Bizzarri, Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Landeskonservatorin HR Dr. Renate Madritsch, Abt KR Wolfgang Wiedermann, Dir. Dr. Franz Pruckner (Vorsitzender der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann und der Abt des Stiftes Lilienfeld Mag. Matthäus Nimmervoll.*

Foto: NLK Burchhart

## Lesung „Fairness für die Seele“

Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer kamen am 23. April 2012 im Mohnhotel Schrammel in den Genuss eines unterhaltsamen literarischen Abends: Unter dem Titel „Fairness für die Seele“ trug der bekannte Waldviertler Autor Dr. Manfred Greisinger ausgewählte Passagen aus seinen Büchern vor.

Mit treffenden Zitaten u. a. aus seinen Werken „all\*ein\*steig – Mut zur eigenen Lebensspur“ und „all\*ent\*steig – Das Hingabe-Training für Ihr Leben“ machte der Vortragende deutlich, dass „Fairness“ in allen Lebensbereichen ein „Gebot der Stunde“ ist.

Ausgehend von der Frage „Was ist wirklich wichtig im Leben?“ lud Dr. Greisinger alle Anwesenden ein, „sich selbst treu zu bleiben und



*Die Zuhörerinnen und Zuhörer zeigten großes Interesse an den Ausführungen von Dr. Manfred Greisinger (sitzend, 2. v. li.) zum Thema „Fairness für die Seele“.*

Mut zur eigenen Lebensspur zu haben.“ Zur „Fairness für die Seele“ gehöre es auch, sich auf seine eigene individuelle Lebenssituation zu besinnen und den Mut zu haben, „vertrauensvoll der eigenen inneren Stimme zu folgen“. „Zeit, Energie und Aufmerksamkeit sind ganz einfach die wichtigsten Dinge im Leben“, so das Fazit des in Allentsteig und Wien beheimateten Autors, der den

Kleinverlag „Edition Stoarich“ betreibt und der auch mit großem Erfolg als Referent und Trainer tätig ist.

Die stimmungsvolle Lesung bildete gleichzeitig auch den Auftakt zur „Zwettler Fairtrade-Woche“, die in Zusammenarbeit mit heimischen Schulen und Betrieben sowie in enger Kooperation mit dem Weltladen Zwettl im Zeitraum 23. bis 28. April 2012 durchgeführt wurde.



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.) gratulierte den Mitwirkenden der Zwettler Big Band Formation - hier im Bild Michael Pfeffer, Alexander Kastner (vorne), Martin Kugler, Christian Helmreich, Magdalena Faltin und Karl Sayer - zu einem rundum gelungenen Frühlingskonzert.

## Schwungvoller Jazz-Frühling

Unter dem Motto „Sideman meets Frontgirl“ stand das 27. Frühlingskonzert der Zwettler Big Band, das in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde am 21. April 2012 im voll besetzten Zwettler Stadtsaal dargeboten wurde.

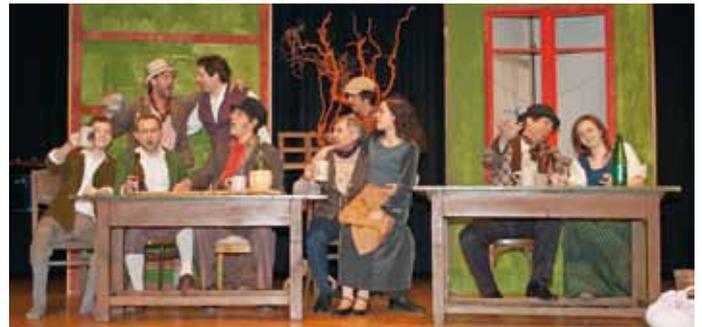
Gemäß diesem Motto wurden die - normalerweise eher im Hintergrund agierenden - „Sidemen“ ins Rampenlicht der Stadtsaalbühne gerückt: Stammbassist Martin Kugler (E-Bass) freute sich über die Unterstützung durch die Gast-Bassisten Michael Pfeffer (E-Bass) und Karl Sayer (Kontrabass) und zu dritt sorgte man für den rhythmischen Drive und für tolle Interpretationen z. B. von Stevie Wonders Song „Isn't She Lovely?“.

„Frontgirl“ Magdalena Faltin aus Weitra verzauberte das

Publikum mit ihrer wandlungsfähigen Stimme, die besonders beim Sade-Klassiker „Smooth Operator“ zur Geltung kam.

Zum Programm dieses fast dreistündigen, mit begeistertem Applaus bedachten Abends gehörten auch neu arrangierte Versionen von Joe Zawinuls Erfolgsstücken „Mercy, Mercy, Mercy“ und „Birdland“.

Weitere Infos über das Ensemble, das 1985 von Josef Paukner und jazzbegeisterten Musikern gegründet wurde: [www.zwettlerbigband.at](http://www.zwettlerbigband.at)



Szenenfoto aus „Lumpazivagabundus“.

Foto: zVg/Theatergruppe Zwettl

## Theatergruppe begeisterte mit „Lumpazivagabundus“

Die Theatergruppe Zwettl begeisterte im heurigen April mit dem Nestroy-Klassiker „Lumpazivagabundus“.

In den Rollen der drei Handwerksgelesen brillierten Stefan Leisser, Lukas Schlosser und Gerald Gundacker und bei insgesamt sechs Vorstellungen - darunter eine Aufführung für Schulen - spendeten rund 1.800 BesucherInnen dem Ensemble für diese gelungene Inszenierung den gebührenden Applaus. Das berühmte „Kometenlied“ wurde auf neuesten Stand gebracht und mit humorvollen Seitenhieben auf das lokale

Geschehen in Zwettl angereichert – ganz im Sinne des Erfinders und wahrscheinlich hätte auch Nestroy selbst an den musikalischen und schauspielerischen Darbietungen des Ensembles seine Freude gehabt.

Als nächstes wendet sich die Theatergruppe wieder einem anderen Genre zu: Bei der für Oktober geplanten Musical-Komödie „Non(n)sens“ gibt es für das Publikum sicher viel zu lachen.

## Tolle Ballettdarbietungen im Stadtsaal

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass die jungen Teilnehmerinnen der im Rahmen der Volkshochschule Zwettl durchgeführten Ballettkurse ihr tänzerisches Können auch bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung vorführen. Am 24. Juni 2012 war es wieder so weit: Im voll besetzten Stadtsaal beeindruckten die jungen Mitwirkenden ihr Publikum bereits zum siebten Mal mit wunderbar choreographierten Tanzdarbietungen. Tolle Solo- und Ensembleleistungen boten auch die Kinder und Jugendlichen der Ballettgruppe aus unserer tschechischen Partnerstadt Jindrichuv Hradec, die ebenfalls von der studierten Tänzerin Helena Pesková Ballettunterricht erhalten.

Freuten sich über den Erfolg der Ballettveranstaltung: Klaus Doppler (Fa. Sonnentor), Dir. Franz Boden (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Organisatorin Pavlina Schwarz, Ballettleiterin Helena Pesková, Moderatorin Bettina Limberger, Vbgm. DI Johannes Prinz und VHS-Leiter Mag. Franz Etmayer mit den Tänzerinnen Corina Limberger, Caroline Schwarz, Annalena Doppler, Ilvie Wanko und Stella Helmreich.



Bild: zVg/VHS Zwettl



Unter der Leitung von SR Karl Blümel (3. v. li.) präsentierten die TeilnehmerInnen der Malakademie - im Bild (v. li.) Jutta Weber, Sabrina Neunteufel, Riccarda Wally, Florian Dastl, Christoph Höbarth, Jennifer Strasser und Eva Böhm - ihre Werke im Zwettler Gemeindeamt. StR Johann Krapfenbauer (3. v. re.) und LAbg. Franz Mold (5. v. li.) gratulierten zur gelungenen Schau.

## Malakademie-Ausstellung im Stadtamt

Die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl gestalteten wieder eine gelungene Gemeinschaftsausstellung, die bis 12. Juni 2012 im Zwettler Gemeindeamt gezeigt wurde und die beim Publikum großen Anklang fand.

Zur Ausstellungseröffnung am 1. Juni konnte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer rund 100 BesucherInnen im Großen Sitzungssaal begrüßen, allen voran die jungen KünstlerInnen sowie deren Eltern und Angehörige. Er würdigte das Engagement aller Mitwirkenden und wies eingangs darauf hin, dass die Malakademie NÖ bereits seit Herbst 2005 über einen Standort in Zwettl verfügt.

Der langjährige Leiter der Malakademie Zwettl, SR Karl Blümel, stellte die einzelnen TeilnehmerInnen vor und vermittelte anhand der gezeigten Arbeiten auch Einblicke in das Unterrichtsgeschehen. Die jungen Kreativtalente hatten sich im Studienjahr 2011/2012 intensiv mit dem Thema „Porträt“ auseinandergesetzt und eindrucksvolle Porträt Darstellungen von Menschen und von Tieren geschaffen.

Weiters im Mittelpunkt standen zeichnerische und male- rische Gestaltungsprozesse, die vom „gegenständlichen

zum abstrakten und gegenstandslosen Bild“ führten.

SR Blümel bedankte sich beim Land NÖ und bei der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön widmete er den Eltern, die ihre Kinder darin bestärken, sich künstlerisch zu betätigen.

LAbg. Franz Mold gratulierte zu einer gelungenen Ausstellung und stellte fest, dass die „Freude am Malen und Gestalten“ auf vielfältige Weise in den Bildern zum Ausdruck komme.

Für die klangvolle Umräumung sorgte ein Schülerensemble der Musikhauptschule Stift Zwettl unter der Leitung von Dipl.-Päd. Karin Knotzer.

Als zusätzliches Dankeschön für das kreative Engagement hatte SR Karl Blümel auch heuer wieder eines seiner eigenen Werke zur Verfügung gestellt, das verlost wurde. Über den Gewinn freute sich an diesem Abend Jutta Weber. Infos: [www.kreativakademien-noe.at](http://www.kreativakademien-noe.at)



Freuten sich über den Erfolg des Jubiläumskonzertes: Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Mezzosopranistin Claudia Kent, Obfrau-Stv. LAbg. StR Franz Mold (vorne, v. re.) sowie Bgm. Herbert Prinz, Landeskapellmeister-Stv. Gerhard Schnabl, Bezirksobmann Johann Kainz und Mag. Karl Schwarz mit Gattin Paulina (hinten, v. re.).

## Musikverein C. M. Ziehrer feierte 125-jähriges Bestehen

Mehrere hundert Musikfreunde aus nah und fern waren der Einladung des Musikvereines C. M. Ziehrer gefolgt und feierten mit dem Zwettler Traditionsensemble am 5. Mai 2012 im Zwettler Stadtsaal dessen 125-jähriges Bestehen.

Den schwungvollen Auftakt des Jubiläumskonzertes bildete die Ouvertüre zur Operette „Fesche Geister“, anschließend wurde das Publikum von Obfrau StR Andrea Wiesmüller begrüßt.

Bgm. Herbert Prinz gratulierte dem Verein und den derzeit insgesamt 80 MusikerInnen, die unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner und Obfrau Wiesmüller mit ihren vielfältigen Aktivitäten ganz wesentlich zum kulturellen Geschehen in der Stadt und Gemeinde Zwettl beitragen. Alleine im vergangenen Jahr absolvierten die MusikerInnen insgesamt 88 Proben, Ausrückungen und Konzerte.

Der Bürgermeister lobte sowohl die „musikalische Qualität“ als auch die gelungene Verbindung von „Tradition und Jugendarbeit“.

Zwischen den einzelnen Stücken ließ Moderator Werner

Schwarzmann mit vielen Bildern die Entwicklung des Vereines Revue passieren, der 1887 unter dem Namen „Musikverein Zwettl-Oberhof“ gegründet worden war.

Neben bekannten Melodien aus der Operette „Die Landstreicher“ stand im ersten Teil des Abends auch das Lied „Küsse im Dunkeln“ auf dem Programm, mit dem sich Mezzosopranistin Claudia Kent wieder einmal in die Herzen der ZuhörerInnen sang.

Der zweite Teil des Konzertes war dem Tongemälde „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ gewidmet, das in Form einer musikalischen und zugleich akustisch-optischen Zeitreise dargeboten wurde und das die ZuhörerInnen in die Gründungszeit des Musikvereines entführte. Der Bilderrückblick „125 Jahre Musikverein C. M. Ziehrer“ ist auf der Vereinshomepage [www.cmz.zwettl.at](http://www.cmz.zwettl.at) zu finden.

# „Warum in die Ferne schweifen, ...“

*...wenn das Gute liegt so nah?“ In Anlehnung an diese bekannte Goethe-Zitat möchten wir Sie zu einer kleinen Entdeckungsreise einladen: In der Region Zwettl gibt es viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele, die gerade in den Sommermonaten einen Besuch wert sind. Aus Platzgründen können wir nur eine Auswahl anführen, auf der Waldviertel Tourismus-Homepage ([www.waldviertel.at](http://www.waldviertel.at)) und auf der Homepage des Wirtschafts- und Tourismusmarketings Zwettl ([www.zwettl.info](http://www.zwettl.info)) finden Sie viele weitere Tipps und Anregungen.*

## Musik und (Blumen)Kunst im Zisterzienserstift Zwettl

Das Zisterzienserstift Zwettl lädt auch während der Zeit der Kirchenrenovierung zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen ein: An erster Stelle zu nennen ist die Konzertreihe „Internationale Konzerttage Stift Zwettl“ (30. Juni/1. Juli und 7./8. Juli 2012), die wieder unter der Leitung des renommierten Musikers und Dirigenten Ludwig Güttler stattfindet und die von hochkarätigen Ensembles und SolistInnen - darunter das Leipziger Bach Collegium und das Solistenensemble Virtuosi Saxoniae – gestaltet wird.

Zwettlerinnen und Zwettler können diese Konzerterlebnisse „direkt vor ihrer Haustür“ im wunderschönen Ambiente der Stiftsbibliothek und des Festsaaes genießen.

Besonders empfehlenswert ist weiters die Sonderausstellung „Paul Troger und Stift Zwettl“, die bis 31. Oktober im Rahmen der Bibliotheksführung (11.00 Uhr und 14.00 Uhr) besichtigt werden kann.

Blumen- und Gartenfreunde dürfen sich darüber hinaus auf die diesjährige Schau der Floristik-Meisterarbeiten freuen (15. und 16. September 2012), die wieder von den TeilnehmerInnen der Akademie für Naturgestaltung gestaltet wird.

Weitere Infos: [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)



*Internationale Konzerttage Stift Zwettl: Im stimmungsvollen Ambiente der Stiftsbibliothek werden auch heuer wieder Konzerte dargeboten.*

## Sonderausstellung im Freimaurermuseum Schloß Rosenau

Schloß Rosenau beeindruckt seine BesucherInnen sowohl mit architektonischer als auch mit landschaftlicher Schönheit. Das im Schloß beheimatete Freimaurermuseum ([www.freimaurermuseum.at](http://www.freimaurermuseum.at)) ist bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (Führungen für Gruppen ab 10 Personen täglich um 11 Uhr und 14 Uhr oder gegen Voranmeldung, Tel. 02822/20552). Neben der Dauerausstellung zur Geschichte und Bedeutung der Freimaurerei in Österreich wird die Sonderausstellung „Laboratorium Aufklärung“ gezeigt, die das historische Wirken der Wiener Loge „Zur wahren Eintracht“ aufzeigt.

Unabhängig von einem Museumsbesuch bietet sich das Schloß auch als Ausgangspunkt für eine Wanderung oder einen erholenden Spaziergang an - die umliegende Landschaft mit ihren alten Baumbeständen und Alleen ist zu jeder Jahreszeit eindrucksvoll.



## Badespaß im ZwettlBad

Das Frei- und Hallenbad im ZwettlBad ist während der Sommersaison (bis einschließlich 31. August) täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Für den Saunabetrieb gilt während der Sommerferien das Motto „Gemischte Sauna“ und die Sauna ist donnerstags und freitags sowie samstags, sonn- und feiertags jeweils von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Das ZwettlBad lockt aber nicht nur mit seinen Bade- und Wellnessangeboten sondern auch mit einer Reihe von Veranstaltungen: In Zusammenarbeit mit der Wasserrettung NÖ wird



*Im Freibadbereich des ZwettlBades können Badegäste Sonne und Erholung tanken.*

beispielsweise am 22. Juli 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr ein „Schnuppertauchen für Jung & Alt“ durchgeführt. Bei passender Witterung wird am 14. und 28. Juli (jeweils 10.00 bis 11.00 Uhr) und am 11. und 25. August 2012 unter der Leitung von Petra Kloiber Bartusek „Open Air Zumba“ angeboten. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung wird nur bei Schönwetter durchgeführt und Interessierte werden gebeten, Kopfbedeckung und Trinkflasche mitzubringen. Infos: [www.zwettlbad.at](http://www.zwettlbad.at)

### Gratis-Fahrten mit der Minidampfbahn

Das „Wirtshaus zur Minidampfbahn“ in den Teichhäusern bei Großhaslau lädt seine kleinen BesucherInnen in den Sommerferien zu Gratisfahrten mit der Minidampfbahn ein. Die Gratisfahrten für Kinder werden jeweils dienstags und donnerstags ab 12.00 Uhr im Halbstundentakt angeboten.

Neben der Minidampfbahn und einem Streichelzoo bietet das „Kinderparadies“, das im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern konnte, seinen BesucherInnen das ganze Jahr über eine Fülle an Spiel- und Freizeitangeboten – vom Ponyreiten über Fahrten mit dem Oldtimer-Traktor bis hin zu Luftballon-Workshops und zur sportlichen „Kinderolympiade“, die heuer am 6. Oktober 2012 veranstaltet wird.

Weitere Infos: [www.minidampfbahn.at](http://www.minidampfbahn.at)



Die Minidampfbahn lässt die Herzen kleiner und großer Eisenbahnfreund höher schlagen.

Foto: zVg/Wirtshaus zur Minidampfbahn

### ZWalk – Wandertipps von Wanderern für Wanderer

Das wanderbegeisterte Zwettler Ehepaar Ing. Johann und Dorothea Berger hat in den vergangenen Jahren unzählige Wege und Wanderrouten in der Region Zwettl erkundet und auch bis ins Detail mit Fotos und Wegbeschreibungen dokumentiert. Auf der Internet-Plattform [www.zwalk.at](http://www.zwalk.at) teilen die beiden ihre Erfahrungsberichte mit Gleichgesinnten und mit der allgemeinen Öffentlichkeit. Wer Lust hat, selbst die Wanderstiefel zu schnüren, findet hier konkrete Routenvorschläge und eine Fülle an Tipps und praxiserprobten Anregungen.

Parallel dazu initiierte das Ehepaar Berger auch den Marterl- und Flurdenkmäler-Wandernblog „ZCrux – Kleindenkmäler rund um Zwettl im Waldviertel“ (<http://zcrux.zwalk.at>), der ebenfalls eine Fülle an praktischen Informationen bietet und der Lust macht, die Kleindenkmäler rund um Zwettl „per pedes“ zu erkunden.



Auf der Trabrennbahn Edelhof finden am 7. Juli und 15. August wieder spannende Rennen statt.

### Renntage auf der Trabrennbahn Edelhof

Auf der seit 1989 bestehenden Trabrennbahn Edelhof geben sich im heurigen Sommer wieder die besten Pferde und Fahrer aus ganz Österreich ein Stelldichein.

Am ersten Renntag (7. Juli, Beginn: 15.00 Uhr) nehmen die besten Amateurfahrer an den Rennen zum „Gold-Cup“ und „Amazonen-Cup“ des Trainersportklubs teil. Zu den Höhepunkten des zweiten Renntages (15. August, Beginn: 14.00 Uhr) gehört der „Edelhofer Marathon“, der über eine Distanz von 2.500 Meter ausgetragen wird.

Im Rahmen des Zwettler Ferienspiels sind Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren wieder herzlich eingeladen, ab 17.00 Uhr am traditionellen „Kinderlauf“ teilzunehmen.

Infos: [www.trabrennbahn.edelhof.at](http://www.trabrennbahn.edelhof.at)

### Kostenloser Fahrradverleih

Bis in den Herbst hinein bietet die Stadtgemeinde Zwettl sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch Gästen wieder die Möglichkeit, Fahrräder kostenlos auszuleihen. Zur Verfügung stehen 8 Räder (3 Citybikes, 1 Damen-Trekkingbike, 1 Herren-Trekkingbike, 3 Mountainbikes) sowie das erforderliche Zubehör wie etwa Packtasche, Korb, Kindersitz und Helme. Die organisatorische Abwicklung des Verleihs erfolgt über die Tourist-Info im Alten Rathaus (02822/503-129, [touristinfo.zwettl@wvnet.at](mailto:touristinfo.zwettl@wvnet.at)).

Ausleihberechtigt sind Personen ab 16 Jahren. Der Verleih erfolgt einfach gegen Vorlage eines Ausweises. Ein Fahrrad kann maximal 6 Tage lang ausgeliehen werden.

### Auskünfte in der Tourist-Info erhältlich

Die Tourist-Info im Alten Rathaus (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) ist sowohl Feriengästen als auch der einheimischen Bevölkerung gerne bei der Planung von Ausflügen behilflich (Tel. 02822/503 129, E-Mail: [touristinfo.zwettl@wvnet.at](mailto:touristinfo.zwettl@wvnet.at), [www.zwettl.info](http://www.zwettl.info)).

Im Büro der Tourist-Info sowie im Durchgangsbereich des Alten Rathauses liegen auch viele Gratis-Broschüren auf, darunter z. B. die derzeit aktuellen Rad- und Wanderkarten.

Das vom Verein „Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde betriebene Info-Büro ist montags, dienstags und mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags und freitags von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Der neue Steg über den Sprögnitzbach wurde von Pfarrer Ludwig Hahn (li.) gesegnet und von Vereinsobmann Bernhard Waglechner (re.) seiner Bestimmung übergeben. Weiters im Bild: Ortsvorsteher Erwin Ebner (Werschenschlag), Irene Lüdemann, Gerald Lindner, Grundbesitzer Johann Pichler, Gemeinderat Mag. Thomas Göschl, Bettina Müller und Karl Schweighofer jun. Foto: zVg/Kulturverein Friedersbach

## Aktivitäten des Kulturvereins Friedersbach

Unter dem Motto „Friedersbach 2.0 – ein Ort geht neue Wege“ setzen die rührigen Mitglieder des 2008 gegründeten Kulturvereines Friedersbach im heurigen Jahr neue Akzente, um sowohl den Tourismus als auch die Brauchtumpflege in und um Friedersbach „einen Schritt voranzubringen“.

Das jüngste Projekt des aktiven Vereines war die Errichtung eines Wandersteges über den Sprögnitzbach zwischen Wolfsberg und Werschenschlag.

Der von Kulturvereinsobmann Bernhard Waglechner und Karl Schweighofer jun. initiierte und unter Mitwirkung von Gerald Lindner errichtete Steg wurde passenderweise auf den Namen „Vabinderbrücke“ getauft, denn er stellt eine Verbindung her zwischen den Wandermöglichkeiten rund um Friedersbach und jenen rund um Rastfeld.

„Dadurch wird eine typische Waldviertler Landschaft zwischen Sprögnitzbach und Purzelkamp erschlossen und

von Friedersbach aus leicht erreichbar“, zeigten sich auch die beiden „ZWalk“-Wanderprofis Ing. Johann und Dorothea Berger von dieser Initiative begeistert.

Der Steg wurde am 25. Mai 2012 von Pfarrer Ludwig Hahn gesegnet und dann seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Anschließend stellten die Mitglieder des Kulturvereines im Faulenzerhotel in Friedersbach ihre Ideen und Projekte vor, darunter auch ein neuer, von Susanne Göschl und Karl Schweighofer jun. gestalteter Tourismusfolder, in dem die Region und die Sehenswürdigkeiten rund um Friedersbach beworben werden.



Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (re.) und sein Amtskollege Josef Schaden aus Schweigggers (li.) nahmen gemeinsam mit DI Michael Bernhard (RC Raiba Kosmopiloten) die neue Radwege-Übersichtstafel beim Kampplatz in Augenschein.

## Neu aufgelegt: Radkarte „Zwettl-Schweigggers“

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schweigggers hat die Stadtgemeinde Zwettl die Radkarte „Zwettl – Schweigggers“ überarbeitet und neu aufgelegt.

In der Radkarte werden alle bestehenden Radwege der Gemeinden Zwettl und Schweigggers beschrieben, konkret handelt es sich um fünf Zwettl-Radwege, sieben Mountainbike-Strecken sowie die Kamp-Thaya-Marchroute, den Kampthal-Radweg und den Thayatal-Radweg. Die Radkarte „Zwettl-Schweigggers“ ist kostenlos in der Zwettler Tourist-Info im Alten Rathaus sowie in den beiden Gemeindeämtern erhältlich.

Bisher starteten einige der Radwege in Zwettl am Fuß des Postberges. Da dieser Platz für Gäste oft nur schwer zu finden war und es dort außerdem kaum Parkmöglichkeiten gibt, wurden für die Mountainbike-Touren zwei neue, zentrale Einstiegspunkte eingerichtet. Beim Kamp-

parkplatz gegenüber der Feuerwehr starten ab sofort die „Stift Zwettl Tour“ und die „Hundertwassertour“, bei der Bründlkirche startet die „Zwei Flüsse Tour“. An beiden Plätzen sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden, sodass der Fahrradtransport per Auto jederzeit problemlos möglich ist.

Beim Einstiegspunkt Kampplatz wurde außerdem eine Übersichtstafel installiert, von deren Standort aus sämtliche Routen mit Wegweisern ausgeschildert sind. Der Ausgangspunkt der fünf Zwettl-Radwege bleibt weiterhin beim Dreifaltigkeitsplatz.

Vbgn. DI Johannes Prinz bedankte sich bei DI Michael Bernhard vom Radclub Raiba Kosmopiloten für die Durchführung der Beschilderung.

Foto: NÖN/Roland Stöger



Ziehen bei der Verwirklichung des Kamp-Themenwanderweges „Das Gedächtnis des Wassers“ an einem Strang: Museumsobmann Hermann Neulinger (Dorfmuseum Roiten, vorne re.), Fotograf Günther Schön (vorne, li.) sowie Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Bürgermeister Johann Hofbauer und sein Vize Anton Tüchler (Großgöttfritz) und Vizebürgermeister Ing. Josef Wagner (Rappottenstein, hintere Reihe v. re.).

## Neuer „Wasserwanderweg“

Auf Einladung des örtlichen Museumsvereines fand am 26. Mai 2012 in dem von Friedensreich Hundertwasser gestalteten Dorfmuseum Roiten ein Treffen statt, an dem Vertreter der Gemeinden Zwettl, Großgöttfritz und Rappottenstein teilnahmen und bei dem der Fotograf Günther Schön einen neuen, von ihm konzipierten Themenwanderweg vorstellte.

Der Themenweg verbindet den Hundertwasserbrunnen in Zwettl mit dem Dorfmuseum in Roiten und folgt der beliebten Wanderroute entlang des Kampllaufes. Laut aktuellem Planungsstand sollen zehn Stationen eingerichtet werden, die in direkter Verbindung zum Kamp und zum Thema „Wasser“ stehen.

Auf Informationstafeln können Wanderer künftig Fotografien aus dem von Günther Schön geschaffenen Bilderzyklus „Das Gedächtnis des Wassers“ betrachten, weiters gibt es auch Bilder und Beschreibungen z. B. zur Flora und Fauna der umgebenden Flußlandschaft sowie allgemeine Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der Region. Gefördert und finanziert wird das Projekt von den drei Gemeinden sowie von der NÖ Dorferneuerung und

von Sponsoren. Die Fertigstellung ist noch für das heurige Jahr geplant.

Bei einem Rundgang durch die im Dorfmuseum Roiten gezeigte Ausstellung „Das Gedächtnis des Wassers“ erläuterte Günther Schön den Entstehungsprozess der „Wasserschwingungsbilder“, bei denen die Schwingungsmuster des Wassers in Form abstrakter Farbkompositionen sichtbar gemacht werden. Weiters wird im Dorfmuseum auch die Dauerausstellung „Erinnerungen an Friedensreich Hundertwasser“ gezeigt.

Öffnungszeiten: Mai bis September, freitags bis sonntags jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr; für Gruppen ab 5 Personen zusätzlich gegen Voranmeldung im Gasthaus König, Tel. 02828/8501, [www.dorfmuseum-roiten.at](http://www.dorfmuseum-roiten.at)



Foto: zVg/Gym Zwettl

Die Direktoren, SchülerInnen und SportlehrerInnen freuten sich über die Verleihung des Sport-Gütesiegels 2012, im Bild (stehend, v. re.) die Direktoren Gerald Nossal (SHS Zwettl), Mag. Wolfgang Steinbauer (BG/BRG Zwettl) und Mag. Manfred Schnabl (BHAK/BHAS Zwettl), Tanja Neunteufl, Franziska Teufl, Hanna Frühwirth, Mag. Rupert Weissinger sowie (vorne, v. re.) Dipl. Päd. Thomas Nebauer (SHS), Mag. Harald Hauer, Mag. Monika Preis und Mag. Stefan Löschenbrand.

## Sport-Gütesiegel für Zwettler Schulen

Gleich drei heimische Schulen, nämlich die Hauptschule für Sport und Wirtschaft, die BHAK/BHAS Zwettl und das Gymnasium Zwettl, wurden am 2. Mai 2012 von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav und HR Mag. Wolfgang Kaindl (Fachinspektor für Bewegung und Sport) in Biedermannsdorf mit dem Gütesiegel für die sport- und bewegungsfreundlichsten Schulen Niederösterreichs ausgezeichnet.

Das NÖ Schulsportgütesiegel wurde heuer bereits zum sechsten Mal an insgesamt 27 Schulen in Niederösterreich verliehen, die sich durch besondere Aktivitäten und Initiativen in den Bereichen Sport, Bewegung und Gesundheit hervorheben.

Kriterien für die Bewertung der Schulen sind zum Beispiel die Teilnahme an sportlichen Wettbewerben, die Anzahl der Sportstunden sowie die schulischen Angebote in den Bereichen Bewegung und Gesundheit. Bei der künftigen Mittelschule für Sport und Wirtschaft (Schulen mit sportlichem Schwerpunkt) wurden die zahlreichen Maß-

nahmen zur Bewegungsförderung (z. B. Ergometerklasse) und die gute Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen besonders hervorgehoben. Die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Zwettl (berufsbildende Schulen) punktete mit zusätzlichen schulautonomen Bewegungsstunden und einer Vielzahl an Veranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt. Das Gymnasium Zwettl (Unterstufe) wurde für das Projekt „GymVital“ (tägliche Sportstunde) und für die sportlichen Freifächer sowie für die Kooperationen mit Vereinen ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



Der Läufer Nachwuchs war wieder mit Begeisterung dabei.

## Neuer Teilnehmerrekord beim 24. Stadtlaufer

Am 23. Juni 2012 stand die Zwettler Innenstadt wieder ganz im Zeichen des „Zwettler Sparkasse Stadtlaufer“, der bereits zum 24. Mal veranstaltet wurde.

Das Organisationsteam rund um Markus Assfall freute sich über einen neuerlichen Teilnehmerrekord: Insgesamt 750 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen gingen an den Start. Begonnen wurde um 15.30 Uhr mit den Kinderbewerben, bei den anschließenden Schülerbewerben waren u. a. die Zwettler Schulen wieder stark vertreten.

Beim Hobbylauf gab es ein sensationelles Teilnehmerfeld von 344 LäuferInnen, wobei das Raiffeisen Lagerhaus Zwettl die größte Gruppe stellte (gefolgt von der Firma Sonnentor und vom Landesklinikum Zwettl).

Markus Assfall dankte den rund 60 freiwilligen HelferInnen und allen Sponsoren, die zum Gelingen dieser Veran-

staltung beitrugen. Ein besonderer Dank galt der Gesunden Gemeinde Zwettl, die heuer die Kinder-, Schüler- und Jugendläufe sponserte.

Die Siegerehrungen wurden unter Mitwirkung der Stadträte Josef Zlabinger, Andrea Wiesmüller und Johann Krapfenbauer durchgeführt.

Im Hauptlauf, an dem 136 LäuferInnen teilnahmen, ging Veronika Limberger (27:51) als schnellste Läuferin hervor, bei den Herren siegte Andreas Silberbauer (24:21). Darüber hinaus gab es heuer erstmals wieder einen Staffellauf, an dem insgesamt 18 Staffeln teilnahmen.

Ergebnisse und viele Fotos finden Sie auf der Homepage des SC Zwickl Zwettl [www.sc-zwickl.zwettl.at](http://www.sc-zwickl.zwettl.at)



Foto: zVg/Wolfgang Klinger

30-Jahr-Jubiläum des Reitvereins Union Schloß Rosenau: StR Josef Zlabinger, LABg. StR Franz Mold, StR Andrea Wiesmüller, Obmann Dr. Gerhard Rößler, Mag. Andrea Kaufmann-Salzer (Bezirkshauptmannschaft Zwettl), Gudrun Kapeller, Mag. Evelyn Vogler, Reitschülerin Julia Liebenauer mit dem Pferd „Flora“ und Mag. (FH) Werner Siegl (Sportunion Bez. Zwettl)

## Reitverein feierte 30-Jahr-Jubiläum

Mit einem abwechslungsreichen Showprogramm feierte der Reitverein Union Schloß Rosenau am 17. Juni 2012 das 30-jähriges Bestehen des Reitbetriebes.

Zahlreiche BesucherInnen ließen sich von den Vorführungen begeistern und erhielten einen Eindruck davon, was im Reitverein seit 30 Jahren gelebt wird: Die partnerschaftliche Beziehung von Menschen zu ihren Pferden. Egal ob Quadrille, Springvorführung, Dressurkür, Horsemanship oder Reiten in der vierten Gangart - die Vereinsmitglieder stellten bei den Reitvorführungen eindrucksvoll unter Beweis, dass Pferde vielseitige Freizeitpartner sind. Auch die Kids konnten mit ihren bereits fundierten Reitkenntnissen begeistern.

Vertreter von Land, Bezirk, Gemeinde und Organisationen überbrachten die Glückwünsche.

Die Festredner würdigten das Engagement der Vereinsmitglieder und betonten den Stellenwert des Reitens als „ganzheitliche Sportart, die nicht nur den Körper sondern auch die Persönlichkeit des Menschen schult“.

Beim Schnupperreiten auf den „freundlichen Pferden von Schloß Rosenau“ konnte man das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde genießen. Weitere Infos:

[www.reiten.rosenau.at](http://www.reiten.rosenau.at)



Jeder, der sich mit dem Fußball intensiv auseinandersetzt, weiß, dass darin viel mehr als „nur“ Sport steckt. Fußball fördert vieles von dem, was man benötigt, um in Schule und Beruf erfolgreich zu sein. Dazu gehören Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Sozialkompetenz ebenso wie die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, sich mental (Bilder im Kopf erzeugen) auf anstehende Aufgaben vorzubereiten und seine Emotionen im Griff zu halten.

Kurzum: Auf dem Fußballplatz kann man vieles trainieren, was den Spieler/-innen in Schule und später im Beruf zugute kommen wird. **Der SC Sparkasse Zwettl veranstaltet dieses besondere Camp nun schon zum dritten Mal.** Der Trainingstag mit Andi Herzog und das abwechslungsreiche Camp-Programm machen diese Camp-Woche für die TeilnehmerInnen zu einem absoluten Ferien-Highlight.

**16. 7. - 20. 7. 2012**

Zwettl-Stadion - SC Zwettl

Camporganisator: Harald Resch

0664-8343855 [fussball@sc.zwettl.at](mailto:fussball@sc.zwettl.at)



**Wichtige Information zur steuerlichen Absetzbarkeit des Camp-Beitrages**

Die Kosten für die Baunit Kick & Learn Camps können von steuerpflichtigen Eltern in der Höhe von maximal € 2.300,00 pro Kalenderjahr und Kind als außergewöhnliche Belastung in der Arbeitnehmerveranlagung/Einkommenssteuer-erklärung abgesetzt werden.

Voraussetzung für die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten ist, dass für die betroffenen Kinder ein Anspruch auf den Kinderabsetzbetrag für mehr als sechs Monate im Kalenderjahr besteht und dass das betreffende Kind zu Beginn des Kalenderjahres sein zehntes Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

**Camppreis**  
pro Kind € 215,-



Info und Online-Anmeldung  
[www.kick-and-learn.at](http://www.kick-and-learn.at)



Freuten sich über viele BesucherInnen und über den gelungenen Verlauf des Maibaumaufstellens: LABg. StR Franz Mold, StR Josef Zlabinger, StR Franz Groschan, Feuerwehrkommandant OBI Franz Gruber (FF Rudmanns), Bgm. Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, StR Erich Stern, GR Edeltraud Einfalt, StR Andrea Wiesmüller, StR Johann Krapfenbauer sowie die Ortsvorsteherin von Rudmanns GR Gabriele Simlinger und Vbgm. DI Johannes Prinz.

## Maibaum kam aus Rudmanns

Am 30. April 2012 fand auf dem Areal des Zwettler Kamparkplatzes wieder das traditionelle Maibaumaufstellen statt. Mehrere hundert Menschen nahmen bei strahlendem Frühlingwetter an dieser beliebten Brauchtumsveranstaltung teil.

Jung und Alt genossen die schöne Stimmung und das gesellige Beisammensein. Der Musikverein C. M. Zieherer gab dem von der Katastralgemeinde Rudmanns gespendeten Baum das musikalische Geleit und sorgte für die schwungvolle musikalische Umrahmung. Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich für den eindrucksvollen Maibaum, eine 31 Meter hohe Fichte. In seiner Ansprache betonte er, dass das Maibaumaufstellen

ein sichtbares Zeichen sei für die „Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land“ und dass diese Veranstaltung deshalb für die Gemeinde einen besonderen Stellenwert habe. Der Dank des Bürgermeisters galt dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Rudmanns und insbesondere den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns, die tatkräftig Hand anlegten und den Baum unter der Leitung ihres Kommandanten OBI Franz Gruber aufstellten.



Nach Bgm. Herbert Prinz kam im Mai auch Sportstadtrat Josef Zlabinger (3. v. li.) zu einem Baustellenbesuch nach Rottenbach, begrüßt wurde er von UTC-Obmann Werner Siegl, Christoph Gruber, Markus Maurer, Anita Kolm, Obmann-Stv. Josef Kienmeier, Erwin Rabl, Martin Pfeiffer, Brigitte Lindner, Franz Jank, Herbert Rabl und Ivan Mrcic (v. li.).

Foto: zVg/UTC Marbach am Walde/Manuela Maurer

## Neues Vereinsgebäude für UTC Marbach/Walde

Im November vergangenen Jahres begann der Union Tennisclub Marbach am Walde mit der Errichtung eines neuen Vereinsgebäudes, das mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl verwirklicht wird und das sich – ebenso wie die Tennisanlage und der benachbarte Körnerkasten Rottenbach – im Eigentum der Gemeinde befindet.

Mittlerweile ist das Vorhaben so weit fortgeschritten, dass die vier Meisterschaftsmannschaften des Vereines das neue Gebäude bereits zum Start der Meisterschaftssaison provisorisch nutzen konnten. Die erforderlichen Arbeiten wurden und werden von den Vereinsmitgliedern größtenteils in Eigenregie durchgeführt.

Bürgermeister Herbert Prinz und Sportstadtrat Josef Zlabinger besuchten im heurigen März bzw. im Mai die Baustelle und überzeugten sich vom tatkräftigen Engagement der Helferinnen und Helfer, die im Frühjahr beispielsweise mit Innenaus-

bau-, Fassaden- und Humisierungsarbeiten beschäftigt waren. Zusätzlich zu den im Körnerkasten gemieteten beiden Garderoben und Duschen werden die 85 Mitglieder des UTC Marbach am Walde künftig über zwei Lagerräume und zwei Mehrzweckräume verfügen.

Der Neubau steht nun unmittelbar vor der Fertigstellung. Der UTC Marbach am Walde lädt zusammen mit der Stadtgemeinde zur feierlichen Eröffnung und Segnung ein, die für Samstag, 15. September 2012, vorgesehen ist und zu der es auch ein sportliches Rahmenprogramm geben wird.

**Maschinenring**  
Die Profis vom Land

**Ihr Partner rund um's Haus**

**Grünraumpflege**  
- Rasenpflege  
- Strauch- und Heckschnitt

**Gartengestaltung**  
- Gartenplanung und -neuanlage  
- Rasenanlage  
- Baum- und Heckenpflanzung

**Baumdienstleistungen**  
- Spezialbaumabtragungen  
- Kroneneinkürzung

Sie können uns gerne anrufen:  
Tel.: 02822/ 515 16  
Ihr regionaler Ansprechpartner:  
Maschinenring Zwettl-Weitra

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen, Mold 72, 3580 Horn

# Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ – viele haben mitgeholfen

Unter tatkräftiger Mithilfe der Vereine, Schulen und Feuerwehren unserer Gemeinde sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der Ortsgemeinschaften wurde im Zeitraum 10. bis 21. April 2012 im gesamten Gemeindegebiet Zwettl wieder die Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Mehrere Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen waren im Einsatz und halfen mit, unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll zu reinigen. Angesichts der aufgefundenen Gegenstände stellte sich für so manchen Müllsammler die Frage, ob die Verursacher zur Einsicht gebracht werden können, ihr Verhalten zu ändern und künftig Rücksicht auf die Umwelt und die Allgemeinheit zu nehmen. Das im Stadt- und Gemeindegebiet ge-

sammelte Müllvolumen - darunter 27 Reifen - wurde im Altstoffsammelzentrum abgeliefert und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. In Summe wurden im Zuge der diesjährigen Aktion rund 35 Kubikmeter Müll aufgesammelt und entsorgt.

Mit einem Foto-Rückblick sagen wir allen Helferinnen und Helfern namens der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Mitarbeit und für die zur Verfügung gestellten Fotos.



Großhaslau



Gschwendt



Hörmanns



VS Jagenbach



VS Jahrings



Kleinotten



VS Marbach am Walde



Annatsberg



Germanns



Dorf Rosenau



Großglobnitz



Eschabruck und Oberwaltenreith



VS Großglobnitz



Jahrings, Waldhams, Guttenbrunn und Kleinmeinharts



VS Schloß Rosenau



Moidrams



Kindergarten Oberstrahlbach



Stift Zwettl



Naturfreunde



VS Oberstrahlbach



Syrafeld



Niederglobnitz



Rieggers



Unterrabenthan



Niederstrahlbach



VS Rieggers



Handesschule Zwettl



Oberstrahlbach



Rudmanns



Polytechnische Schule Zwettl



Privat-VS Zwettl



SHS und WHS Zwettl



VS Zwettl 4b



VS Zwettl 4a



VS Zwettl 1a



VS Zwettl 3a und 3b



VS Zwettl 2a



Sonderpäd. Zentrum Zwettl



VS Zwettl 2b



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl  
Rudmanns 142  
Tel. 02822 / 525 12  
zwettl@swietelsky.at  
www.swietelsky.com

**BRANTNER-DÜRR**  
Ihr Entsorgungspartner  
im Waldviertel!



A-3533 Kleinschönau 102  
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12  
[www.brantner-duerr.at](http://www.brantner-duerr.at)



Nahmen an der Präsentation des eNu-Bürostandortes in Zwettl teil: Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl, Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, eNu-Prokuristin Mag. (FH) Christina Mutenthaler, LAbg. Franz Mold, LAbg. Benno Sulzberger, Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger, Bürgermeister Herbert Prinz und Büroleiterin Doris Pfeiffer.

Foto: zVg/Energie- und Umweltagentur NÖ

## Beratungsangebote der Energie- und Umweltagentur

Mit Beginn des heurigen Jahres wurden die Angebote verschiedener Beratungseinrichtungen des Landes Niederösterreich unter dem organisatorischen Dach der „Energie- und Umweltagentur Niederösterreich“ (Kurzform: eNu) zusammengefasst.

Damit ist es gelungen, die fachliche Kompetenz mehrerer Initiativen und Organisationen zusammenzuführen und eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Energie, Umwelt und Natur zu schaffen.

Am 17. April 2012 stellten sich zahlreiche Ehrengäste im Waldviertel-Büro der Energie- und Umweltagentur in der Weitraer Straße ein, um sich im Rahmen eines Empfanges über das umfangreiche Serviceangebot zu informieren.

Sowohl BürgerInnen als auch Gemeinden und Betriebe können sich mit ihren Fragen an die eNu-MitarbeiterInnen wenden. Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger stellte das Leistungsspektrum der Energie- und Umweltagentur vor.

LAbg. Franz Mold betonte, dass die Schaffung dieser

neuen Einrichtung ein wichtiger Schritt sei, um das Engagement für vorsorgenden Umweltschutz und Energieeffizienz weiter zu stärken.

Bgm. Herbert Prinz zeigte sich darüber erfreut, dass diese kompetente Beratungseinrichtung ihren Sitz in Zwettl hat und wünschte dem gesamten Team für die künftige Tätigkeit viel Erfolg. Neben dem Standort in Zwettl gibt es in Niederösterreich noch sieben weitere, regional agierende Bürostandorte.

„Für uns ist es wichtig, in allen Regionen vertreten zu sein, denn dadurch ist auch eine entsprechende Bürgernähe gewährleistet“, so Geschäftsführer Dr. Greisberger. Kontaktadresse und Infos: Energie- und Umweltagentur Waldviertel, Weitraer Str. 20a, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53 769, E-Mail: [zwettl@enu.at](mailto:zwettl@enu.at), Homepage: [www.enu.at](http://www.enu.at).



Bei der Übergabe des neuen Kleintraktors mit dabei waren Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb, Rudolf Eckl (Gebietsvertreter Rasenpflege- und Kommunalmaschinen), Karl Zeinzinger, Stadtrat Erwin Engelmayr, Ing. Günter Hobiger (Lagerhaus Technik-Center), Bürgermeister Herbert Prinz und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (v. li.).

## Neuer Kommunaltraktor im Einsatz

Als Ersatz für einen Kleintraktor, der aus Altersgründen aus dem Fuhrpark des Bauhofes ausgeschieden werden musste, wurde von der Stadtgemeinde Zwettl im heurigen Frühjahr ein John Deere-Traktor 2720 angekauft.

Der wendige und leistungsstarke Kleintraktor kommt sowohl bei der Betreuung der Grünanlagen als auch bei der Straßenreinigung zum Einsatz.

Wie ein Praxistest im vergangenen Winter bereits gezeigt hat, eignet sich das neue Fahrzeug auch bestens für die im Winter anfallenden Schneeräum- und Streuarbeiten. Zum Ausstattungs-



umfang gehört u. a. ein Schneepflug. Das Altfahrzeug konnte beim Kauf des neuen Fahrzeuges eingetauscht werden.

### KOMMUNALTECHNIK

- der Weltmarke John Deere
- für den Ganzjahreseinsatz
- mit fachkundiger Beratung
- mit örtlicher Servicegarantie

Schafft Sicherheit bei allen technischen Herausforderungen!

Lagerhaus Technik-Center GmbH & Co KG

3910 Zwettl • Galgenbergstraße 24  
Tel. 02822 52057-12 • Fax: 02822 52057-22  
[zwettl@lagerhaustc.at](mailto:zwettl@lagerhaustc.at) • [www.lagerhaustc.at](http://www.lagerhaustc.at)



Lagerhaus | TechnikCenter

[www.lagerhaustc.at](http://www.lagerhaustc.at)

# Fachschule Edelhof nutzt erneuerbare Energiequellen

Die Verantwortlichen der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof nahmen den „Internationalen Tag der Sonne“ zum Anlass, um sowohl die neue Photovoltaikanlage als auch die ebenfalls neu errichtete Solartankstelle für Elektrofahrzeuge am 3. Mai 2012 der Öffentlichkeit zu präsentieren und offiziell in Betrieb zu nehmen.

„Es ist eine Tatsache, dass fossile Energieträger immer knapper werden. Die Kraft der Sonne ist hingegen unendlich und deshalb setzen wir auf erneuerbare Energie“, erklärte Direktor DI Franz Breiteneder. Neben dem vorhandenen, seit Februar 2011 in Betrieb befindlichen Biomasseheizwerk stellt die Photovoltaikanlage einen weiteren Schritt in Richtung Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit bei der Energieversorgung dar. Alle Gebäude im Bereich des Schulzentrums Edelhof werden bereits mit Biomasse geheizt, jetzt wird mit der Photovoltaikanlage auch noch selbst Strom erzeugt. „Mit dem Einsatz erneuerbarer Energie trägt die Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof aktiv zum Klimaschutz bei und zeigt Verantwortungsbewusstsein im

Umweltbereich“, begrüßte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf diese jüngste Investitionsmaßnahme. Die Photovoltaikanlage hat eine Leistung von 10 kWp (Kilowatt-Peak). Die Errichtung erfolgte im Rahmen des „1000 Dächer-Solarenergieprogrammes“ für niederösterreichische Landesgebäude.

## Aktivitäten des Arbeitskreises „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“

Als Beitrag zum „Internationalen Tag der Sonne“ (4. und 5. Mai 2012) gab es darüber hinaus in Zwettl eine Reihe von Informationsaktivitäten, die in Zusammenarbeit mit heimischen Schulen und Betrieben durchgeführt wurden. Auch beim zweiten „Energieinformationsabend“, der auf Einladung des Arbeitskreises „Klima- und Energiemodell-



Zahlreiche Ehrengäste nahmen auf Einladung von Dir. DI Franz Breiteneder an der Eröffnung der Solartankstelle und Photovoltaikanlage in Edelhof teil. Foto: zVg/Ing. Johann Graf

region Zwettl“ am 4. Mai 2012 im Gasthaus Widhalm in Großgloßnitz stattfand, wurde das hohe Nutzungspotential der Solarenergie aufgezeigt. Reges Interesse zeigten die BesucherInnen weiters am Thema „Energiebuchhaltung für Haushalte und Betriebe“. Im Zuge der Veranstaltung wurde eine von der Firma Lux Installationen zur Verfügung gestellte Hocheffizienz-Umwälzpumpe verlost, als Gewinner gezogen wurde

Ignaz Wurz aus Niedergloßnitz. Am 14. Juni lud der Arbeitskreis „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ dann zu einem „Energiefachtag“ ein, der am Edelhof veranstaltet wurde. Neben Vorträgen (z. B. „Energie-Check für den Bauernhof“) stand auch ein „Waldviertler Energiestammtisch“ auf dem Programm, der sich mit den Themen „Wald und Holz“ und „Erneuerbare Energieträger“ befasste.

## Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

### Juli 2012

Montag,	2. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	15. Feiertag
Mittwoch,	4. von 15-19 Uhr	Samstag,	18. von 8-12 Uhr
Freitag,	6. von 13-17 Uhr	Montag,	20. von 7-12 Uhr
Montag,	9. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	22. von 15-19 Uhr
Mittwoch,	11. von 15-19 Uhr	Montag,	27. von 7-12 Uhr
Montag,	16. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	29. von 15-19 Uhr
Mittwoch,	18. von 15-19 Uhr		
Samstag,	21. von 8-12 Uhr		

### September 2012

Montag,	23. von 7-12 Uhr	Montag,	3. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	25. von 15-19 Uhr	Mittwoch,	5. von 15-19 Uhr
Montag,	30. von 7-12 Uhr	Freitag,	7. von 13-17 Uhr
		Montag,	10. von 7-12 Uhr
		Mittwoch,	12. von 15-19 Uhr
		Samstag,	15. von 8-12 Uhr
		Montag,	17. von 7-12 Uhr
		Mittwoch,	19. von 15-19 Uhr
		Montag,	24. von 7-12 Uhr
		Mittwoch,	26. von 15-19 Uhr

### August 2012

Mittwoch,	1. von 15-19 Uhr
Freitag,	3. von 13-17 Uhr
Montag,	6. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	8. von 15-19 Uhr
Montag,	13. von 7-12 Uhr



Nahmen am Energieinformationsabend teil (v. li.): UGR Ing. Herbert Grulich, StR Ing. Ewald Gärber, GR Werner Bruckner, GR Otto Gössl, Ing. Ewald Grabner (Energie- und Umweltaгентur NÖ), Ignaz Wurz, StR Johann Krapfenbauer, GR Josef Eichinger und Gottfried Brandner (Energieagentur der Regionen).

Foto: zVg/Egon Weissheimer



*Diözesanbischof DDr. Klaus Küng wurde von Bürgermeister Herbert Prinz willkommen geheißen, mit dabei bei der Begrüßung waren u. a. Pfarrer Ludwig Hahn, Albert Artner (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates), Gemeinderat Günther Edelmaier, Altstadtrat Franz Edelmaier und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (vorne, v. li.).*

## Herzlicher Empfang für Bischof DDr. Küng

*Die Bevölkerung der Pfarrgemeinde Friedersbach bereitete Bischof DDr. Klaus Küng am 24. Juni 2012 einen besonders herzlichen Empfang. Zu Ehren des hohen Gastes waren die Häuser beflaggt und die Kirche und die Kapellen besonders liebevoll mit Blumen geschmückt.*

Bürgermeister Herbert Prinz und der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Albert Artner hießen Bischof DDr. Küng namens der zahlreich erschienenen Orts- und Gemeindebevölkerung willkommen.

Die Kinder der Volksschule Friedersbach trugen ein Gedicht vor und überreichten einen Blumenstrauß. Im Anschluss an eine Kindersegnung zog man unter Begleitung der Blasmusikkapelle Großgöttfritz und einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehren der Pfarre Friedersbach in die Kirche ein.

Im Rahmen des gemeinsamen Festgottesdienstes, der vom Kirchenchor Friedersbach umrahmt wurde, wurden Hermine Schenk (Wolfsberg), Maria Berndl (Friedersbach), Rudolf Aßfall (Wolfsberg) und Johann Rauch (Es-

chabruck) für ihr verdienstvolles Wirken in der Pfarre geehrt.

Bei der Agape im Pfarrhof nahm sich der Bischof Zeit für Gespräche mit den EinwohnerInnen und bei der anschließenden Pfarrgemeinderatssitzung stand er den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Am Nachmittag fanden bei den Kapellen Wolfsberg, Eschabruck und Mitterreith Andachten statt, die von den einzelnen Dorfgemeinschaften gestaltet wurden.

Der Bischof bedankte sich für den herzlichen Empfang und zeigte sich erfreut u. a. über das Vorhandensein einer örtlichen Volksschule und über das Engagement der Menschen in der Pfarre Friedersbach.



*Feierliche Verabschiedung: Die Schulkinder und Ehrengäste nahmen OSR Elisabeth Eichhorn in ihre Mitte.*

## Feierliche Verabschiedung von OSR Elisabeth Eichhorn

*Mit der am 26. Juni 2012 erfolgten Verabschiedung von OSR Dir. Elisabeth Eichhorn ging auch an der Volksschule Friedersbach eine Ära zu Ende.*

Die beliebte Pädagogin war zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn an den Volksschulen Sallingberg und Traunstein tätig und unterrichtete seit dem Schuljahr 1975/76 an der VS Friedersbach.

1985 trat sie als Schulleiterin die Nachfolge des damaligen Direktors OSR Franz Strohmayer an und 2010 wurde ihr ebenfalls der Berufstitel „Oberschulrätin“ verliehen. Nach einem von den SchülerInnen gesungenen Begrüßungslied hieß GR Günther Edelmaier die BesucherInnen zur Abschiedsfeier willkommen. Er würdigte sowohl das jahrzehntelange berufliche Wirken von OSR Eichhorn als auch ihr Engagement im außerschulischen Bereich, etwa bei der Mitgestaltung kirchlicher Anlässe.

Elternvertreter Mag. Christian Wagner betonte die „Kraft, Energie und Zuneigung“, mit der sich OSR Eichhorn ihrer beruflichen Aufgabe als Schulleiterin gewidmet hat. Namens der Stadtgemeinde Zwettl bedankte sich Bgm. Herbert Prinz bei OSR Eichhorn für die sehr gute Zusammenarbeit und für die Unterbringung einer zusätzlichen Kindergartengruppe im

Schulgebäude. Er stellte anerkennend fest, dass Elisabeth Eichhorn „stark in das Gemeinschaftsleben eingebunden ist“ und erwähnte als Beispiel auch ihre 6-jährige Tätigkeit als Obfrau des Dorferneuerungsvereines Rudmanns.

BSI Alfred Grünstäudl blickte auf die beruflichen Leistungen von OSR Eichhorn zurück und lobte ihr Pflichtbewusstsein und ihre Zuverlässigkeit. Pfarrer Ludwig Hahn übermittelte den Dank und die Grüße der Pfarre.

GR Ewald Edelmaier erinnerte daran, dass die Zusammenarbeit mit Dir. Elisabeth Eichhorn und der Schule auch ausschlaggebend gewesen sei für die Gründung der FF-Jugend. Die Lehrerinnen Claudia Bittermann und Anneliese Rohmoser brachten ihren Dank mit einem Gedicht zum Ausdruck und Personalvertreter Bernhard Bachofner meinte, dass mit der Verabschiedung „eine Ära zu Ende geht“.

OSR Elisabeth Eichhorn bedankte sich bei allen Anwesenden für die „große Wertschätzung“ und wünschte der Schulgemeinschaft für die Zukunft alles Gute.



## Anton Krapfenbauer als „bester Freiwilliger“ geehrt

Zu den Höhepunkten der „BIOEM“-Messe in Großschönau gehörte wieder die Ehrung der „besten Waldviertler Freiwilligen“. Am 8. Juni 2012 wurde diese Auszeichnung insgesamt 80 Waldviertlerinnen und Waldviertlern zuteil, die in den verschiedensten Bereichen als „HelferInnen im Hintergrund“ ehrenamtlich tätig sind.

Unter den Geehrten befand sich auch Anton Krapfenbauer aus der Waldrand-siedlung, der von seiner Heimatgemeinde Zwettl als „bester Freiwilliger 2012“ nominiert worden war. Anton Krapfenbauer ist aktives Mitglied des Ortserneuerungsvereines Stift Zwettl-Waldrandsiedlung und wirkt als Hauptorganisator des Bernhardikirtags in Stift Zwettl. In seiner Funktion als Pfarrgemeinderat setzt er sich u. a. für die Friedhofssanierung und -gestaltung ein. In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dankte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf den heuer ausgezeichneten Freiwilligen für ihr vorbildliches Engagement und überreichte ihnen gemeinsam mit Obfrau Maria Forstner vom Landesverband der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Ehrengeschenke. Wir schließen uns an und gratulieren Herrn Anton Krapfenbauer auch an dieser Stelle zu dieser Auszeichnung!



Foto: BIOEM/Markus Lohninger

*Dank für ehrenamtliches Engagement: Im Rahmen der diesjährigen „BIOEM“-Messe wurde Anton Krapfenbauer (2. v. re.) von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (2. v. li.) sowie von Obfrau Maria Forstner (NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Bürgermeister Herbert Prinz (li.) als „bester Freiwilliger“ der Stadtgemeinde Zwettl geehrt.*

## Trauer um Günther Zellhofer

Eine große Lücke hinterlässt der viel zu frühe Tod des ehemaligen Ortsvorstehers von Hörmanns, Günther Zellhofer, der am 19. Mai 2012 nach schwerer Krankheit im 39. Lebensjahr verstorben ist.

Der dreifache Familienvater, der am 30. Juni 1973 in Zwettl geboren wurde und der seit April 1997 mit seiner Gattin Elisabeth verheiratet war, wirkte mit großem Engagement von 2005 bis April 2011 als Ortsvorsteher seines Heimatortes. In dieser Funktion besonders am Herzen lag ihm die Innen- und Außenrenovierung der Ortskapelle, die unter Mitwirkung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer in den Jahren 2006 und 2007 durchgeführt werden konnte.

In seine Zeit als Ortsvorsteher entfallen darüber hinaus die Erneuerung der Ortsdurchfahrt (2009) und weitere, von der Ortsgemeinschaft verwirklichte Gemeinschaftsprojekte, wie z. B. die regelmäßige Teilnahme an der Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ und die Neugestaltung des Bereiches rund um den Hörmannser Löschteich (2009).

OBM Günther Zellhofer engagierte sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Hörmanns, als Zugskommandant und Fahrmeister kümmerte er sich unter anderem um die Einschulung der Einsatzfahrer und um die Instandhaltung der Fahrzeuge und Geräte. Für seine langjährige Tätigkeit wurde er 2002 mit dem Bronzenen Verdienstabzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde für den Verstorbenen am 25. Mai 2012 in der Pfarrkirche Großglobnitz die heilige Seelenmesse gefeiert. Die Urnenbeisetzung erfolgte seinem Wunsch gemäß im engsten Familienkreis. Die Gemeinde wird immer ein ehrendes Andenken an Günther Zellhofer bewahren.



## Zum Gedenken an Friedrich Kuchelbacher

Der ehemalige Gemeindebedienstete Friedrich Kuchelbacher ist am 3. Mai 2012 im 79. Lebensjahr verstorben.

Friedrich Kuchelbacher wurde am 25. Jänner 1934 in Gmünd geboren und schloss am 17. November 1956 mit seiner Gattin Maria (geb. Hinker) den Bund der Ehe.

1964 trat er in den Dienst der Stadtgemeinde Zwettl und war bis zu seinem Pensionsantritt im Jahr 1994 für die Gemeinde als Klärwärter tätig. In dieser Funktion kümmerte er sich um die Betreuung der Pumpstationen und der Kläranlage Zwettl, deren Standort sich damals bzw. bis Mitte der 1980er-Jahre noch in der Gartenstraße auf dem Areal des heutigen Kampfparkplatzes befand. Als besonders ortskundiger Zwettler gehörte Friedrich Kuchelbacher auch viele Jahre lang zur Besatzung des Kanalspülwagens. 1986 wurde er als Klärwärter in die damals neu errichtete Kläranlage Zwettl-Oberhof überstellt und er gehörte von Beginn an zum Arbeiterteam dieser neuen Einrichtung. Weiters war Friedrich Kuchelbacher, wenn die Situation es erforderte, auch in anderen Arbeitsbereichen des Bauhofes im Einsatz. So war er z. B. ab 1979 vertretungsweise mit der Durchführung des Bestattungs- und Friedhofsdienstes betraut, auch bei der Einteilung der Winterdienste half er mit.

Der mehrfache Familienvater, der sich in seinen Ruhestandsjahren über eine große Schar von Enkelkindern und Urenkeln freute, war ein sehr gewissenhafter und zuverlässiger Mitarbeiter. Die Stadtgemeinde Zwettl wird immer ein ehrendes Andenken an Friedrich Kuchelbacher bewahren, der am 9. Mai 2012 auf dem Synamer Friedhof beigesetzt worden ist.





### Goldene Hochzeit von Berta und Anton Mayer

Gleichzeitig mit der Goldenen Hochzeit von Berta und Anton Mayer aus Großglobnitz feierten deren Tochter Christa und Schwiegersohn Manfred Scheidl (vorne) ihr silbernes Ehejubiläum. Stadtpfarrer Franz Kaiser segnete die beiden Jubelpaare. Glückwünsche übermittelten Gemeinderat Werner Bruckner, Feuerwehrkommandant-Stv. BI Johann Kerschbaum, FF-Kommandant HBI Ewald Kreutzer, Ortsbauernrat Karl Schindl, Ortsbauernratsobmann Heinz Graf, Gemeinderat Josef Eichinger, Ortsvorsteher Rudolf Berger, Tochter Maria Kropik, Ewald Kropik, Tochter Berta Prock, Johann Prock und Sohn Josef Mayer (v. l.).



### Diamantene Hochzeit von Berta und Leopold Kolm

Berta und Leopold Kolm aus Merzenstein feierten am 24. Mai ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum.

Das Ehepaar freute sich über die Glückwünsche von Sohn Leopold, Tochter Hermine, Ortsvorsteher Johannes Friedl, Tochter Erna, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Tochter Maria, Sohn Josef und Ortsbauernratsobmann Norbert Friedl.



### Goldene Hochzeit von Maria und Helmut Haidvogl

Das Ehepaar Maria und Helmut Haidvogl aus Oberstrahlbach feierte am 5. Mai sein Goldenes Hochzeitsjubiläum. Zu diesem Anlass gratulierten Sohn Christian, Schwiegertochter Elisabeth, die Enkelinnen Anja und Katrin, Schwiegertochter Monika und Sohn Reinhard (vorne, v. li.) sowie Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Gemeinderat Werner Preiss, Ortsvorsteher Josef Salzer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Pfarrer P. Daniel Gärtner (hinten, v. li.)



### Goldene Hochzeit von Johanna und Leopold Steinbauer

Der Hochzeitstag von Johanna und Leopold Steinbauer aus Rudmanns jährte sich am 13. Mai zum 50. Mal. Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Sohn Wolfgang und Tochter Christa Pichler (vorne), Ortsbauernratsobm. Franz Decker und Ortsbauernrat Werner Lugauer, OV GR Gabriele Simlinger, Vbgm. DI Johannes Prinz sowie Schwiegersohn Wilfried Pichler.



### Goldene Hochzeit von Berta und Leopold Kerschbaum

Berta und Leopold Kerschbaum aus Kleinotten feierten am 24. Mai ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulierten Sohn Andreas, Tochter Erna Stundner, Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum (vorne, v. li.), die Gemeinderäte Werner Bruckner und Josef Eichinger, Tochter Gertrude Steflicek, Gemeinderat OV Otto Gössl, die Töchter Elfriede Kerschbaum und Margit Stangl, Ortsbauernratsobmann Heinz Graf und Ortsbauernrat Walter Siedl.

Fotos: NÖN Zwettl/S. Pöll



## Diamantene Hochzeiten

3. Mai Edith und Karl **Müller**, Zwettl, Feldgasse 18  
 25. Mai Elfriede und Leopold **Kapeller**, Zwettl, Haydnstraße 16  
 16. Juni Christine und Johann **Höbart**, Niederstrahlbach 7



## Goldene Hochzeiten

16. April Helga und Josef **Bruckner**, Moidrams 47  
 23. April Helga und Friedrich **Traxler**, Oberwaltenreith 16  
 28. April Rosa und Johann **Strasser**, Kleinotten 35  
 24. Mai Pauline und Walter **Maringer**, Großglobnitz 81  
 16. Juni Inge und Norbert **Lindenbauer**, Moidrams 54

## Geburtstage

### 97. Geburtstag

19. April Johann **Zlabinger**, Mayerhöfen 11

### 94. Geburtstag

3. Mai Florian **Klein**, Zwettl, Burggasse 10  
 7. Mai Elfriede **Resch**, Zwettl, Landstraße 43/2  
 17. Mai Alois **Poinstingl**, Rudmanns 119

### 93. Geburtstag

3. April Anna **Fuchs**, Gerotten 15/1  
 16. April Johanna **Müllner**, Zwettl, Babenbergerg. 3  
 15. Mai Theresia **Fichtinger**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
 29. Juni Anna **Prock**, Zwettl, Gartenstraße 26

### 92. Geburtstag

3. April Berta **Huber**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
 6. April Walther **Gross**, Zwettl, Bozenerstraße 1  
 17. April Leopold **Alberer**, Mitterreith 34/1  
 19. April Johann **Reiterer**, Hörmanns 5  
 Barbara **Schatz**, Zwettl, Galgenbergstr. 11/2

14. Mai Adolf **Auer**, Großhaslau 46  
 18. Mai Ernst **Lipp**, Zwettl, Nordweg 29/4/5  
 5. Juni Marianne **Berghofer**, Zwettl, Gerungser Str. 12/1  
 23. Juni Anna **Tod**, Zwettl, Burggasse 12  
 27. Juni Maria **Gretzel**, Zwettl, Alpenlandstraße 25  
 29. Juni Maria **Thaler**, Zwettl, Ratschenhof 4

### 91. Geburtstag

18. April Markus **Gözlner**, Zwettl, Propstei 20  
 19. April Franz **Aigner**, Zwettl, Mühlgrabengasse 35  
 22. April Gisela **Bierampl**, Zwettl, Landstraße 34  
 26. April Alois **Schulner**, Jagenbach 69/1  
 6. Mai Anna **Payerl**, Zwettl, Kreuzgasse 10/1  
 13. Mai Anton **Wurz**, Hörmanns 11  
 2. Juni Rosa **Dominik**, Zwettl, Klosterstraße 27/1

### 90. Geburtstag

6. April Emma **Vieh**, Rudmanns 109  
 11. April Johann **Kienmeier**, Zwettl, Martini-Platzl 1/1  
 15. April Ilse **Nossian**, Zwettl, Alpenlandstraße 4/6  
 29. April Aloisia **Berger**, Jagenbach 102  
 9. Mai Sophie **Hahn**, Böhmhöf 18  
 19. Mai Berta **Grübl**, Zwettl, Gradnitzer Straße 8/9/3  
 2. Juni Paula **Jäger**, Zwettl, Martini-Platzl 1/1  
 5. Juni Helene **Fichtinger**, Zwettl, Propstei 44  
 13. Juni Alois **Zaussinger**, Jagenbach 93/1



## Geburten

26. März Tobias **Helmreich**, Waldbrandsiedlung  
 Gabriel Sebastian **Bauer**, Zwettl  
 27. März Laura Stella **Wagner**, Marbach am Walde  
 30. März Bernhard **Igelsböck**, Zwettl  
 Gabriel **Holsteiner**, Niederneustift  
 2. April Luisa Nina **Kreitner**, Zwettl  
 7. April Helena **Fuchs**, Zwettl  
 9. April Moritz Karl **Berger**, Jagenbach

[www.wiesenthal.at/turk](http://www.wiesenthal.at/turk)



Mercedes-Benz

smart



CHRYSLER

Jeep

DAF

wiesenthal Turk

Neu- und Gebrauchtwagen | Verkauf und Werkstätte

3910 Zwettl, Kremser Straße 38 | Tel.: +43 (0)28 22/535 25, Fax DW 29 | [zwettl@wiesenthal.at](mailto:zwettl@wiesenthal.at)

- |           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| 14. April | Fabio <b>Pfeiffer</b> , Neusiedl                   | 6. April  | Hermine <b>Schneider</b> , 85 Jahre, Jagenbach             |
| 16. April | Karin <b>Hinterndorfer</b> , Niederglobnitz        |           | Erwin <b>Trappl</b> , 87 Jahre, Oberstrahlbach             |
|           | Felix <b>Scharitzer</b> , Oberstrahlbach           | 8. April  | Margaretha Leopoldine <b>Artner</b> , 85 Jahre, Zwettl     |
| 17. April | Lorena <b>Gutmann</b> , Gerotten                   |           | Maria <b>Hahn</b> , 93 Jahre, Jagenbach                    |
|           | Maximilian Johann <b>Koppensteiner</b> , Jagenbach | 9. April  | Paula <b>Scharitzer</b> , 79 Jahre, Rieggers               |
|           | Benjamin Josef <b>Hofmann</b> , Rieggers           |           | Josefa <b>Fichtinger</b> , 88 Jahre, Zwettl                |
| 18. April | Elea Maria <b>Hold</b> , Friedersbach              |           | Angela <b>Kurz</b> , 89 Jahre, Guttentbrunn                |
| 21. April | Philipp <b>Stöger</b> , Waldrandsiedlung           | 11. April | Richard <b>Weixlbraun</b> , 101 Jahre, Zwettl              |
| 1. Mai    | Sebastian René <b>Pfeiffer</b> , Zwettl            | 14. April | Maria <b>Alberer</b> , 100 Jahre, Zwettl                   |
| 7. Mai    | Jonas Rupert <b>Wandl</b> , Zwettl                 |           | Katharina <b>Fleischhacker</b> , 87 Jahre, Zwettl          |
| 9. Mai    | Johanna Rosa <b>Eibensteiner</b> , Klein Schönau   | 15. April | Josef <b>Stummer</b> , 83 Jahre, Zwettl                    |
| 11. Mai   | Tobias Christian <b>Strummer</b> , Zwettl          | 17. April | Erika <b>Binder</b> , 79 Jahre, Zwettl                     |
|           | Pascal <b>Hahn</b> , Merzenstein                   | 21. April | Ernst <b>Weber</b> , 83 Jahre, Niederneustift              |
| 15. Mai   | Tatiana <b>Hahn</b> , Zwettl                       | 26. April | Hermann <b>Decker</b> , 77 Jahre, Rudmanns                 |
| 18. Mai   | Mirijam Anna <b>Faul</b> , Stift Zwettl            | 28. April | Ferdinand <b>Pichelbauer</b> , 82 Jahre, Zwettl            |
| 24. Mai   | Ricarda Sophia <b>Patschka</b> , Zwettl            | 2. Mai    | Johann <b>Schmidt</b> , 83 Jahre, Stift Zwettl             |
| 30. Mai   | Sarah <b>Messerer</b> , Zwettl                     | 3. Mai    | Friedrich <b>Kuchelbacher</b> , 78 Jahre, Zwettl           |
| 5. Juni   | Anna <b>Messerer</b> , Zwettl                      | 6. Mai    | Martin <b>Hirsch</b> , 21 Jahre, Zwettl                    |
| 13. Juni  | David <b>Haider</b> , Moidrams                     | 8. Mai    | Maria <b>Messerer</b> , 91 Jahre, Zwettl                   |
|           |  | 12. Mai   | Hermine <b>Volek</b> , 84 Jahre, Zwettl                    |
|           |  |           | Sophia <b>Frühwirth</b> , 88 Jahre, Zwettl                 |
|           |  | 14. Mai   | Juliana <b>Huber</b> , 85 Jahre, Zwettl                    |
|           |  |           | Martha <b>Nesweda</b> , 90 Jahre, Zwettl                   |
|           |  |           | Peter Anton <b>Eßmeister</b> , 47 Jahre, Gradnitz          |
|           |  | 18. Mai   | Anna <b>Pichler</b> , 84 Jahre, Zwettl                     |
|           |  | 19. Mai   | Theresia <b>Sinnhuber</b> , 96 Jahre, Zwettl               |
|           |  |           | Leopoldine <b>Mayer</b> , 88 Jahre, Ottenschlag            |
|           |  |           | Günther Leopold <b>Zellhofer</b> , 38 Jahre, Hörmanns      |
|           |  | 21. Mai   | Ludwig <b>Ertl</b> , 74 Jahre, Zwettl                      |
|           |  | 24. Mai   | Dorit <b>Eder</b> , Dr.med.univ., 69 Jahre, Niederneustift |
|           |  | 26. Mai   | Barbara <b>Müllner</b> , 91 Jahre, Zwettl                  |
|           |  | 27. Mai   | Georg <b>Kantor</b> , 67 Jahre, Großglobnitz               |
|           |  | 28. Mai   | Norbert <b>Pucher</b> , 69 Jahre, Zwettl                   |
|           |  |           | Karoline <b>Wiesauer</b> , 77 Jahre, Zwettl                |
|           |  | 30. Mai   | Erich <b>Fischer</b> , 71 Jahre, Gschwendt                 |
|           |  |           | Maria <b>Horak</b> , 89 Jahre, Zwettl                      |
|           |  | 2. Juni   | Romana <b>Hofer</b> , 88 Jahre, Zwettl                     |
|           |  | 4. Juni   | Anna Maria <b>Weißinger</b> , 72 Jahre, Zwettl             |
|           |  | 8. Juni   | Johann <b>Preis</b> , 80 Jahre, Rudmanns                   |
|           |  | 11. Juni  | Pauline <b>Gundacker</b> , 94 Jahre, Zwettl                |
|           |  | 12. Juni  | Maria Antonia <b>Zwingenberger</b> , 90 Jahre, Zwettl      |



## Eheschließungen

- |           |  |          |  |
|-----------|--|----------|--|
| 20. April | Sonja Maria <b>Schießwald</b> , Zwettl           |          |  |
|           | Hermann <b>Falb</b> , Gerotten                   |          |  |
| 21. April | Michaela Birgit <b>Maurer</b> , Marbach am Walde | 18. Mai  | Anna <b>Pichler</b> , 84 Jahre, Zwettl                     |
|           | Mario <b>Hahn</b> , Marbach am Walde             | 19. Mai  | Theresia <b>Sinnhuber</b> , 96 Jahre, Zwettl               |
|           | Michaela <b>Wagesreiter</b> , Waldrandsiedlung   |          | Leopoldine <b>Mayer</b> , 88 Jahre, Ottenschlag            |
|           | Martin <b>Grünstäudl</b> , Oberstrahlbach        |          | Günther Leopold <b>Zellhofer</b> , 38 Jahre, Hörmanns      |
| 25. Mai   | Sonja <b>Fuchs</b> , Zwettl                      | 21. Mai  | Ludwig <b>Ertl</b> , 74 Jahre, Zwettl                      |
|           | Andreas <b>Grünstäudl</b> , Brunn                | 24. Mai  | Dorit <b>Eder</b> , Dr.med.univ., 69 Jahre, Niederneustift |
| 2. Juni   | Isabella <b>Krug</b> , Zwettl                    | 26. Mai  | Barbara <b>Müllner</b> , 91 Jahre, Zwettl                  |
|           | Armin Wolfgang <b>Prinz</b> , Zwettl             | 27. Mai  | Georg <b>Kantor</b> , 67 Jahre, Großglobnitz               |
|           |  | 28. Mai  | Norbert <b>Pucher</b> , 69 Jahre, Zwettl                   |
|           |  |          | Karoline <b>Wiesauer</b> , 77 Jahre, Zwettl                |
|           |  | 30. Mai  | Erich <b>Fischer</b> , 71 Jahre, Gschwendt                 |
|           |  |          | Maria <b>Horak</b> , 89 Jahre, Zwettl                      |
|           |  | 2. Juni  | Romana <b>Hofer</b> , 88 Jahre, Zwettl                     |
|           |  | 4. Juni  | Anna Maria <b>Weißinger</b> , 72 Jahre, Zwettl             |
|           |  | 8. Juni  | Johann <b>Preis</b> , 80 Jahre, Rudmanns                   |
|           |  | 11. Juni | Pauline <b>Gundacker</b> , 94 Jahre, Zwettl                |
|           |  | 12. Juni | Maria Antonia <b>Zwingenberger</b> , 90 Jahre, Zwettl      |



## Todesfälle

- |          |  |          |   |
|----------|--|----------|---|
| 17. März | Hermine <b>Eigl</b> , 83 Jahre, Zwettl         | 30. Mai  | Erich <b>Fischer</b> , 71 Jahre, Gschwendt            |
| 25. März | Maria <b>Stocker</b> , 92 Jahre, Friedersbach  |          | Maria <b>Horak</b> , 89 Jahre, Zwettl                 |
| 26. März | Ernst <b>Jäger</b> , 79 Jahre, Zwettl          | 2. Juni  | Romana <b>Hofer</b> , 88 Jahre, Zwettl                |
| 29. März | Maria <b>Binder</b> , 91 Jahre, Niederneustift | 4. Juni  | Anna Maria <b>Weißinger</b> , 72 Jahre, Zwettl        |
| 30. März | Julia <b>Löschenbrand</b> , 90 Jahre, Zwettl   | 8. Juni  | Johann <b>Preis</b> , 80 Jahre, Rudmanns              |
| 1. April | Leopoldine <b>Dreer</b> , 93 Jahre, Rudmanns   | 11. Juni | Pauline <b>Gundacker</b> , 94 Jahre, Zwettl           |
| 5. April | Karl <b>Göschl</b> , 83 Jahre, Kleehof         | 12. Juni | Maria Antonia <b>Zwingenberger</b> , 90 Jahre, Zwettl |

Eigene Erzeugung • eigene Steinbrüche • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften  
• Steinbau • Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



**40 Jahre  
Firmenjubiläum**

**STEIN  
WUNSCH**



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)



## Stift Zwettl & Paul Troger

Ein Zyklus von fünf monumentalen Leinwandbildern - Spätwerke von Paul Troger - ziert den Speisesaal der Mönche. Das Refektorium gehört zur Klausur und ist deshalb nur ausnahmsweise zu sehen. Mag. Andreas Gamerith erläutert an den folgenden Terminen die auch in ihrer theologischen Aussage höchst interessanten Bilder:  
22. Juli und 26. August 2012, jeweils 11.00 und 14.00 Uhr.

ZISTERZIENSER  
STIFT ZWETTL  
1138

Zisterzienserstift Zwettl | 3910 Stift Zwettl 1 | Tel.: +43 (0)2822/202 02-17 | info@stift-zwettl.at | www.stift-zwettl.at

Feiern Sie mit uns  
in Heidenreichstein!

Samstag, 25. August 2012  
ab 12 Uhr: Tag der offenen Tür  
ab 16 Uhr: Gautschfeier auf dem Stadtplatz  
in Heidenreichstein



janetschek  
BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

www.janetschek.at

**DOLEJSCHI**  
Fahren lernen!

### Kurse in Zwettl

durchgehend das ganze Jahr  
jede Woche Kursbeginn  
Einstieg jeden Montag

<b>A-Kurs</b>	ab 13. Juli 2012
<b>CE-Kurs</b>	ab 16. Juli 2012
<b>F-Kurs</b>	ab 20. Juli 2012
<b>Mopedkurs</b>	ab 3. August 2012

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc. erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at



Malerei • Anstrich • Vollwärmeschutz • Sandstrahlarbeiten • Fassadengestaltung am PC vor Ort

## Weber Hermann

3924 Nd. Neustift 91, 02822/58453 oder 0664/1745450  
office@malerei-weber.at, www.malerei-weber.at





www.peugeot.at

## DER NEUE PEUGEOT 4008 URBANER CHIC FÜRS GELÄNDE.

PEUGEOT in partnership with TOTAL CO<sub>2</sub>-Emissionen 129-147g/km, Gesamtwerte 4,9-5,6l/100km

EINTAUSCH-PRÄMIE<sup>1)</sup>  
**€ 1.000,-**

Aktiver Allradantrieb, elektronisch gesteuert, drei Antriebsmodi: 2WD (reiner Frontantrieb bei Fahrt auf trockenen Straßen), 4WD (elektronische Verteilung des Drehmoments je nach Fahrsituation zwischen 90:10 bis 50:50 zwischen Vorder- und Hinterachse) und Lock (gleichmäßigere Verteilung der Antriebskraft auf beide Achsen zum Anfahren, z. B. im Schnee, Sand oder Matsch). 1) Gültig für Privatkunden bei Kauf eines Leasingfahrzeugs bis 31.08.2012, inkl. Net/A, M/WSt. Das einzutauschende Fahrzeug muss mind. 3 Mon. auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto

MOTION &amp; EMOTION



PEUGEOT

# JETZT PROBEFAHREN!

## Peugeot Autohaus Zwettl

Terminvereinbarung unter 02822/506-584



■ Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

# WRI

Weissinger Roland Installationen

**Alles aus einer Hand**  
Erdwärme • Holz • Pellets • Hackschnitzel  
Öl & Gas • Solar • Photovoltaik  
Wohnraumlüftung • Regenwassernutzung  
Kaminsanierung



## Reif für die Insel?

*Dann kommen Sie zum Wellness-Installateur!*

**„All inclusive“ für Ihr Badezimmer:**

Wir erledigen für Sie alle Arbeiten -  
Planung • Installateur • Elektriker  
Fliesenleger • Maler • Tischler

**kostenlose  
3D-BADPLANUNG**  
Noch das ganze Jahr lang - bis Jahresende!

3533 Friedersbach 13 • Tel.: 0664 / 50 30 340 • www.wri.at